

**Zeitschrift:** Region Wil : das Wiler Jahrbuch  
**Band:** - (2000)

**Rubrik:** Sport

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



April

der Gesellschaft», sagt Josef Fässler, Präsident des Kirchenverwaltungsrates. «Deswegen müssen wir uns täglich beweisen und Flagge zeigen.» Dass das in Wil geschieht, zeigt der Rückblick auf die Amtsdauer 1996/1999 des Kirchenverwaltungsrates. Vor allem die Entwicklung und beginnende Umsetzung des Positionspapiers «Kirche 2000», das die Kernseelsorge stärken möchte, bedeutet einen Schritt in die Zukunft.

Die Wiler Stadtschützen gehören zu den besten Schützen der Schweiz. Wo immer sie auftauchen, ein Platz in den vorderen Rängen ist ihnen gewiss. Im Juli am Eidgenössischen Schützenfest in Bière geht es um die Titelverteidigung. «Wir wollen wieder einen Platz auf dem Podest», sagt Präsident Bruno Baumgartner.

«Mit der Fussgängerzone unternehmen wir einen wichtigen Schritt für mehr Lebensqualität in unserer Stadt», sagt Stadtrat Werner Oertle anlässlich des symbolischen ersten Spatenstichs. Die Fussgängerzone werte das Zentrum wesentlich auf und öffne neue Perspektiven in gesellschaftlicher wie in wirtschaftlicher Hinsicht. Werner Oertle prophezeit, man werde in der Fussgängerzone flanieren und sich mit Freunden treffen, Mütter können ihre Kinder wieder springen lassen und es werde ein lebendiger Markt entstehen.

5.

«Das Quartierforum Lindenhof macht mobil mit Quartiermeeting», heisst die neue Zauberformel. Durch gezielte Massnahmen soll sich die Quartierbevölkerung näher kommen und aktiv zu einem lebenswerten, freundschaftlichen Umfeld beitragen. Als Auftakt findet ein Quartierrundgang statt.

«Überall wo es Menschen gibt, gibt es Musik – und sie hat auf jeden von uns eine besondere Wirkung.» Im Sinne dieses Zitates aus dem Jahresbericht des Dirigenten hält der Cäcilienchor St. Peter seine jährliche HV ab.

6.

Der Stadtrat beantragt dem Parlament, am 27. April für den

## Das TZ der Magnesianer als Sieger

### Schwieriger Entscheid

Die Wahl des Siegers 1999 wurde den Verantwortlichen sehr schwer gemacht. Auf Grund der Meldungen galt es fair, sportlich und der Jugend verbunden, ganz im Sinne des Panathlon-Clubs, zu entscheiden. Die Meldungen stammten aus den Sparten Leichtathletik, Fussball, Schiessen, Eiskunstlauf, Vereinsturnen, Schach, Behindertensport und dem siegreichen Kunstturnen.

### Der Panathlon-Club Wil-Toggenburg hat den Sportfördererpreis 1999 vergeben.

Einstimmig entschied das Wahlgremium des Panathlon-Clubs Wil-Toggenburg, den 1999 erstmals ausgeschriebenen Preis eines Sportförderers, dem Trainerteam des Kunstturn-Trainingszentrums Fürstenland zu verleihen. Den mit 1000 Franken dotierten Preis und die damit verbundene Ehre verdienten sich die Kunstturner mit ihrer beharrlichen, effizienten und über Jahre erfolgreichen Aufbauarbeit. Der sportliche Lohn waren in diesem Jahr ein Schweizermeister- und ein Vize-Meister-Titel.

Der neu lancierte Preis stiess auf ein erfreulich grosses Interesse. Dies bewiesen die 12 Meldungen mit verdienten und bekannten Damen und Herren, aber auch Vereinen, welche sich intensiv und mit grossen Erfolgen in der Sportförderung und speziell in der Nachwuchsförderung einsetzten. Das Interesse zeigt auch auf, dass das Bedürfnis vorhanden ist und die Idee, einen solchen Preis zu verleihen, sehr positiv aufgenommen wurde.

### Der Sieger

Nach einer 20-jährigen erfolgreichen Arbeit des Zentrums Bazenhaid, Wil-Zuzwil, musste der damalige Leiter Jürg Pfister das TZ 1988 aus beruflichen Gründen verlassen. Mit viel Elan wagten im gleichen Jahr engagierte Turner und Eltern einen Neuanfang, der von Erfolg gekrönt wurde. Die heutigen Trägervereine STV Wil, TV Schwarzenbach und der TV Zuzwil stehen hinter dem TZ, das junge Turner an den Spitzensport heranführen will. Der Bau einer Schnitzelgrube in Wil, die mit sehr viel Fronarbeit mitfinanziert wurde, war eine erfolgreiche Zwischenstation für optimale Trainingsmöglichkeiten. Das nun ausgezeichnete Leiterteam umfasst heute 8 bis 12 gut ausgebildete Kräfte, welche von ETH-Sportlehrer und Cheftrainer Daniel Eisenring geführt werden. Trotz der Komplexität der Technik und der Bewegungsabläufe sowie der Koordination von Kraft und Geschmeidigkeit schaffte es das TZF innert der letzten zehn Jahre wieder an die Spitze. Es durfte mit mehreren Medaillengewinnen und dem Schweizermeistertitel 1999 durch Timo Bähler



Das aufgestellte Trainerteam des TZ Fürstenland, das sich sichtlich über die Nomination freut.



Die Übergabefeier anlässlich des Fürstenlandcups in Zuzwil.

auch sportliche Erfolge feiern. Das TZF ist noch kein national gefördertes Zentrum, doch wurde man auf höchster Ebene aufmerksam auf die tollen Erfolge, welche im Fürstenland mit den bescheidenen Mitteln erzielt wurden. Die Zielsetzungen des TZF sind, den Anschluss an die nationale Spitze zu suchen und zu halten, vollamtliche Trainer zu engagieren und vom STV als regionales Trainingszentrum anerkannt zu werden. Im TZF trainieren übrigens Turner aus dem ganzen Gebiet des Panathlon-Clubs, und zwar von Lichtensteig über Wil bis nach Abtwil und dem angrenzenden Thurgau.

### Der Panathlon-Club

Der Panathlon-Club ist ein Service-Club auf sportlicher Ebene und rekrutiert sich aus aktiven oder ehemaligen Spitzensportlern und Sportfunktionären, welche mit ihren Erfahrungen und Dienstleistungen Vereine und die Jugend unterstützen und beraten können. Nachwuchsförderung, Fairplay, Sportethik und der Kampf gegen Doping sind die wichtigsten Grundsätze, welchen der Panathlon-Club nachlebt und die er verwirklichen will. Das grosse Gebiet des Panathlon-Clubs Wil-Toggenburg wurde für die Preisverleihung in drei Regionen eingeteilt. Nach der Region im Grossraum Wil in diesem Jahr wird im kommenden der Preis in den Bezirken Unter- und Alltoggengurg und im Jahr 2001 in den Bezirken Ober- und Neutoggengurg vergeben.

### Preisübergabe

Im Rahmen des Fürstenland-Cups der Kunstturner vom 12./13. März in Zuzwil wurde dem Leiterteam des Trainingszentrums Fürstenland der vom Panathlon-Club Wil-Toggenburg ausgeschriebene Sportfördererpreis 1999 übergeben. Mit einem bunten Strauss von Ehrungen, musikalisch garniert von Dominik Müller und Remo Bernhardsgrütter, wurde die Verleihung des Sportfördererpreises zu einem sportlich-kulturellen Erlebnis.

her



Panathlon-Club-Präsident Hanspeter Ambühl würdigt die Verdienste des TZF.

### April

Bau der Dreifachsporthalle Mittelschule Wil einen Baubeitrag von 2,95 Mio. Franken zu bewilligen. Dieser Baukredit entspricht einem Drittel der Gesamtkosten der Dreifachsporthalle.

Die Ortsbürgergemeinde erfüllt der ältesten Wilerin einen Herzenswunsch und beantragt für Agnes Egli das Wiler Bürgerrecht. Mit 100 Jahren wird damit Agnes Egli, geboren in Kirchberg, noch Wiler Bürgerin.

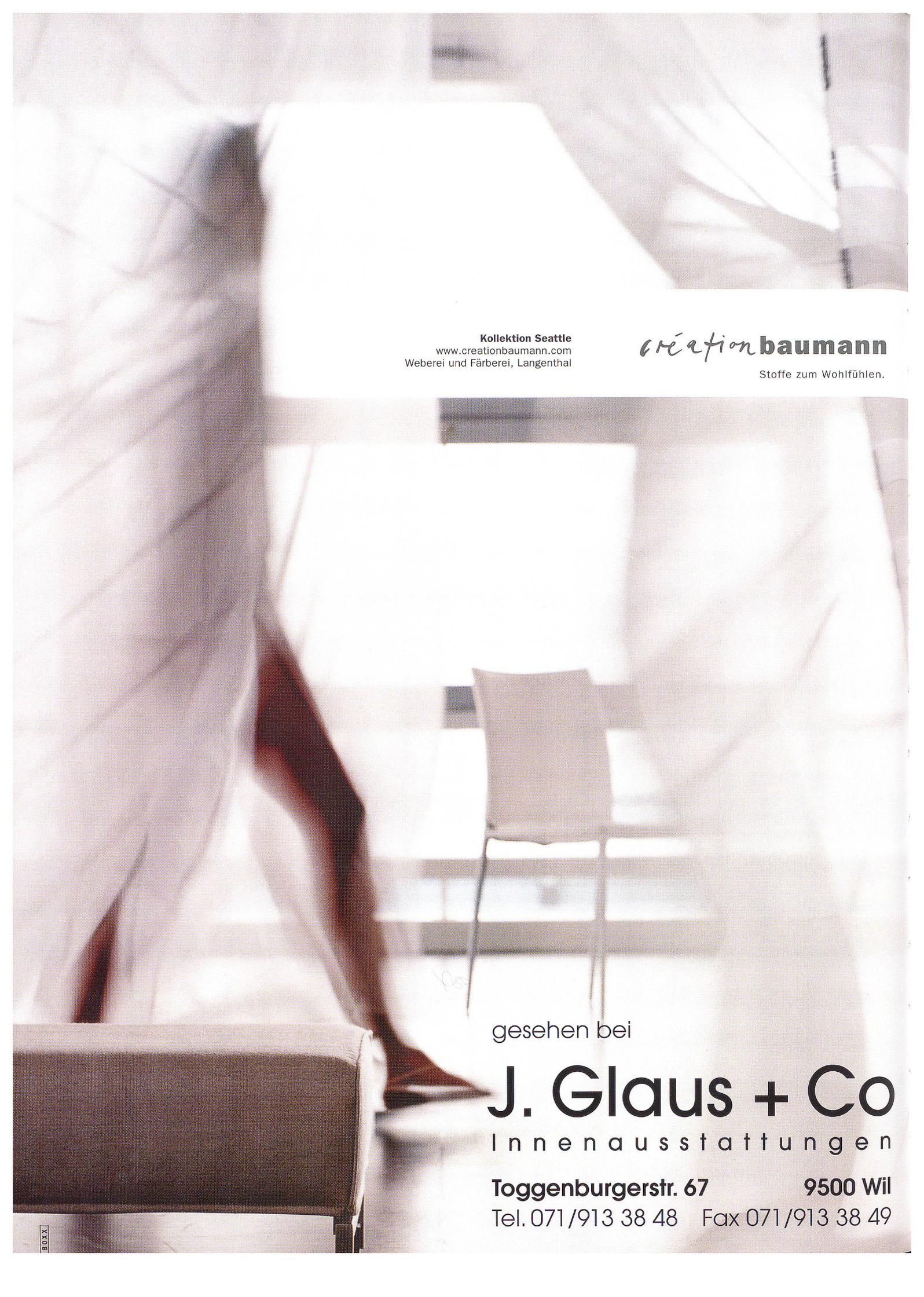
Mit Radio Top plus wird in den Kabelnetzen der Ostschweiz bald ein neues Radioprogramm auftauchen. Das eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat der Radio Top AG als erstem Sender in der Schweiz eine Regionalradio-Konzession erteilt.

Mit über 100 Wohn-, Tier- und Materialwagen auf zwei SBB-Extrazügen sowie 60 Campinganhängern auf der Strasse trifft der Zirkus Knie mit seinen rund 180 Angestellten in Wil ein. Die Sonderzüge mit einer Gesamtlänge von 800 Metern bringen 1350 Tonnen Material in die Äbtstadt. Ein besonderes Schauspiel ist jeweils der Auslad der Tiere. Viele Frauen mit Kindern verfolgen, wie die Pferde, Zebras und Elefanten aus den Eisenbahnwagen zum Zirkuszelt an der Hubstrasse geführt werden. Das Motto für die 82. Gastspielreise heisst: «Spass & Poesie» mit Gardy Hutter, Ueli Bichsel und dem Duo «Flügzüg».

7.

Die Regio-Messe Wil findet ab diesem Jahr nicht mehr in Rickenbach, sondern in Bronschhofen statt. An einer ausserordentlichen Hauptversammlung beschlossen die Mitglieder einstimmig die Auflösung des Messe-Vereins.

Zum 30. Geburtstag des Spitals Wil wird das Personal zu einer kleinen Feier eingeladen. Spitalleitung und -kommission rufen – trotz momentanem Imageverlust – zu weiterhin fruchtbarer Zusammenarbeit auf. Josef Fässler, Vorsitzender der Spitalleitung, meint: «Wir können nicht von der Ge-



**Kollektion Seattle**  
www.creationbaumann.com  
Weberei und Färberei, Langenthal

*creation***baumann**

Stoffe zum Wohlfühlen.

gesehen bei

**J. Glaus + Co**

Innenausstattungen

Toggenburgerstr. 67

9500 Wil

Tel. 071/913 38 48 Fax 071/913 38 49

## «Mannschafts-kitt», Charme und Jugend

### Das würdige Fest zur Wiler Sportlerwahl 1999

Im Rahmen eines würdigen Festes wählten die Delegierten der IG Wiler Sportvereine die Wiler Sportler des Jahres 1999. Der «Mannschafts-kitt» steht für das Siegerteam der Unihockeyaner von den Wil Eagles, der Charme für die Damensiegerin, WM-Schiedsrichterin Nicole Moudi, und die Jugend für den 17-jährigen Daniel Hubmann, die grosse Schweizer OL-Hoffnung schlechthin.

Der eingeschlagene Weg der IG Wiler Sportvereine, die Sportlerwahl zu einem Sportfest für die ganze Bevölkerung und zu einem Stelldchein der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Region aufzubauen, trägt Früchte. Die prominente Gästeschar, das Interesse von Seiten der Delegierten und die sehr gute Stimmung am Wahlabend bewiesen, dass ein solcher Anlass einem Bedürfnis entspricht und dass vor allem die vielen guten Leistungen der Sportlerinnen

und Sportler aus der Region Wil es verdienen, entsprechend gewürdigt zu werden. Die Sportlerwahl soll denn auch nicht ein finanzieller Anreiz, sondern noch mehr Ehre für die Nominierten und Ausgezeichneten sein. Genau als solche empfinden es glücklicherweise auch die jeweils Ausgezeichneten. Dies macht den Anlass und die Sieger noch sympathischer.

### Top-Auswahl

Den Delegierten wurde die Wahl aus erfolgreichen wie prominenten Sportlerinnen und Sportlern nicht leicht gemacht. Gerade im vergangenen Sportjahr brillierten diese mit nationalen und internationalen Erfolgen an allen Fronten und in den verschiedensten Sportarten. Umrahmt von fetzigen Darbietungen der Kathi-Band hatten Vorstellung, Ehrung und das Fest auch den motivierenden musikalischen Rahmen. Einzig das Prozedere der verschiedenen Vorstellungen wird von der IG neu überdacht, denn es dauerte teilweise so lange oder die Technik versagte ihre Dienste.

### Höhenflug der Adler

Sie kämpfen sonst mit harten Bandagen, Ellbogen und angriffigen Checks, doch als Mannschaftssieger freuten sich die Inline-Hockeyaner der Wil Eagles sichtlich und gar gerührt über den Erfolg. Die Wil Eagles erlebten ein unglaubliches Jahr des Erfolgs. Als Schweizermeister 1998 waren sie fast Unbeachtete und wurden eher als Exoten am Rande vermerkt. Mit der

### April

schichte leben. Die Angestellten müssen sich mit dem Spital stets neu positionieren, dann sind sie auch für die Zukunft gewappnet.» Die Politiker ruft er auf, sich nicht ins Management einzumischen.

Die beiden Stichworte «Rekorde» und «Veränderungen» prägen die GV der Raiffeisenbank Wil und Umgebung. Gesprochen wird von Rekorden bei der Bilanzsumme, dem Bruttogewinn und dem Jahresgewinn, dem Grossaufmarsch der Genossenschafter und der erreichten Grösse der Bank. Veränderungen gibt es bei der Durchführung und dem Tagungsort. Verändert tritt auch die Bankleitung vor die Versammlung und Veränderungen genehmigen die Mitglieder mit den neuen Statuten.

Die IG Wiler Sportvereine bietet in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Olympischen Verband im Verlauf dieses Jahres insgesamt 15 Kurse für Vereinsfunktionäre oder Neueinsteiger an. Mitinitiant Albert Schweizer stellt für die ersten vier Kurse leider nur ein geringes Interesse der Vereine fest.

### 8.

Vernissage in der Kunsthalle: Anna Margrit Annen zeigt ihre neuesten Werke und eine Installation «hellblau ist dabei».

In Anlehnung an das neue Sozialhilfegesetz hat der Stadtrat die Bezeichnung der verschiedenen Amtsstellen bei den Sozialen Diensten der Stadt Wil überprüft. Die bisher als «Fürsorgeamt» bezeichnete Dienststelle heisst neu «Sozialhilfe». Auch die Bezeichnung der zuständigen Behörde in «Vormundschafts- und Sozialbehörde» und die der finanziellen Leistungen in «Sozialhilfeleistungen» ändern. Die bisherigen Bezeichnungen Vormundschaftsamt, Sozialberatung, und Amtsvormundschaft bleiben unverändert.

Das Schweizerische Rote Kreuz hat die Stadt Wil um finanzielle Unterstützung für die von Stürmen und schweren Regenfällen betroffene Bevölkerung im südlichen Afrika gebeten. Vor allem in Mosambik, Swasi-



Das Team der Wil Eagles verdiente sich den Titel mit Erfolgen an allen Fronten.

## April

land und Simbabwe ist die Not gross. Das Parlament bewilligte mit dem Voranschlag 2000 einen Rahmenkredit von 10 000 Franken. Auf Beschluss des Stadtrates wird dem Roten Kreuz für die Hilfe im südlichen Afrika ein Betrag von 5000 Franken überwiesen.

Unter dem Motto «Ramba Samba» wird an der Toggenburgerstrasse 156 der neue Rio-Getränkemarkt eingeweiht. Mit einem neuen Konzept möchte das Unternehmen seine Stellung im Markt stärken.

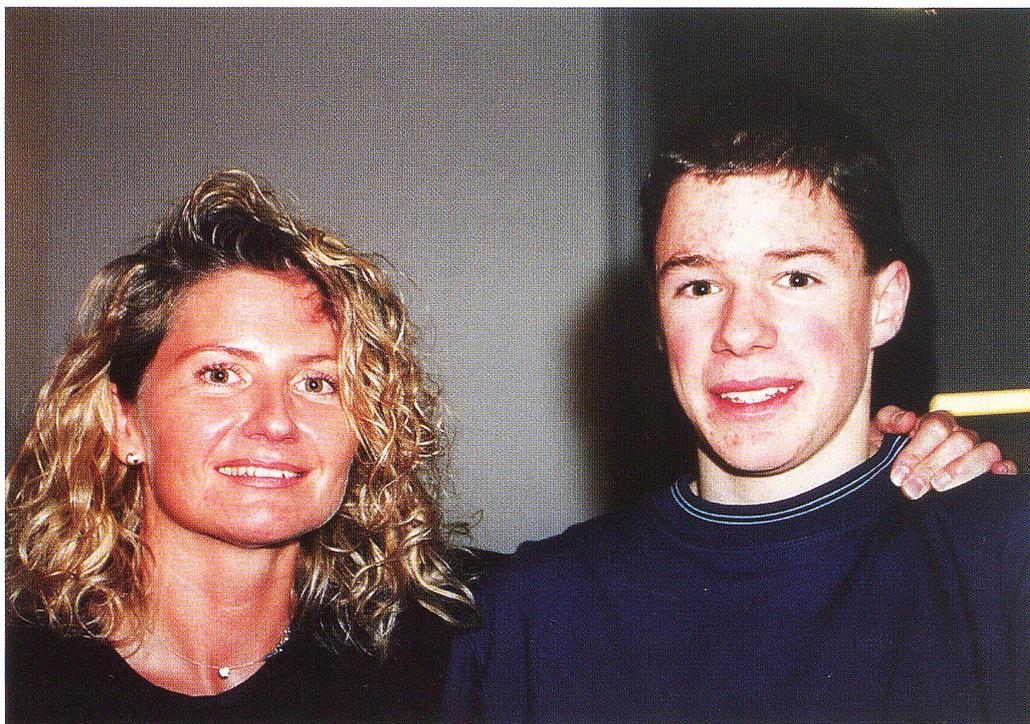
Nach Jahren der Sorge wird an der Generalversammlung der Arbeitgeber-Vereinigung Region Wil (AGV) erstmals wieder eine positive Bilanz gezogen: Dank eines besseren konjunkturellen Umfeldes haben die Umsätze in allen Branchen leicht zugenommen.

Der Quartierrundgang im Lindenhof sollte eine Möglichkeit sein, um die Begegnung von Ausländern und Schweizern zu fördern. Doch das Ergebnis ist enttäuschend: Nur acht Personen – ausschliesslich Schweizer – finden sich zum Lindenhof-Quartierrundgang ein. Die Zielgruppe kommt nicht.

Die Kindertagesstätte erfreut sich nach wie vor bester Auslastung. Um die Tarife nicht erhöhen zu müssen, sind allerdings weitere Geldbeschaffungssaktionen des Vereins nötig.

9. Die Titelverteidiger IHC Wil Eagles starten mit einem klaren und verdienten 7:3-Sieg gegen den IHC Thalwil in die neue Saison. Trotz ausgedehnten Meisterfestivitäten mit dem ZSC Lions lässt es sich Rolf Schrepfer nicht nehmen, gleich von Beginn weg mit den Adlern Zuhause zu einem neuen Höhenflug anzusetzen.

Die Neuerwerbungen Drakopoulos und Neri sowie Fabinho erzielen die drei Tore für den FC Wil beim 3:0-Auswärtserfolg in Solothurn. Wil ist in allen Belangen die bessere Mannschaft.



Nicole Mouidi, bereits an der Weltspitze des Erfolges und der junge Daniel Hubmann, auf dem besten Weg dazu.

Gründung des offiziellen Vereins, dem Aufbau von gleich drei Nachwuchsteams und vor allem der grossen Initiative, einen eigenen Boden im Bergholz mitzufinanzieren und zu unterhalten, rückten die Eagles ins verdiente Rampenlicht. Mit der erfolgreichen Titelverteidigung, gegen zum Teil namentlich stärker besetzte Teams, sorgten sie für Aufsehen. Als gar vier Spieler der Eagles mit dem Nationalteam gegen die hohen Favoriten der USA den Weltmeistertitel erkämpften, war das Eis gebrochen und die Inliner wurden endlich ernst genommen. Die Wahl zum Team des Jahres war gemäss Aussagen von Präsident Urs Schrepfer einer der schönsten Momente im noch jungen Verein. Wie schon im vergangenen Jahr landeten die Baseballer der Devils Wil auf Platz zwei. Auch für sie treffen eigentlich dieselben positiven Attribute wie für die Eagles zu, behaupteten sie sich doch mit Erfolg als Neulinge in der NLA und zählen ebenfalls auf den besagten mannschaftlichen Kitt, der sie zu einer verschworenen Gemeinschaft macht.

### Charmanter Erfolg

Gerade die Wahl in diesem Jahr zeigte auf, welch riesengrosses Potential an guten Sportlerinnen und Sportlern in der Region Wil vorhanden ist. Meistertitel und Meisterschaftsmedaillen der künftig wohl besten Tischtennisspielerinnen der Schweiz, Tini Schmid (2.) oder gar drei Meis-

tertittel und ein neuer Diskusrekord von Karin Hagmann (3.) reichten nicht aus, um zu gewinnen. Es waren sicher die einmaligen Erfolge, die überzeugende und professionelle Haltung zum Spitzensport, aber auch die Würdigung der Leistung von Schiedsrichterinnen und nicht zuletzt der grosse Charme, welche Nicole Mouidi fast unbestritten den Titel eintrugen. Mit klaren Zielen arbeitete sie sich in der Männerdomäne nach oben und als erste Europäerin überhaupt in die oberste Fussball-Liga, wo sie die Herren nach ihrer Pfeife tanzen lässt. Als absoluten Höhepunkt erlebte sie dann den unvergleichlichen Tag, als sie als Finalschiedsrichterin vor 80 000 Zuschauern den Damen-WM-Final zwischen den USA und China leitete. Nicole Mouidi wurde zur Sympathieträgerin der Schweiz und des nicht immer mit Ruhm verwöhnten Schiedsrichterwesens. Sogar die härtesten Machos tanzen nach ihrer Pfeife und mit einem charmanten Lächeln bringt sie Ruhe und Ordnung in die Schar der millionenschweren Kicker. Hut ab und herzliche Gratulation.

### Jugendliche Frische

Noch offener schien das Rennen bei den Herren. Die Palmarès der Vorgeschlagenen strotzten nur so von Medaillengewinnen auf höchster Ebene. Weder die Efforts auf den langen Duathlondistanzen von Dani Keller mit vielen Spitzenplätzen und dem Vizeweltmeistertitel in



Fussballer unter sich (v.l.n.r.): Albert Kern, Präsident des OFV, Fifa- und WM-Schiedsrichter Urs Meier und IG-Präsident Hans-Jörg Schmid.

Zofingen als Höhepunkt, noch der Marathontitel und weitere zwei Meisterschaftsmedaillen des Langstreckenläufers und Wiler Pöstlers Bruno Heuberger reichten, um die jugendliche Frische und die vielen nationalen wie internationalen Erfolge des erst 17-jährigen OL-Läufers Daniel Hubmann von der OL Regio Wil zu verdrängen. Der junge Eschliker, übrigens sehr positiv präsentiert von seinem Trainer, gehört tatsächlich zu den grossen Zukunftshoffnungen in der Schweizer OL-Szene. Daniel Hubmann

dominierte in seiner Alterskategorie fast nach Belieben, erkämpfte sich 1999 viermal Meisterschaftsgold, wurde Vize-Europameister und gewann den internationalen 6-Tage-OL in der Schweiz mit sechs Tagessiegen überlegen vor dem amtierenden Europameister. Es war also nicht nur die Jugend, welche die Sympathien gewann, sondern auch die Leistungen. Mit Sicherheit wird Daniel Hubmann auch in Zukunft zu den erfolgreichen Sportlern in unserer Region gehören. her



Die Kathi-Band sorgte für die unterhaltenden Höhepunkte.

#### April

10.  
Die Musikschule veranstaltet in der Aula Lindenhof ein Kinderkonzert. Alexander Messmer, Akkordeonlehrer, führt zusammen mit Stefan Kiefer, Erzähler, Karoline Waidacher, Flöte, Jürgen Voosen, Gitarre, das musikalische Märchen «die chinesische Nachtigall» von Hans Christian Andersen auf.

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Oberen Bahnhofstrasse müssen auch Erdgas- und Wasserleitungen im Bereich der Fahrspuren des Schwanenkreisels erneuert werden. Aus verkehrstechnischen Gründen muss für einen Tag eine Vierfach-Lichtsignal-Anlage installiert werden. Dadurch ist der sonst stark befahrene Kreis nur erschwert passierbar. Dennoch bleibt das befürchtete Verkehrschaos aus. Zur Verkürzung der Verkehrsbehinderungen werden durch die Technischen Betriebe Wil auch nachts Bauarbeiten ausgeführt.

11.  
Die Parktarife für das Parkhaus Altstadt sind festgelegt. In den ersten zwei Stunden kostet das Parkieren Fr. 1.50/Stunde, in der dritten und vierten Stunde 2 Franken, ab der fünften Stunde 3 Franken und ab der achten Stunde pauschal Fr. 25.-/Tag. Dank einem Jeton-System erhalten Geschäfte die Möglichkeit, ihren Kunden Parkmünzen (Jetons) im Wert von je einem Franken abzugeben.

Auch beim Parkhaus Bahnhof werden die Gebühren im Segment Kurzparkieren «moderat gesenkt» und an die Tarifstruktur des Parkhauses Altstadt angepasst, wie Titus Marty, Verwaltungsratspräsident der Wiler Parkhaus AG (Wipa) an der GV mitteilt.

12.  
An der Bürgerversammlung heissen die Wiler Ortsbürger sämtliche 19 Einbürgerungsgesuche (40 Personen) gut. Da ein Stimmberechtigter die globale Abstimmung ablehnt, muss über jedes Gesuch einzeln abgestimmt werden.

**Seit 90 Jahren  
Ihre Top-Metzgerei in Wil mit Fleisch aus der Region  
Tradition bürgt für Qualität**



**viva Italia**

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

**siegfried**

METZGEREI • UND WURSTEREI

## Zwei Treffpunkte für Geniesser

9500 Wil, Untere Bahnhofstrasse 24, Telefon 071/911 25 11

**WilTex AG**

# Betten

**& Schlafkultur-Center  
mit Rücken-Wellness-Shop**

**Wellness...**  
*fängt beim Schlafen an !*

*Reservieren Sie sich  
Ihren Beratungstermin 071 / 910 13 00*

**Karine & Christian R. Gmür  
Toggenburger-Str. 23  
Filiale Wiler-Str. 207**

**9500 Wil www.wiltex.ch**



**Philippin Plattenbeläge AG**  
Speerstr. 18, 9501 Wil

**Ihr Partner für:**  
Cheminéebau & Plattenbeläge  
Natur- & Kunststeinarbeiten

Tel. 071/920 05 75 Fax 071/920 05 76

**Lagertechnik**

**SCHWEIZER**

**Peter Schweizer** • Planung  
Buschelstrasse 2 • Ausführung  
9247 Henau Tel. 071/951 25 80 • Montage  
Fax 071/951 52 72



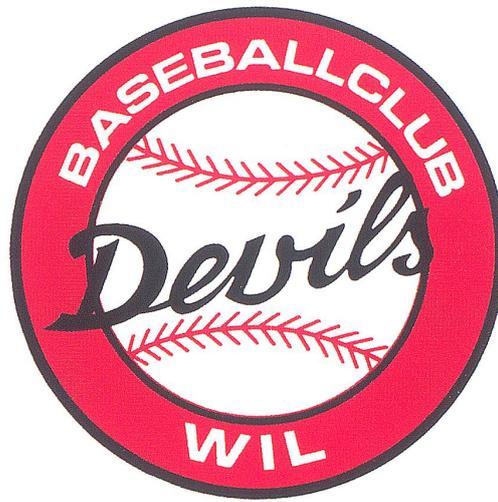
Auch für **Spezialkonstruktionen** haben wir die Lösung!

## Harter Kampf der Softball-Girls

### Die aufgestellten Softballerinnen der Wiler Devils

Seit zwei Jahren kämpft das Softball-Team der Wil Devils in der NLA um den Anschluss an die nationale Spitze und vor allem um die Anerkennung in der Schweiz und in der Region. Softball bietet alles, was eine umfassende Mannschaftssportart beinhaltet: Teamgeist, Koordination, das Erahnen von möglichen Spielsituationen und vor allem auch eine zünftige Portion Kondition. Das Letztere war in diesem Jahr noch ein Handicap, das die Wilerinnen verbesserten, um in absehbarer Zeit den Anschluss zu schaffen.

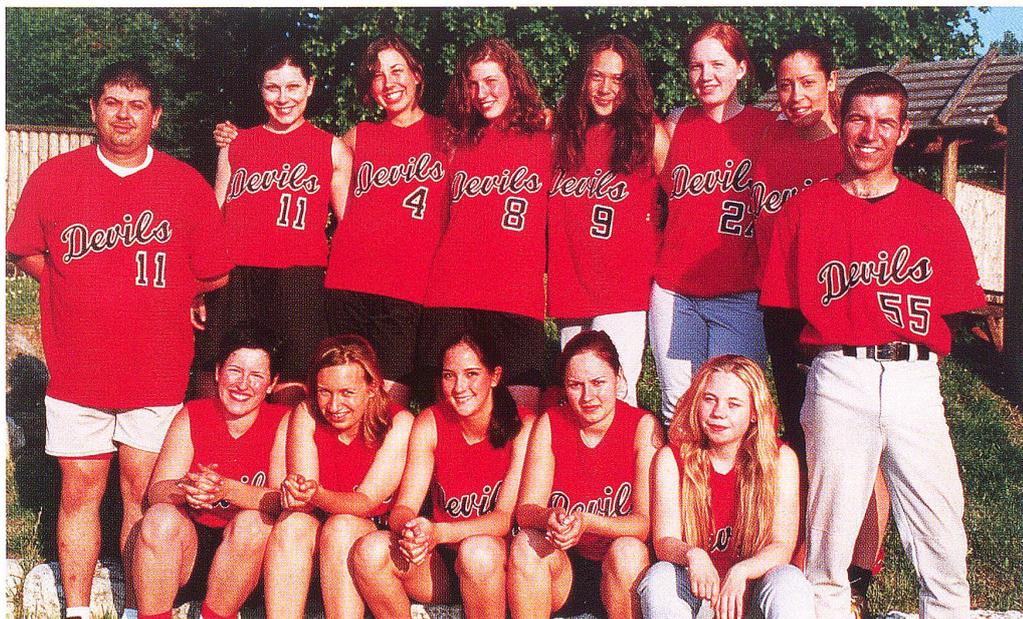
Was als Erstes auffällt, wenn man das Training der Softballerinnen besucht, ist die unbekümmerte Frische, die kollegiale Art und trotzdem der grosse Wille, Neues zu lernen, um als Team Erfolg zu haben. Trainer Luis Maganto und Co-Trainer Roger Isenring bemühen sich immer wieder, Abwechslung zu bieten und die Girls in die Geheimnisse des nicht ganz einfachen Spiels



einzuweihen. «Unser Ziel ist, in der NLA Fuss zu fassen, lange Spielzeiten zu erreichen, was heisst, dass der Gegner gefordert wurde, sowie am Schluss der Saison das ganze Team als Einheit für die Zukunft zu begeistern, um auf dieser soliden Basis weiter bauen zu können», sagt Luis Maganto.

### Junges Team

1998 starteten die Damen mit dem Training und hofften, schon bald in die Meisterschaft einsteigen zu können. Da es in der Schweiz nur acht Softballteams überhaupt gibt, startete man in der vergangenen Saison gleich in der NLA. Allerdings mussten die Wilerinnen schon bald der Unerfahrenheit Tribut zollen und einiges Lehr-



Das aufgestellte Softball-Team der Wil Devils hat immer Spass.

### April

Am 26. Dezember 1999 fegte «Lothar» durch unsere Wälder. Stadtförster Anton Ziegler beziffert die Sturmholzmenge auf mehr als 4000 Kubikmeter.

Nach einer Bauzeit von 17 Monaten wird das Parkhaus Altstadt mit leichter Verspätung am 16. Juni eröffnet. Für die oberirdische Parkierung steht der Viehmarktplatz bereits am 3. Mai zur Verfügung.

Alex Zülle nimmt, entgegen allen Prognosen, die Aragon-Rundfahrt in Angriff.

13. Alfons und Annemarie Marthy-Broger übernehmen neu das Restaurant St. Gallerhof in Wil. Das Wirte-Ehepaar möchte daraus ein gepflegtes Quartierrestaurant machen.

Im Zusammenhang mit der Realisierung des Bauprojektes Parkhaus Altstadt hat der Stadtrat zwei Kredite für unvorhergesehene Sanierungen bewilligt: Für die Sanierung der Kirchenmauer einen Nachtragskredit von 43 000 Franken und für die Sanierung der Stützmauer unterhalb des Kirchplatzschulhauses einen Kredit von 53 430 Franken.

Die Vorbereitungen der Wahlen in Parlament, Stadt- und Schularat sind im Gange. Am 24. September finden auf kommunaler Ebene Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2001 bis 2004 statt.

Die Stadtbibliothek wird nicht in das Hof-Gebäude umziehen können. Statische Untersuchungen haben ergeben, dass eine Einmietung zurzeit nicht möglich ist.

Auf den 1. August werden die Gewerbliche und die Kaufmännische Berufsschule Wil zusammengelegt. Seit Sommer 1999 ist eine neue, für beide Berufsschulen zuständige Berufsschulkommission im Amt. Aus der Reihe der Bewerbungen für das Rektorat wählte die Kommission Kurt Leuenberger. Der bisherige Rektor der Gewerblichen Berufsschule, Beat Ammann, hat sich drei Jahre vor seiner Pensionierung nicht mehr der Wahl gestellt und ver-

## April

richtet auf eine Schulleitungsfunktion. Zusammen mit der Verwaltungsrechenzentrum AG St.Gallen (VRSG) führt die Stadt Wil das Pilotprojekt Elektronisches Grundbuch «Terris» durch. Als erste Gemeinde im Kanton St. Gallen stellt das Grundbuchamt Stadt Wil von Papier auf EDV-Führung um.

Der Stadtrat genehmigt das Bauprojekt «Retention Reitwiese und Kanal» mit Gesamtkosten von 130 000 Franken. Das Parlament hat den erforderlichen Kredit mit dem Voranschlag 2000 Anfang Dezember 1999 bewilligt.

Die Scheune auf dem Grund der Familie Siegenthaler, Unterer Hofberg, ist abgerissen. Das Gehöft wurde seit längerer Zeit nicht mehr betrieben. Nun steht das Grundstück mit Sicht über ganz Wil zum Verkauf. Das ehemalige Landwirtschaftsland wird künftig als Wohnlage genutzt.

Der Stadtrat hat das Bauprojekt Kanalerneuerung Bronschhoferstrasse im Abschnitt Kreuzackerstrasse bis Rebhofweg mit Gesamtkosten von 130 000 Franken genehmigt.

Der Stadtrat stimmt einem re-dimensionierten Projekt der Wiler Nachrichten AG für die Erweiterung der Tapas-Bar im Cinewil des Stadtsaalgebäudes zu.

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2000/2001 wird das logopädische Ambulatorium vom bisherigen Standort Centralhof in das Schulhaus Bleiche verlegt. Aufgrund dieses Umzuges resultieren bei den Mietkosten jährliche Einsparungen von rund 20 000 Franken.

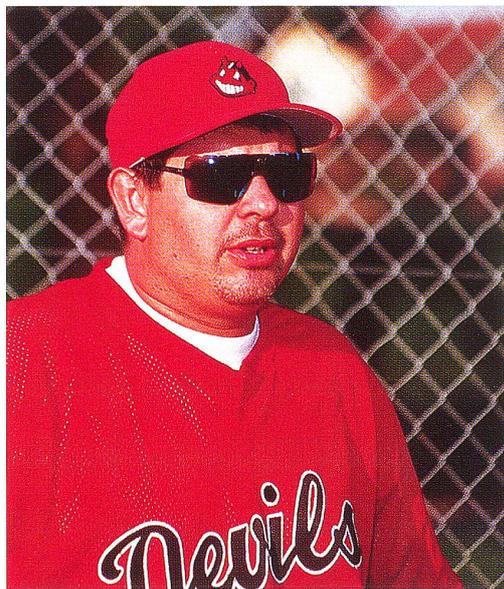
14.

Der Verein SPF (Sozialpädagogische Familienbegleitung Wil/Toggenburg) kann an der Hauptversammlung auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

15.

Die Stadt Wil hat einmal mehr eine grossartige Theatersaison hinter sich. Das Publikum liess sich vom Musical «Brigadoon» von Frederick Loewe begeistern.

geld zahlen. Auch wenn keine Partie gewonnen wurde, verlor das Team nie die Freude am Spiel und glaubte daran, Fortschritte zu machen. Mit knapp zehn Spielerinnen stiegen die teuflischen Damen in die erste Saison und hatten immer wieder Mühe, genügend starke Spielerinnen stellen zu können. Für die Saison 2000 sah es bedeutend besser aus. Vier der Erfahrensten des bisherigen Teams blieben dabei und neu sties-



Trainer Luis Maganto mit prüfendem Blick.

sen über zehn junge Girls dazu, die darauf brannten, Softball zu entdecken. Was das neu formierte Team auszeichnet, ist der Wille, vorwärts zu kommen, aber auch der Kitt untereinander und der kameradschaftliche Umgang miteinander. Eine richtig verschworene Gemeinschaft, die noch einiges erreichen kann. «Das Spiel ist recht schwierig zu erlernen, denn Spielzüge, Taktik und Zusammenhänge fordern nicht nur die Muskeln, sondern auch das Hirn, und genau deshalb gefällt uns Softball als Sportart so gut», schwärmen zwei der neuen Spielerinnen. «Es ist immer etwas los und man ist dauernd physisch oder psychisch gefordert», analysieren die Spielerinnen den Grund, weshalb sie gerade Softball als ihre Sportart wählten.

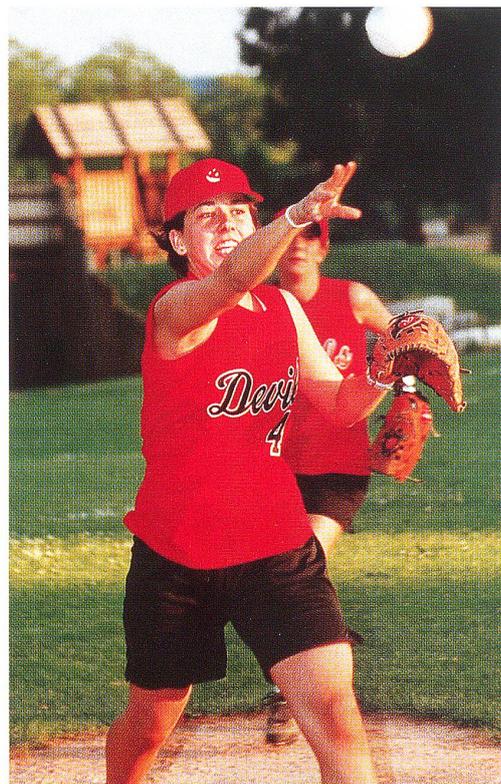
### Softball – Baseball

In den Grundzügen der Spielanlage entspricht Softball dem Baseball der Herren. Die grössten Unterschiede betreffen die Feldabmessungen sowie Grösse und Form von Ball und Schläger. Im Softball werfen die Pitcherinnen (Werferinnen) den Softball «unterhand», das heisst sie kreisen mit dem Arm von hinten nach vorn und

lassen ihn etwa auf Hüfthöhe los. Das Ganze wird mit einem schnellenden Schritt kombiniert und ist sehr schwierig auszuführen. Infolge der kurzen Basedistanz dürfen die Softballerinnen auch nicht zu jeder Zeit von der Base losrennen und die nächste Base «stehlen». Sie müssen warten, bis der Ball die Hand der Pitcherin verlassen hat.

### Sieg für Teufelinnen

Auch wenn die Dresses der Wilerinnen feuerrot sind und sich die Köpfe bei den Spielen den Shirts anpassen, möchten die Wiler Girls zumindest in der Rangliste nichts mit Rot zu tun haben und die rote Laterne in diesem Jahr den Gegnerinnen überlassen. Es hat lange gedauert, aber am 2. September, dem letzten Spiel-

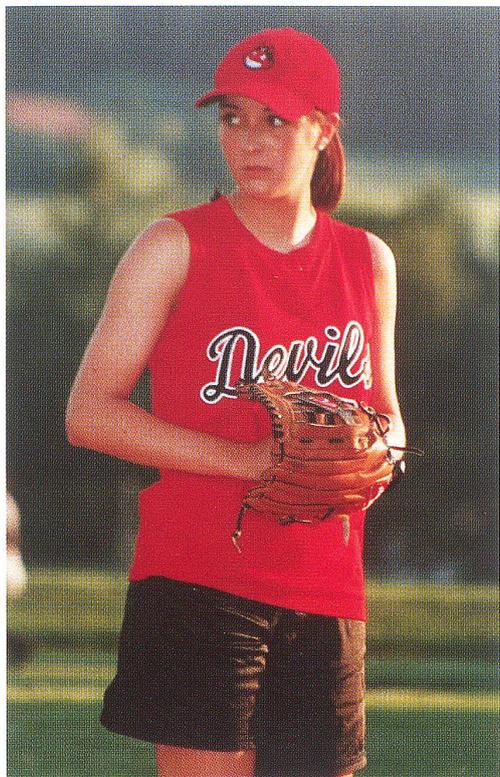


Die Infielderinnen zeigen immer vollen Einsatz.

tag der Meisterschaft, ging der grosse Wunsch der Softball-Teufelinnen in Erfüllung: Sie besiegten in einem begeisternden Spiel das Team der Unicorns mit 22:11 und feierten somit ihren ersten Sieg in der Meisterschaft überhaupt.

### Förderung

Der Verein der Wiler Devils legt grossen Wert auf die Förderung der Softballerinnen. In ge-



Tammy überlegt sich die nächste taktische Überraschung.

meinsamer Arbeit wurde das von der Stadt zur Verfügung gestellte Feld auf dem Bergholz hergerichtet und meisterschaftstauglich gemacht. Eigens für die Damen wurden neue Schläger, Bälle und eine recht teure Trainingsmaschine (Ballwurf) angeschafft. «Man steht voll hinter den Softballerinnen und will auch mit gut vorbereiteten und gezielten Trainingseinheiten die Girls motivieren und unterstützen», meint Trainer Luis Marganto, der seine Frauschaft gezielt und dosiert «schleift».

### Verdienter Ligaerhalt für das Herrenteam als krönender Abschluss

Das Herrenteam der Devils spielte bereits das zweite Jahr in der obersten Spielklasse. Nach einem eher verhaltenen Start steigerte sich aber das Team über die Sommermonate. Nicht zuletzt dank dem Engagement und der professionellen Tipps des US-Amerikaners John Musmacker gelang es den Devils, wieder Fuss zu fassen. Personalknappheit, Verletzungen, aber auch viel Pech waren zu Beginn der Saison Gründe, weshalb die Wiler Teufel eher hartes Baseballbrot essen mussten. Allerdings ging dabei nie die gute Stimmung verloren, denn das Potenzial, zu reüssieren, war zweifelsohne vorhanden.

### Guter Saisonabschluss

Gegen Ende der Meisterschaft fanden die Devils zu ihrer wahren Stärke und liessen keinen Zweifel offen, dass sie zu den besten sechs Teams in der Schweiz gehören. Mit zwei Erdbeben gegen die Athletics aus Richterswil bestätigten sie den sechsten Tabellenplatz und somit auch die klare Zugehörigkeit zur höchsten Liga.

Tags zuvor feierte übrigens der Coach der ersten Mannschaft, Thomas Beier, seine Hochzeit. Zwar traten einige der Akteure mit enormem Schlafdefizit an, doch gehört es zum Kampfgeist der verschworenen Gemeinschaft, trotzdem alles zu geben – und wie! Sogar Hochzeiter Thomas brillierte durch sein Pitching und brachte die Gegner zur Verzweiflung und die Devils auf die Siegerstrasse.

Die verschiedenen Teams der Devils, allen voran natürlich das Fanionteam in der NLA, gehören auch im Jahr 2000 zu den positiven



Thomas Beier – Coach und Kopf der ersten Herrenteammannschaft

Erscheinungen in der Wiler Sportwelt der Mannschaftssportarten, nicht zuletzt auch deshalb, weil sich der Verein immer wieder mit viel Eigeninitiative und Engagement auf und neben dem Spielfeld für seine Sportart einsetzt.

her

### April

tern. Rund 13 200 Zuschauer haben die 34 Aufführungen des Musicals in der Tonhalle besucht. Mit der Dorniere verschwindet «Brigadoon», das märchenhafte Dorf im schottischen Hochland, wieder für weitere 100 Jahre.

Per Inserat sucht das Pflegeheim Wil einen Heimleiter. Das Pflegeheim ist ein autonomer Zweckverband verschiedener Gemeinden und kein Nebenjob der Spitalverwaltung, diese Aussage machte Stadträtin Susanne Kasper nicht im Zusammenhang mit der Freistellung des administrativen Spitalleiters, sie sei ein Resultat einer externen Analyse. Im Zusammenhang mit dem Spitalprojekt «Quadrige» müssen für die Zukunft des Pflegeheims neue Strukturen geschaffen werden. Das Pflegeheim weist für das Jahr 1999 mit 83 Betten 30 295 Pflgetage aus. Dies entspricht einer Belegung von rund 97 Prozent. Der jüngste Bewohner ist 54, die älteste Bewohnerin 100 Jahre alt. Der Durchschnitt liegt bei 84 Jahren.

Die Grünen Prowil zeigen sich mit der Antwort des Stadtrates zum HIV-Fall am Spital Wil nicht zufrieden. Sie verlangen in einer Interpellation eine Disziplinaruntersuchung, um Klarheit zu schaffen.

Die Interessengemeinschaft Obere Bahnhofstrasse lädt zu einem «Aufbruchfest» in die Baustelle an der Oberen Bahnhofstrasse und dankt damit ihren Gästen und Besuchern für das Verständnis und den Goodwill, die sie den derzeitigen Parkier- und Verkehrsbeschränkungen entgegenbringen. Zur zukünftigen verkehrsfreien Oberen Bahnhofstrasse, ihren Chancen und Risiken werden intensive Gespräche geführt.

Der FC Wil trifft im Bergholz auf den FC Schaffhausen und bleibt in der NLB-Abstiegsrunde weiterhin unbesiegt. Die Wiler Tore zum 3:1 Sieg erzielten Fognino und zweimal Neri.

16.  
Die Kunstturnerinnen-Riege vom Satus Wil führt in der Lindenhofturnhalle den Regio-Cup 2000 durch.

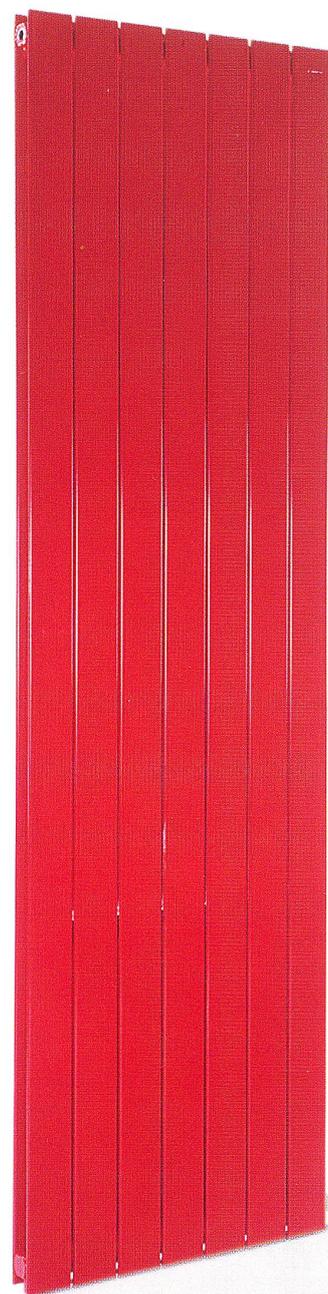
Technische Lösungen zu entwickeln, die zu Richtlinien für Hochleistung und Ästhetik werden – das haben die 4-Zylinder MV Agusta F4 Serie Oro und die runtal JET-X gemeinsam. Die doppelte Heizwand mit einem Flachrohr-Abstand von 4 mm, enormer Wärmeleistung, geringer Einbautiefe und schnittigem Design eignet sich für alle Objekte, die ein schnell reagierendes Heizsystem zum ausgewogenen Preis-/Leistungsverhältnis voraussetzen.

**runtal** Heizkörper erbringen bis zu 20% höhere Wattleistungen. Damit können Sie rechnen.



MV Agusta F4 Serie Oro  
DUCATI-Kaufmann  
5037 Muhlen

## DAS MOTORRAD



## DIE HEIZWAND runtal *JET-X*

## Dann eben mit dem Bob nach Salt Lake City

### «Ich liefere mich wohl kaum selber dem Henker aus!»

Die Diskuswerferin Karin Hagmann aus Kirchberg erlebte im Frühling 2000 die schwersten Zeiten ihrer erfolgreichen sportlichen Laufbahn. Die Dopingproben vom 28. August 1999 fielen positiv aus. Die Leichtathletin aus der LG Fürstenland und des KTV Wil musste Beweise erbringen, dass sie nie etwas mit Doping am Hut hatte. Sie hat sich mit dem Auftauchen eines dubiosen Händlers und Kontakten zu ihm noch vermehrt in die Schlagzeilen gebracht.

### Fakten

Karin Hagmann wurde anlässlich des Werfermeetings in Rüdlingen, ausgerechnet dem international grössten Meeting ihres neuen Trainers Christian Erb, getestet. Übrigens: An diesem Meeting verbesserte Hagmann den 23 Jahre alten Diskus-Schweizerrekord um 60 cm auf 61,22 Meter. Beide Proben fielen positiv aus und wiesen Spuren von Methandienon (Anabolika) auf. Karin Hagmann wurde am 14. Januar, nach der positiven Analyse der B-Probe, auf unbestimmte Zeit suspendiert und ihr Rekord vorläufig aberkannt. Die Athletin bekam bei der Anhörung vom 22. Februar die Chance, ihre Version darzulegen und sich zu verteidigen. Mit dem Auftauchen des dubiosen Michael Knöpfli bekam die Geschichte plötzlich einen fast kriminellen Anstrich. Der ganze Filz des Umfeldes und die Kreise, welche Karin Hagmann das «faule Ei» ins sportliche «Nest» legten, riefen nach Erklärungen.

### Stellungnahme der LG Fürstenland

Die LG Fürstenland und der KTV Wil, für welche Karin Hagmann als Sportlerin für Punkte und Ehren kämpfte, waren überrascht über die Vorgänge, nahmen mit einem Kommuniké klar Stellung und möchten sich künftig noch vehementer gegen Doping-Missbrauch einsetzen. Auszug: «Wir sind schockiert über die Nachricht, dass durch die positive Dopingprobe das jahrelange Training einer Sportlerin und die Ar-

beit verschiedener Trainer und Funktionäre mit einem Schlag möglicherweise zunichte gemacht wurden. Der KTV Wil und die LG Fürstenland distanzieren sich von jeglicher Art der unerlaubten Leistungssteigerung. Dabei geht es uns nicht nur um die drohenden harten Strafen, sondern in erster Linie um die Gesundheit der jungen Menschen und um die Grundwerte des fairen Sportes, den wir betreiben wollen.»

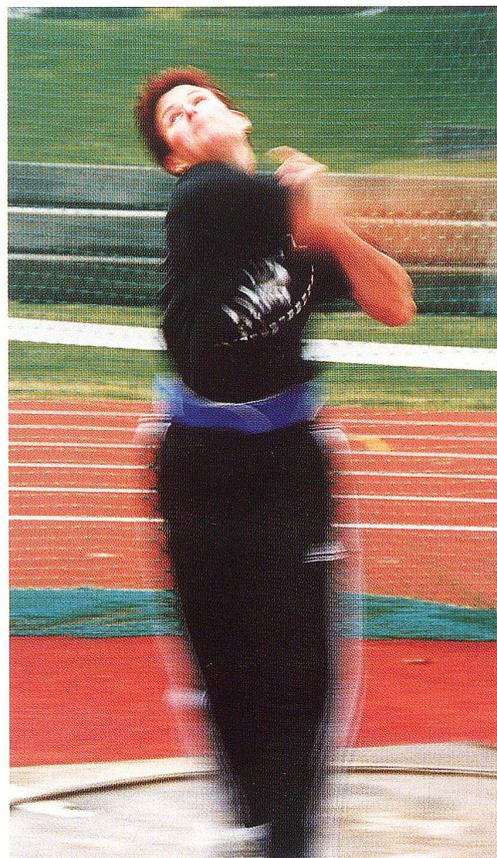
### Karin Hagmann nimmt Stellung:

*her: Wie haben Sie das Verdikt des Befundes erfahren?*

KH: In Amerika per Telefon.

*Die Proben als solche werden von Ihnen, Ihrem Anwalt und Ihrem Trainer Christian Erb nicht angefochten?*

Nein! Es gibt auch kaum rechtliche Mittel, auch wenn die Proben unverhältnismässig lange herumlagen und zum Teil erst viel später geöffnet wurden.



Unklare Konturen und dubiose Machenschaften im Umfeld von Karin Hagmann.

### April

Der Club 22 unterstützt mit weiteren 10 000 Franken den EC Wil.

Die Kunstturner des TZ Fürstenland beteiligen sich erfolgreich am Rheintal-Cup in Widnau und nehmen gleich 9 Medaillen, drei Gold, drei Silber und drei Bronze, nach Hause.

Die Inlinehockey-Titelverteidiger des IHC Wil Eagles gewinnen das zweite NLA-Heimspiel gegen die Streetfighters aus Gommiswald mit 6:4. Obwohl die Gebrüder Urs und Rolf Schrepfer und Simon Grob ferienhalber fehlen, reicht es zum Sieg, der allerdings hart erarbeitet werden muss.

Mit dem Vereinsfahrtturnier eröffnen die Mitglieder des Fahrvereins Wil die neue Saison. Rund 60 Ein- und Zweispänner messen sich auf dem Wettkampfgelände an der Hubstrasse.

Am Palmsonntag feiert der neue Wiler Dance & Music-Club «Palms» seinen Namens- tag.

Der zweite Wahlgang der St.Galler Regierungswahlen endet mit einem Glanzresultat von Jo Keller. Mit dieser Wahl ist die St.Galler Regierung wieder komplett.

18. Der Wiler Kunstmaler Karl Glauner stirbt im Alter von 98 Jahren. Karl Glauner hat ein bewegtes Leben hinter sich, ein Leben, das er ganz seinem Glauben, seiner Kunst und seiner Freiheit gewidmet hat.

In einem Postulat fordert Erstunterzeichner CVP-Gemeinderat Christian Tröhler den Stadtrat auf, offene Fragen rund um die Thematik von Integration und Sprachkompetenz in der Regelklasse zu beantworten.

18. In einem Wiler Restaurant stirbt ein Rentner. Wirtsleute und Servicepersonal sind mitten im Mittagsstress, als der Mann plötzlich ganz blau anläuft. Das Spitalauto wird sofort alarmiert, es vergehen aber rund 45 Minuten bis das Krankenauto eintrifft. Die Frage, ob dem

April

Mann bei rascherem Handeln noch hätte geholfen werden können, erhitzt die Gemüter. Später wird festgehalten: Der Mann starb an einem Herzinfarkt und war sofort tot.

19.

Das Spital Wil kann einen guten Jahresabschluss präsentieren. Gegenüber dem Budget wurde bei den Ausgaben eine Einsparung von 880 000 Franken erzielt. Die Zahl der Patienten stieg im Jahre 1999 erneut. Der Trend zu vermehrter ambulanter Behandlung hält an.

Im Interesse der Patienten und Mitarbeitenden hat die Spitalleitung folgende Sofortmassnahmen ergriffen: zusätzliche Oberarztstelle im Anästhesiebereich, zusätzliche Sachbearbeiterstelle im Finanz- und Rechnungswesen, vorübergehende Aufstockung der Personalabteilung um 50%, Überprüfung der Führungs- und Organisationsstruktur, im Interesse der Synergien Intensivierung der Kooperation mit den Spitälern Flawil und Wattwil sowie der Psychiatrischen Klinik Wil, Einräumung eines hohen Stellenwerts des Kommunikations- und Informationsbereichs.

Gegen 300 000 Fahrgäste – eine Rekordmenge – beförderte die Automobilgesellschaft Kirchberg AG auf ihrer Strecke Wil–Rickenbach–Kirchberg–Gähwil im Jahr 1999. Doch die Erträge können nicht mithalten.

Nun steht fest, dass der St. Gallisch-Appenzellische Eislauf- und Eishockey-Verband die Arge-Alp-Trophy im Jahr 2002 in Wil durchführen wird.

20.

Lob für das Spital Wil: Das Spital Wil als Mitglied der Schweizerischen Vereinigung für Qualitätssicherung und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen hat sich entschlossen, ein Qualitätssicherungs-System aufzubauen und sich den Anforderungen von Akkreditierung-Kriterien zu unterziehen. Im ersten Gutachten wird dem Spital positiv zugestanden, dass es über eine gut eingespielte und effiziente Qualitätssicherungsorganisation verfügt, die

*Gab es hier Fehler?*

Von Seiten des Labors kaum. Die Kontrolle selber lief aber sehr unfachmännisch ab.

*Sie weilten in Amerika, während aus Lausanne die Hiobsbotschaft übermittelt wurde. Was machten Sie in den USA?*

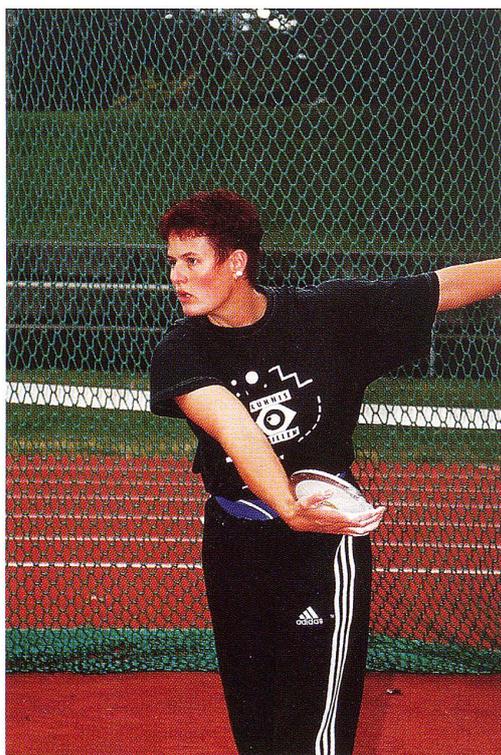
Ich reiste auf eigenen Wunsch zu einem Sprachaufenthalt nach Ohio und hatte die Möglichkeit, an einer Schule mit einem guten Team zusätzlich zu trainieren.

*Brachte dies Vorteile?*

Ja, denn die neuen menschlichen Kontakte, das neue Umfeld und der professionelle Aufbau der Trainingseinheiten hatten auch psychisch positive Einflüsse.

*Apropos Trainer: Sie wechselten nach der Ära Luder bei der LG Fürstentland zu Werner Günthör nach Magglingen und in diesem Jahr zu Christian Erb. Was waren die Gründe?*

In Magglingen glaubte ich in jeder Beziehung vom Optimum zu profitieren und wohnte auch dort. Ich hatte aber wenig Bezug zu meinem Kollegenkreis, die «Chemie» zum Trainerteam war nicht so wie erwünscht und zudem hatte



*Der fragende Blick in eine ungewisse Zukunft.*

ich auch betreffend Arbeitsstelle wenig Erfolg. Das Ganze war kaum förderlich für eine Leistungssteigerung. Ich zog wieder in die Ostschweiz und suchte den Kontakt zu Christian Erb.

*Ist das richtig, dass Christian Erb in den Leichtathletikkreisen nicht nur Freunde hat?*

Vielleicht! Christian Erb war schon immer ein Einzelkämpfer und hatte auch seine Neider als Sportler. Dies ist scheinbar so geblieben und trotzdem hat er seine Ziele und Wege treu verfolgt.

*Das Verhältnis ist nach wie vor ungetrübt?*

Aber sicher. Christian ist es auch, der mich zur Zeit moralisch unterstützt und mir Möglichkeiten und Wege aufzeigt, die momentane Situation zu überstehen.

*Führt der Weg über den ominösen Michael Knöpfli?*

Ja! Nur hier kann der Schlüssel sein, wie und wann «Doping» in meinen Körper gelangen konnte.

*Waren Sie denn gedopt?*

Nein, nein und nochmals nein! Es wurden lediglich Rückstände von Anabolika nachgewiesen. Wie man weiss, können dies kleinste Mengen sein, die auf den unmöglichsten Wegen in den Körper gelangen können.

*Wie sind sie denn in Ihren Körper gelangt?*

Das wird zur Zeit noch untersucht und ist Bestandteil meiner Beweispflicht gegenüber dem Zentralvorstand des Leichtathletikverbandes.

*Wie und wo lernten Sie denn Michael Knöpfli kennen?*

Bei einem Training im Center kamen wir locker ins Gespräch. Er verkaufte offiziell erlaubte Präparate für Sportler und Bodybuilder. Er hatte wohl ein «grosses Maul», aber dies muss ja nicht negativ sein.

*Wie und warum kamen Sie mit Knöpfli ins Geschäft?*

Er bot mir gratis dieselben Ernährungs- und Aufbaupräparate an, welche ich auch über die offiziellen Stellen in Magglingen bezog. Nur hatte ich sie hier gratis und in Magglingen bezahlte ich über 1000 Franken.

*Welche Gegenleistungen mussten Sie erbringen?*

Bis heute noch keine. Abgemacht war, dass er mit meinem Namen Werbung machen darf.

*Hat Ihnen also Michael Knöpfli Anabolika untergejubelt?*

In meiner Beweisführung und Verteidigung gehe ich davon aus, denn es gibt keine andere logische Möglichkeit.

*Wie konnte dies passieren?*

Wenn ich das wüsste, wäre der Beweis wohl etwas einfacher. Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Zum Beispiel mit einer Injektion in die Dosen oder noch einfacher mit Rückständen an den Verpackungen. Schon kleinste Restmengen können zu positiven Tests führen.

*Wo liegt das Interesse von Knöpfli?*

Er wollte wohl mit meinen Leistungen Werbung machen und dies als Verkaufsargument nutzen.

*Wussten Sie, dass Knöpfli wegen Drogendelikten in Untersuchungshaft sass?*

Nein! Ich erfuhr erst in Amerika davon, dass er im Gefängnis sass, aber ich wusste nicht warum.

*Ist Ihnen Knöpfli nie als dubioser Typ aufgefallen?*

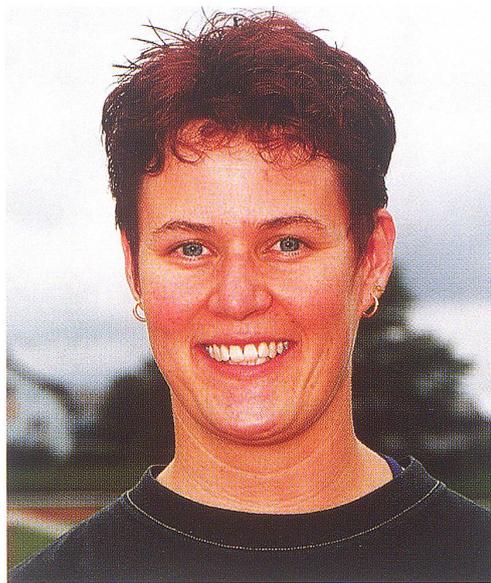
Im Nachhinein ist man immer gescheiter. Ich stellte dann später fest, dass er in seinem Angebot Produkte ohne die BAG-Nummer, das heisst für die Schweiz nicht erlaubte Produkte führte.

*Knöpfli ist vorbestraft. Hat das einen Einfluss auf seine Aussagen?*

Ich fürchte ja, und zwar zu meinem Nachteil. Knöpfli wurde wegen Drogendelikten zu über 3 Jahren Zuchthaus auf Bewährung verurteilt. Wenn ihm nun weitere Delikte bewiesen werden könnten, muss er wohl hinter Gitter.

*Was war denn mit dem behaupteten Druck von Seiten Hagmann/Erb auf Knöpfli, um alles zugeben?*

Die Beweislast von unserer Seite ist auf Grund unserer Ansicht so gross, dass wir keinen Druck machen mussten, Knöpfli aber klar aufforderten, unter diesen Umständen Farbe zu bekennen.



Karin Hagmann

*Gibt es hier Überraschungen?*

Vielleicht! Wir haben Beweise, dass Knöpfli mit unerlaubten Mitteln handelte und auch diesbezügliche Zeugenaussagen.

*Ist Ihnen auch nie eine Körperveränderung aufgefallen, die auf Doping hätte schliessen lassen können?*

Meine Leistungen habe ich rein mit meiner Aufbauarbeit erbracht und nicht mit Doping. Aufgefallen sind mir weder eine Gewichtszunahme, Akne, Haarwuchs oder gar eine tiefere Stimme, die bei Anabolika an der Tagesordnung sind.

*Wie sind denn die 4 Meter Steigerung zu erklären?*

Der erste 60-Meter-Wurf gelang mir bereits im Mai und kurz darauf die 59,84 Meter. Es fehlten also schon damals ganze 16 Zentimeter für die WM-Qualifikation.

*Und dies alles ohne Doping?*

(Karin schaut mit zugekniffenem Mund.) Ich wurde in jüngster Zeit viermal überprüft, und zwar im November 1998, im Mai und im Juli 1999 und dann eben am 28. August 1999. Die drei Mal zuvor, mit dem wohl grösseren Interesse die Leistung zu bringen, waren die Proben negativ. Es kann doch nicht sein, dass ich nach der verpassten WM noch einen Grund gehabt hätte, mit unerlaubten Mitteln Leistungen zu erzielen!

April

in sehr kurzer Zeit Beachtliches leiste.

22.  
Der FC Wil kann einen frühen Führungstreffer der Winterthurer noch zum 1:1 Remis ausgleichen. Schon in einer Woche folgt gegen den gleichen Gegner das Auswärtsspiel.

25.  
Kurz nach vier Uhr heisst es am Osterfest für die Gläubigen Tagwacht, die sich um fünf Uhr – noch fast anderthalb Stunden vor Sonnenaufgang – in der Kirche des Klosters St.Katharina eingefunden haben. Umringt von den Gläubigen entzündet der Priester am Osterfeuer die neue Osterkerze, deren Feuer an die Kerzen der Gottesdienstbesucher weitergereicht wird.

26.  
Während der Projektwoche «Weiden Raum 2000» der Kantonalen Psychiatrischen Klinik erstellen Patienten aus verschiedenen Bereichen ein Weiden-Pavillon, das als öffentlicher Begegnungsort dienen soll.

Der FC Wil startet auf dem Hauptfeld der Sportanlage Bergholz mit der Fussballschule. Alle Knaben und Mädchen sind eingeladen, die ersten «Gehversuche» im Fussball ABC unter kundiger Leitung zu absolvieren.

In einer Interpellation fragt FDP-Gemeinderat Kurt Schmid den Stadtrat an, mit welchen Mitteln die Parkgebühren in Wil auf einem für die Kundschaft der Geschäfte zumutbaren Niveau gehalten werden können.

Hauptversammlung der FDP Bezirkspartei in der Tonhalle mit anschliessender Podiumsdiskussion «Bilaterale Verträge Schweiz – EU» zur Abstimmung vom 21. Mai. Die HV ist ferner geprägt durch den Präsidentenwechsel von Roland Brüttsch zu Michael Nef.

An der Genossenschaftsversammlung des Restaurants Adler wird die Bildung einer Task Force beschlossen, um die schwierige finanzielle Situation zu bewältigen und neue Wege

# OSWALD

## Bäckerei-Konditorei

Bahnhofstrasse 8  
9602 Bazenheid  
Tel. 071/931 10 81  
Fax 071/931 91 80



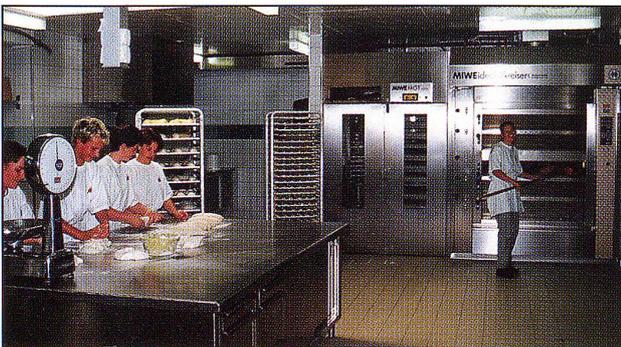
### Jetzt neu mit Café!



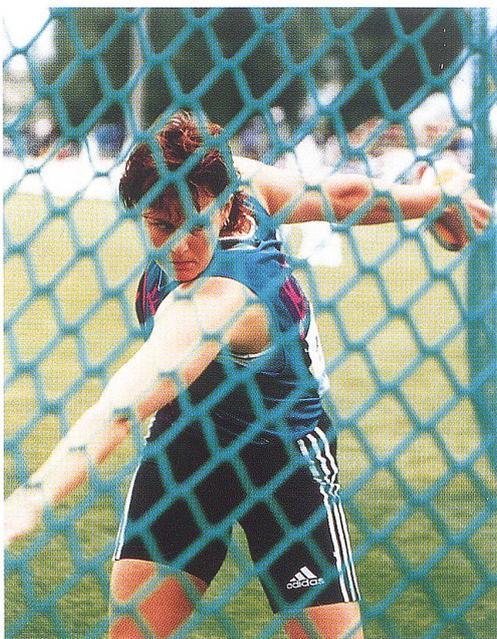
- Feinste Dessert, Torten und Patisserie
- Spezielle Torten für jeden Anlass
- Fototorten
- Hausgemachte Glace
- Pralinen
  
- Warme und kalte Snacks zum Znüni oder Zmittag
- Partybrote für jeden Anlass
- Apérogebäcke
- Täglich über 25 verschiedene Brot- und Kleinbrotarten

**«Bei uns können Sie täglich ab 05.30 Uhr Ihren Frühstückskaffee geniessen!»**

**Wow...! Feine Coupes  
Frisch vom Beck!  
Mmh...! Gluschtige Sachen**



**Juhui...! Täglich ab  
05.30 Uhr geöffnet!**



Anlauf zu weiteren Rekordwürfen?

Wo liegen die Gründe für den Rekordwurf auf die 61,22 Meter?

In Rüdlingen stimmten die Form, die Einstellung, die Anlage und vor allen der Wind. In jeder Sportart muss zu Spitzenleistungen alles zusammenpassen. Wenn ich mir eines Vergehens bewusst gewesen wäre, hätte ich wohl kaum am Wettkampf teilgenommen, denn ich wusste ja, dass bei einem möglichen Rekord die angemeldeten Dopingkontrollen vorgenommen würden. Ich würde mich wohl kaum selber dem Henker stellen.

Glauben Sie, dass sich des Henkers Schlinge nochmals öffnet?

Wenn der Wahrheit zum Recht verholphen wird, dann ja. Ob die Beweise ausreichen, wird sich weisen. Ich bin guter Dinge, denn ich habe ein reines Gewissen.

Wenn Sie am 18. März zwei Jahre gesperrt werden, sperren Sie Diskus und Kugel für immer in den Schrank?

Wettkampfmässig und auf dem bisherigen Niveau voraussichtlich eher ja. Aber wer weiss, denn sage niemals nie.

Sind damit alle Olympiaträume nur noch Schäume?

Nein! Die Winterolympiade 2002 in Salt Lake City gibt es ja auch noch.

Karin Hagmann als Bob-Bremserin – hinter wem als Steuerfrau?

Ich hatte bereits Kontakt mit Barbara Muriset, die sich durchaus vorstellen kann, sich zusammen mit mir im Zweierbob für Salt Lake City zu qualifizieren.

Ist das eine Flucht nach vorne oder eine ernste Sache?

Sehr ernst und schon gar keine Flucht. Gedanken über diesen Schritt machte ich mir schon früher. Aufwand und Ertrag als Werferin stimmen nicht überein. Ich musste meinen grossen Einsatz und die vielen Verzichte auf persönlicher wie beruflicher Ebene hinterfragen.

### Zwei Jahre gesperrt!

Der Schweizerische Leichtathletikverband sperrte am 18. März Karin Hagmann, rückwirkend vom 28. August 1999 bis am 27. August 2001, für zwei Jahre. Mit diesem Urteil demonstrierte der Verband Macht und setzte einen Präjudizfall, da Karin Hagmann ihre Lage aus logischen Gründen nicht stichhaltig nachweisen konnte. Der Verband verwies dabei auch auf die Eigenverantwortlichkeit der Sportlerin. Anmerkung der Redaktion: Die Kleinen hängt man und die Grossen aus andern Ländern lässt man an Olympia (weiter)laufen...

her



Vielleicht schon bald im Bob von Barbara Muriset unterwegs?

### April

aufzuzeigen, wie der Betriebsertrag gesteigert werden kann.

Departementseinteilung im Regierungsrat: Die Wilerin Karin Keller-Sutter übernimmt das Justizdepartement.

Ein Wiler Ehepaar hat das Kinderbuch «Willi der Tüftler» verfasst, das seit Mitte Februar im Pro-Juventute-Verlag erhältlich ist. Marianne und Christoph Stauffer-Heusser sind stolz auf des gemeinsame Werk und freuen sich über die Veröffentlichung.

Der St. Galler Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat in der Maisession für 3 Millionen Franken Beiträge aus dem Lotteriefonds. Wiler Projekte sollen mit 147 000 Franken daran teilhaben. Dazu gehören die Stiftung Hof, das Mo-Moll-Theater, «Brigadoon» der Theatergesellschaft und das Projekt Qualitätskontrolle und -sicherung am Spital Wil.

27. Ohne Gegenstimme stimmt das Gemeindepapament Wil einem Baubeitrag von 2,95 Millionen Franken an eine Dreifachturnhalle Mittelschule zu. Das Bauprojekt vom Kanton beinhaltet lediglich eine Doppelturnhalle. Das Bedürfnis für die Aufstockung ist unbestritten. Der Beschluss untersteht einzig noch dem fakultativen Referendum.

Das Parlament genehmigt die Jahresrechnung 1999 der Stadt Wil mit einem erfreulichen Plus von 3,5 Millionen Franken Einnahmenüberschuss. Diskussionen löst einzig die Verwendung des Gewinnes aus. Ein Antrag, das Betriebsdefizit des Alterszentrums auszugleichen, wird abgelehnt, ebenso ein Antrag für zusätzliche Abschreibungen.

Der Stadtrat muss gleich drei Interpellationen zu den Personalproblemen am Spital Wil beantworten. Die einzige Neuigkeit dabei ist, dass das Gesundheitsdepartement in sämtlichen Spitälern eine Umfrage betreffend allfälliger Routineuntersuchungen auf HIV-Antikörper durchgeführt hat. Die

# Neues Geschäftshaus Kuster – mit Elan in die Zukunft



Das neue Geschäftshaus Kuster an der Oberen Bahnhofstrasse 11 in Wil wurde Ende 1998 bezogen.

Am 4. Januar 1997 wurde die ehemalige Liegenschaft Kuster an der Oberen Bahnhofstrasse 11 ein Raub der Flammen. Nach einer umfassenden Kosten-Nutzen-Analyse wurde ein Neubau einer Renovation vorgezogen.

Nach zwölfmonatiger Bauzeit konnte die Bauherrschaft anfangs Dezember 1998 die neuen Räumlichkeiten beziehen. Bestand die alte Liegenschaft aus dem Elektro-Fachgeschäft, der Installationsabteilung sowie drei Wohnungen, so sind es heute fünf Geschäftsmieter, die beiden eigenen Geschäfte sowie eine Attikawohnung. Mit einem idealen Angebots- und Dienstleistungsmix konnte wesentlich zur Attraktivitätssteigerung der Oberen Bahnhofstrasse beigetragen werden. Neben und hinter der Liegenschaft stehen der Kundschaft 16 Parkplätze zur Verfügung.

Das neue Elektro-Fachgeschäft Kuster befindet sich im neuen Geschäftshaus im Untergeschoss. Die Präsentation richtet sich nach dem modernen Einkaufsverhalten der Kundschaft. Die grosse Auswahl an Leuchten jeglicher Art wurde mit zahlreichen dekorativen Designerleuchten ergänzt. Den Kommunikationsmitteln wie

## Dienstleistungsangebot

- grosse Auswahl an Beleuchtungskörpern
- breites Sortiment von elektrischen Apparaten
- Ausführung sämtlicher elektrischer Installationen
- Bio-Elektrotechnik. Magnetfeldmessungen
- Montage von Feuermelde- und Schwachstromanlagen
- Kommunikationstechnik/ ISDN-Anschlüsse
- EDV-Cabling

Fax, Funk- und ISDN-Telefonen wurde ebenso Rechnung getragen wie einer grossen Anzahl an Haushaltgeräten. Eine eigene Werkstatt für Reparaturen sowie die Vermietung von verschiedenen Geräten rundet das Angebot ab.

Die Kuster Elektro AG führt sämtliche elektrischen Installationen aus. EDV-Cabling und Telekommunikationstechnik sind ausgebaute Spezialgebiete. Die Mitarbeiter verfügen über das nötige Know-how und die entsprechende Weiterbildung. Die Planung und Realisierung an-

spruchsvoller Installationen erfolgt für private, industrielle sowie gewerbliche Kunden. Feuermelde- und Schwachstromanlagen sowie ein prompter Service rund um die Uhr und an sieben Tagen zählen ebenfalls zu den Dienstleistungen der Kuster Elektro AG.

## 50 Jahre Kuster Elektro AG

Am 1. Juni 1949 gründeten Albert und Rösli Kuster das Elektronunternehmen an der Toggenburgerstrasse in Wil. Schon damals gliederte sich das Geschäft in ein Elektrofachgeschäft und eine Installationsabteilung. In den frühen fünfziger Jahren wurde an die Obere Bahnhofstrasse 11 umgezogen. Nach dem Tod des Firmengründers 1974 übernahm 1983 Sohn Albert als diplomierter Elektroinstallateur die Leitung der Firma. Der 41-jährige Albert Kuster ist heute Alleinhaber der Aktiengesellschaft.

Aus den bescheidenen Anfängen hat sich die Firma im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt. Sie beschäftigt heute 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



**Obere Bahnhofstrasse 11**  
**9500 Wil**  
**Telefon 071/911 04 11**  
**Telefax 071/911 63 93**

[www.kuster-elektro.ch](http://www.kuster-elektro.ch)    [info@kuster-elektro.ch](mailto:info@kuster-elektro.ch)

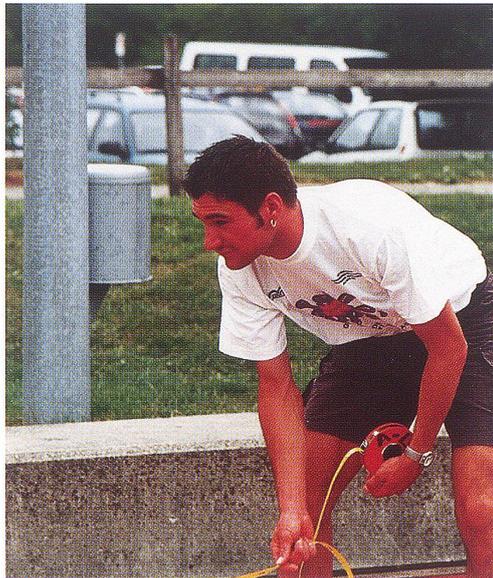
## Hoffnungsvoller Nachwuchs

### Die LG Fürstenland behauptet sich unter den Grossen

Auch wenn in Wil zur Zeit kein grösseres Leichtathletik-Meeting mehr organisiert wird und die Freunde der Leichtathletik eher Richtung Westen blicken müssen, gehört die LG Fürstenland nach wie vor zu den sehr aktiven und auch erfolgreichen Vereinen in der Ostschweiz. Mit der Organisation der Ostschweizer Nachwuchs-Einzelmeisterschaft wollte die LG Fürstenland ihrem Grundsatz treu bleiben, vor allem auch den jungen Athletinnen und Athleten optimale Startmöglichkeiten zu präsentieren.

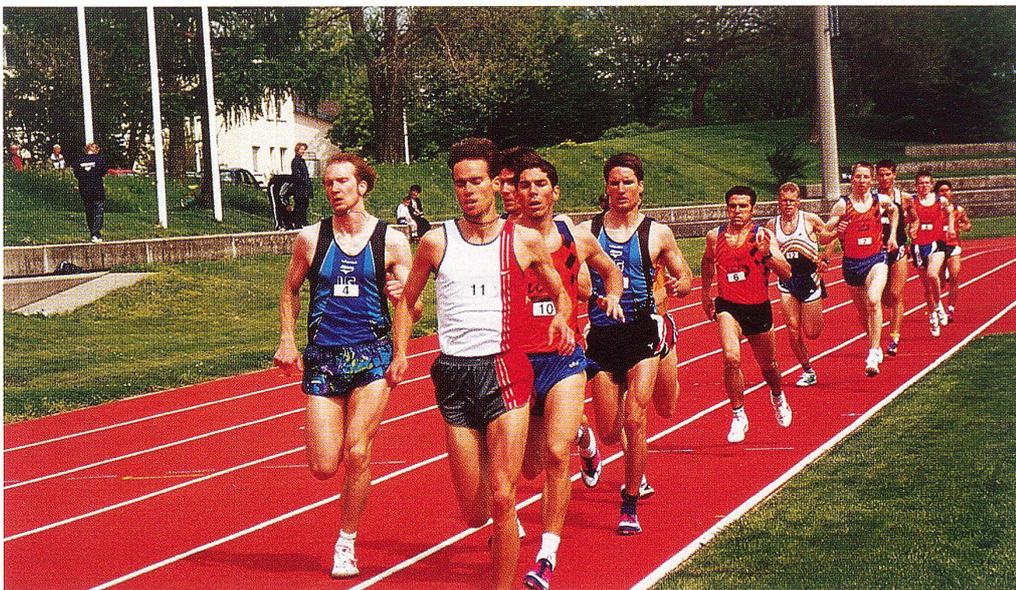
### 2000 Starts

Über 800 Nachwuchs-Leichtathleten und -Athletinnen massen sich am 1. und 2. Juli in 21 Disziplinen und sorgten für über 2000 Starts. Die LG Fürstenland zeichnete sich wie schon im Vorjahr anlässlich der SGALV-Meisterschaften als hervorragender Organisator eines Grossanlasses aus. Es war deshalb auch ein Vertrauensbeweis des Leichtathletikverbandes, den Verantwortlichen



Marathonmeister Bruno Heuberger für einmal beim Einsatz als Helfer

und dem ganzen Team der LG Fürstenland die Organisation zu übertragen. Die Zusammenarbeit der neun Trägervereine klappte vorbildlich. Die Sportlerinnen und Sportler schätzten einmal mehr die hervorragende Infrastruktur auf der Wiler Lindenhofanlage und lohnten dies mit einigen Spitzenresultaten und spannenden Wettkämpfen. Die LG Fürstenland wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die jungen Athletinnen und Athleten zu vermehrten Startmöglichkeiten kommen. Nur so kann man die Leichtathletik in der Region weiter verankern, und sie wird so an Attraktivität gewinnen.



Faszinierende Langstreckenläufe auf der Wiler Lindenhofanlage,

### April

Regierung wird darüber in den nächsten Tagen informieren.

Mehr Gäste, weniger Übernachtungen. So könnte man die Wiler Hotelstatistik 1999 überschreiben. 13 180 Gäste logierten im vergangenen Jahr in den 7 Wiler Hotelbetrieben. Dies entspricht einem Zuwachs um 4,6 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Gastes in Wil beträgt noch genau 2 Tage.

Das öffentliche Interesse an der Drogenproblematik hat allgemein stark abgenommen. Der Konsum von «harten» Drogen hat sich auf hohem Niveau stabilisiert, hingegen hat die Nachfrage nach Cannabis und Partydrogen wie Ecstasy und Speed zugenommen. Bei Jugendlichen ist auch eine steigende Tendenz in Richtung Alkohol zu beobachten. Rückläufig sind auch die Besucherzahlen im Kaktus.

Die Pro Senectute Regionalstelle baut ihre Palette aus; völlig neu ist der Reinigungsdienst. Neu kann man von der Haushilfe auch grössere Reinigungsarbeiten ausführen lassen.

28.

Unter neuer Führung von Brigitte Oberstar wird das «Gemelli» wieder eröffnet.

Das Café-Restaurant Schöntal an der Oberen Bahnhofstrasse ist wieder geöffnet. Neu wird das Café von Esther Engeler geführt, Werner Stalder vom Café Stalder in Uzwil ist der Pächter des Lokals.

Nach zwei erholsamen Ferienwochen starten die 3.-Sek-Schülerinnen vom Kathi mit einer musischen Woche ins vierte und letzte Quartal des Schuljahres. Diese Woche steht ganz im Zeichen ihres diesjährigen Musicals «Momo».

Unter Leitung von Zentralpräsident Beat Pfammatter, Verkehrsdirektor von Brig, findet im Stadtsaal die 107. GV des Verbandes Schweizerischer Verkehrsvereine statt.

Einen heiteren, turbulenten Theaterabend verspricht das

## April

deutsche Schauspielensemble «Adhoc» aus Hamburg. «Es ist wie ein Wunder, dass ein Blitz, der vor 170 Jahren die Wolken verlassen hat, noch heute zündet...» schreibt Ludwig Börne im Jahre 1831 über das Stück «Wirr im Kopf»-. Heute, 43 Jahre nach der Uraufführung, hat sich an dieser Feststellung nichts geändert.

Seit 14 Jahren schreibt der Wiler Sekundarlehrer René Oberholzer. Heute gibt er sein erstes Buch mit Kurzgeschichten heraus. Der Titel lautet: Wenn sein Herz nicht mehr geht, dann repariert man es und gibt es den Kühen weiter.

29. Auf der Sportanlage Lindenhof findet das «Wiler Frühjahrsmeeting» des KTV Wil statt. Rund 70 Sportler und Sportlerinnen eröffnen die Open-Leichtathletik-Saison 2000. Trotz teilweise heftigen Windes werden gute Resultate erzielt.

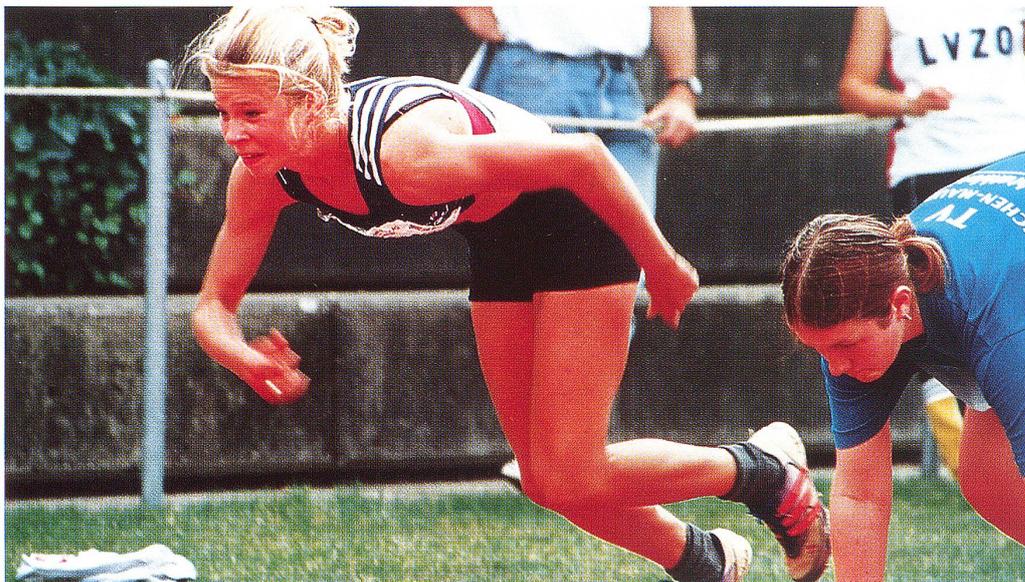
In der Nacht auf Samstag wurden beim Mattschulhaus drei Fahnen direkt ab dem Mast gestohlen. Bereits bei früheren Gelegenheiten hatten Vandalen in Blumenbeeten gewütet.

200 der 470 Mitglieder zählenden Aktionärs-gesellschaft der Druckerei Flawil AG treffen sich erstmals auf Wiler Boden, um die 103. Generalversammlung im Stadtsaal durchzuführen. Der Geschäftserfolg 1999 schliesst an das Rekordergebnis 98 an. Grosse Investitionen werden im EDV- und Druck-Bereich getätigt.

Zum zweiten Mal führen die Schweizer Demokraten ihre Delegiertenversammlung in Wil durch. In erster Linie geht es um die «Bilateralen Verträge».

Der FC Wil (NLB) nimmt in Winterthur die Rückrunde in Angriff. Das Spiel gegen den Aufsteiger Winterthur endet mit einer 1:3 Niederlage.

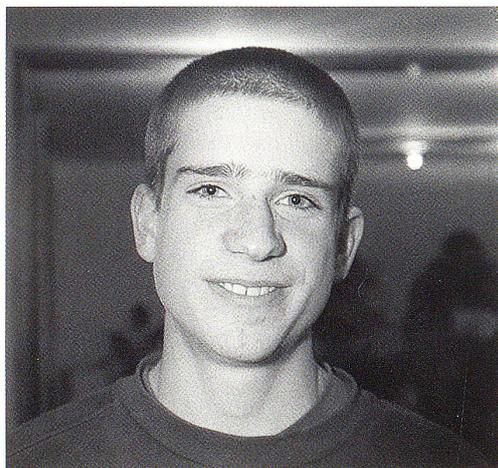
Der KTV Wil organisiert auf der Lindenhof Sportanlage das 1. Wiler Frühjahrsmeeting für Leichtathleten aus der Region. Die rund 70 Sportler/innen erzielen trotz des teilweise heftigen Windes gute Resultate.



*Explosiver Start in eine positive Leichtathletik-Zukunft*

### Sydney auf dem Programm

Die Athletinnen und Athleten der LG Fürstenland gehörten selbstverständlich zu den grossen Abräumern an den Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaften und an den SGALV-Meisterschaften. Auch auf nationalem Niveau sind die Fürstenländer in den Medaillenlisten vertreten und sorgten mit einigen Exploits für Erfolgserlebnisse. Bruno Heuberger bewies einmal mehr, dass er – wenn er von Verletzungen verschont bliebe – zu den absoluten Topkönnern im Lande zählt. Im Herbst 1999 fühlte sich der amtierende Marathon-Schweizermeister hervorragend und durfte sich berechnete Hoffnungen machen, Kurs Richtung Sydney zu nehmen. Im Winter stoppte dann die Verletzungshexe den schnellen Wiler Pöstler. Ob-



*Pirmin Reichmuth, der hoffnungsvolle dreifache Schweizermeister.*

wohl er sich mit dem Gewinn der Silbermedaille an der Halbmarathon-Schweizermeisterschaft wieder zurückmeldete, reichte es nicht mehr, um die Olympia-Qualifikation zu schaffen. Trotzdem brillierte Heuberger an verschiedenen nationalen wie internationalen Läufen mit ausgezeichneten Resultaten.

### Meistertitel

Im Millenniumsjahr 2000 eroberten die Fürstenländer/innen an den verschiedenen Schweizermeisterschaften immerhin 19 Medaillen. Das Erfreuliche dabei ist, dass vor allem beim Nachwuchs hoffnungsvolle junge Sportlerinnen und Sportler für motivierende Zukunftsperspektiven sorgten. Schweizermeister wurden Pirmin Reichmuth beim Crosslauf der Jugend B und Silvan Duft beim Cross der Jugend A. Dieselben Läufer glänzten auch in den Sommermonaten auf der Bahn, denn Silvan Duft wurde Meister über 3000 Meter und Pirmin Reichmuth über 1000 Meter. Zwei weitere Goldmedaillen gab es für die LG an den Staffelmeisterschaften: In der Besetzung Diego Menzi, Claudio Müller und Pirmin Reichmuth stand das Trio auf dem obersten Treppchen über 3 x 1000 Meter bei der Jugend B. Ebenfalls über 3 x 1000 Meter wurden bei der Jugend B Eva Gmür, Corina Appius und Linda Oberholzer Schweizermeisterinnen.

### Medaillensegen

An der Halbmarathon-Schweizermeisterschaft brillierten Bruno Heuberger aus Wil und Monika Beck, ebenfalls eine Wilerin, mit dem Gewinn der Silbermedaille. Ihre Leistungen versilbert haben



Hans Baumann wurde für seine grossen Verdienste in der Leichtathletik zum Ehrenmitglied des KTV Wil ernannt.

weiter Corina Appius über 3000 Meter bei der Jugend B, Sabrina Lienhard im Dreisprung bei den Juniorinnen und die beiden Espoirs-Werferinnen Petra Bösch mit der Kugel und Tanja Zürcher mit dem Diskus. Dass die LG-Läuferinnen und -Läufer zu den grossen Zukunftshoffnungen zählen, bewiesen auch die Silbermedaillengewinne in der Staffel über 3 x 1000 Meter bei den Junioren mit Daniel Brunner, Stefan Kreuzer und Stefan Scherrer sowie über 3 x 1000 Meter bei der Jugend A mit Stefan Weiler, Marcel Eigenmann und Silvan Duft. Auch wenn es nicht ganz zu einer Medaille reichte, bewies Monika Beck mit dem vierten Eli-

te-Platz über 5000 Meter, dass man mit ihr in Zukunft über die langen Distanzen rechnen darf.

### Ligazugehörigkeit gesichert

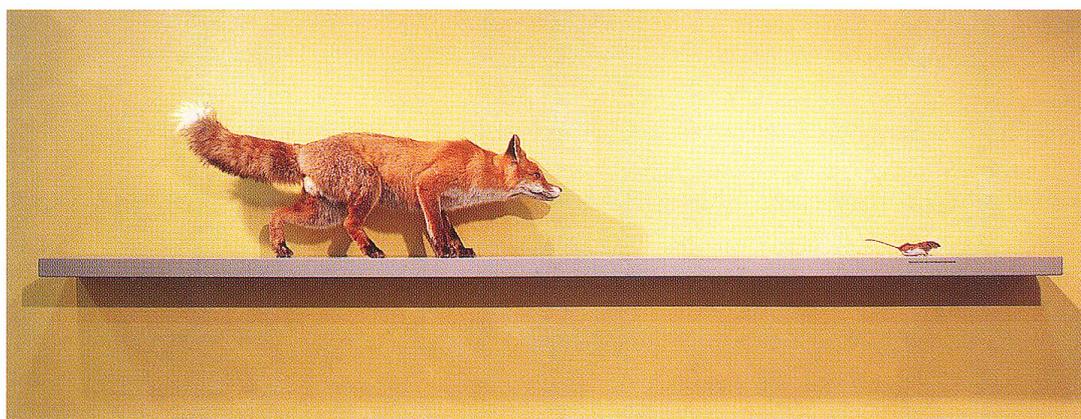
An den Schweizer Vereinsmeisterschaften sicherten sich das Damenteam in der NLB und das Herrenteam in der NLC mit überzeugenden Leistungssteigerungen den Ligaerhalt. Die Frauen konnten dabei den kleinen Final in Luzern gegen den LC Luzern, LV Winterthur und den LC Brühl klar gewinnen. Die Herren schafften den Ligaerhalt mit einem sicheren dritten Platz in Sion. Den Athletinnen war klar, dass in diesem Jahr auf Grund des Fehlens einiger Leistungsträgerinnen der Ligaerhalt gefährdet sein könnte. Der Einsatz aller und der Kampf für das Team waren jedoch erfolgreich und der verdiente Lohn der sichere Ligaerhalt. Um mehr als 370 Punkte konnten sich die Damen gegenüber der Vorrunde steigern. Fünf von neun Disziplinen wurden gewonnen. Erfolgreichste Punktesammlerin war Petra Bösch, gewann sie doch das Kugelstossen und auch den Weitsprung. Erfreulich war auch, dass sich das Team auch auf einige noch sehr junge Nachwuchsathletinnen stützen konnte. So trugen die erst 14-jährigen Myrte Stassen im Hochsprung und Sarah Weber über 100 Meter zum sehr guten Mannschaftsergebnis bei. Nach eher verhaltenem Start steigerten sich die Herren enorm und konnten den Ligaerhalt dank einer geschlossenen Mannschaftsleitung sichern. Wesentlich dazu beigetragen haben aber sicher die drei Doppelsiege in den Wurfdisziplinen durch Jürg Luder und Marco Zürcher mit dem Diskus, René Michlig und Albert Luder mit dem Speer sowie Marco Zürcher und Jürg Luder mit der Kugel. her

### April

30.  
Das Areal der Camion-Transport AG gleicht einem «Motorrad-GP-Gelände». Die Miniatur-Motorräder der Serie Pocket Bike rasen rennmässig um Schweizermeisterschaftspunkte und Titelehren. Gestartet wird in Kategorien von Kids ab 8 Jahren bis zu den Erwachsenen. Die kleinen Boliden sind nur 40 cm hoch, haben aber Power wie eine ausgewachsene Strassenmaschine.

In der Kreuzkirche wird Diakon Thomas Gugger in seine neue Aufgabe bei «Mut zur Gemeinde» eingesetzt. Nach genau zehnjährigem Einsatz als diakonischer Mitarbeiter arbeitet Thomas Gugger seit dem 1. April nur noch mit einem Pensum von 40 Prozent in der evangelischen Kirchgemeinde Wil. Zu 60 Prozent wurde er in das überkonfessionelle Werk «Mut zur Gemeinde» berufen. In seiner neuen Aufgabe widmet er sich vorwiegend der Förderung, Begleitung und Ausbildung von Laienmitarbeitern in verschiedenen Landes- und Freikirchen in der Ostschweiz.

In der ganzen Schweiz feiern die Katholiken das Fest der ersten heiligen Kommunion.



Nicht alle  
sind  
Vegetarier...

# BOSSART SPORT WIL

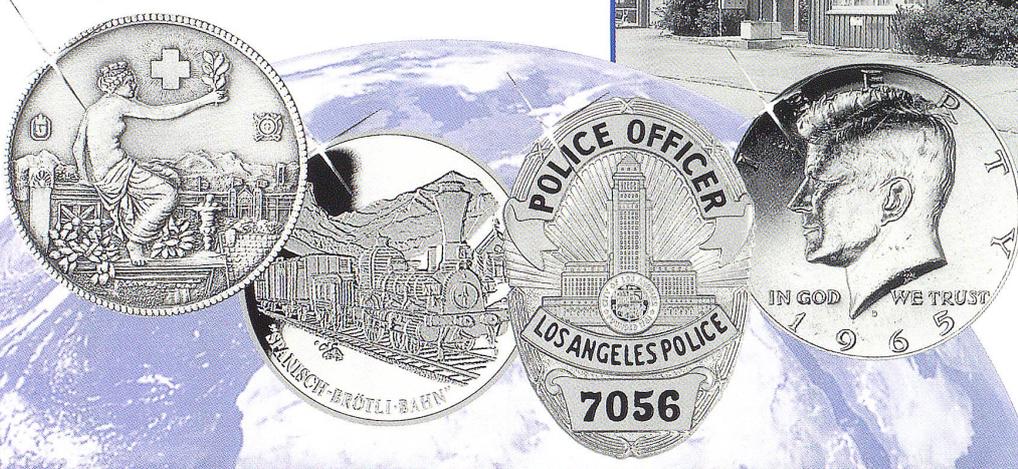
«Das Sportfachgeschäft in Ihrer Region»

Am Rudenzburgplatz • 9500 Wil • Telefon 071/911 22 73

HELVETISCHES  MÜNZKONTOR  
GÖDE

Europaweit die Nr. 1  
im Versand von  
Sammlerartikeln

Seit 1999 in Kirchberg!



HMK GÖDE  
Zweigniederlassung  
Kirchberg  
Ringstr. 11/Stelz  
9533 Kirchberg  
Tel. 071/929 73 73

## ALU-LEITERN 😊 GERÜSTE 😊 VERLADE-SCHIENEN



Besonders leicht, sehr sicher  
und schnell montiert!

- Blitz-Gerüste
- Treppen-Gerüste
- Klapp-Gerüste
- Gerüst-Bauteile
- Roll-Gerüste



QUALITÄT UND  
SICHERHEIT IN  
JEDER GRÖSSE!

- Allzweck-Leitern
- Stufen-Leitern
- Teleshop-Leitern
- Klapptreppen etc.

- für jeden Einsatz
- hohe Tragkraft bei geringem Gewicht
- rutschsichere Fahrfläche für Gummibereifung
- asymmetrische Fahrfläche für Stahlraupen
- Serien- und Sonderanfertigung
- und die superleichte Ausführung für jeden Bedarf



Exkl. Vertretung Schweiz  
**Bavaria Alusysteme\***  
\*Das Original!

**JO+KE**  
**JOST KEKEIS AG**  
E-mail: jok@pop.agri.ch

8153 Rümlang 9602 Bazenhaid  
Tel. 01-817 11 33 Tel. 071-931 30 34  
Fax 01-817 10 46 Fax 071-931 30 35

http://www.jostkekeis.ch

## «Oscar» für Wiler «Blitzfaust»

### Jürg Ziegler: Grossmeister-Instruktor des Jahres

Der grösste und bedeutendste Kampfkunstverband, die «American Federation of Martial Arts», hat zu Beginn dieses Jahres erstmals einen nicht der Organisation angehörenden Grossmeister der Kampfkunst ausgezeichnet. Der Verband ernannte den Wiler Jürg Ziegler (10. Dan) zum «Grandmaster Instructor of the Year».

Am Galaabend in Atlanta waren über 200 geladene Gäste, darunter sehr viele bekannte und ruhmreiche Kampfkunstexperten aus der ganzen Welt. Vor der grossen Gala gab Jürg Ziegler, auch genannt die «Blitzfaust», eine eindrückliche Demonstration seines grossen Könnens und der Kampfkunst der Shaolin.

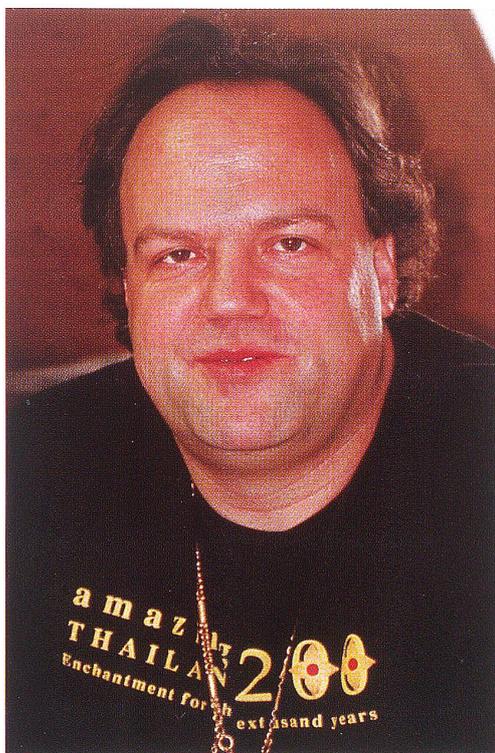
### 11 Auszeichnungen

Für den Grossmeister Jürg Ziegler ist dies bereits die elfte «Oscar-Verleihung» in der Kampfkunst. Seit 1992 wird er ununterbrochen als Bester der Besten mit den höchsten Kampfkunstausszeichnungen weltweit geehrt. Jürg Ziegler leitet in Wil, Winterthur und Zürich drei eigene Kampfkunstschulen. Seine Schüler leiten zusätzlich ei-

gene Schulen in der Schweiz. Der Grossmeister hat Mitglieder und Schüler in über 34 Ländern weltweit.

### Grossmeister der Shaolin

Kürzlich verstarb der bisherige Grossmeister der Shaolin, B.C. Kang «Der eiserne Kopf der Shaolin» und zugleich auch der grosse Lehrer von Sifu Jürg Ziegler. Mit dem Tod von B.C. Kang ist Jürg Ziegler der offizielle Nachfolger und somit die 51. Generation Grossmeister der Shaolin.



Grossmeister der Shaolin: Jürg Ziegler aus Wil

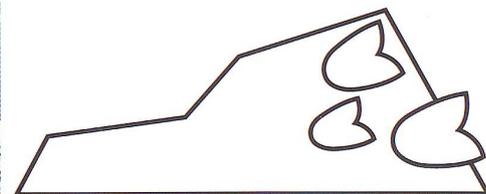
### April

Nach dem Trainingslager in den USA, an welchem sich 18 Spieler/innen der Baseballer von Wil Devils beteiligten, gilt es wieder ernst. Gegen den übermächtigen Gegner von Flyers Therwil halten die Wiler zwar teilweise gut mit, sie müssen die Basler aber mit 12:2 und 26:6 ziehen lassen.

Der FC Wil verliert in Winterthur mit 3:1.

Die Wiler Stadtschützen beteiligen sich mit 45 Teilnehmern am Jubiläumsschiessen in Niederhelfenschwil. Sie erreichen mit einem Schnitt von 49,069 Punkten den zweiten Rang.

In der Nacht erbeuten unbekannte Täter in einer Boutique (Fisch) an der Marktgasse Kleider im Wert von 50 000 Franken.



FLORISTIK DESIGN BRAUN  
9500 WIL

e-mail: floristikbraun@bluewin.ch  
fon: 071 911 17 52  
fax: 071 911 63 73

## Mai

1. Die CVP der Stadt Wil setzt an ihrer Hauptversammlung «Politische Schwerpunkte». Hauptthemen 2000 sind: Oberstufenkonzept, Gewaltprävention, Wirtschaftsförderung und Verwaltungsreform. 23 Kandidierende werden für die Wahlen ins Gemeindeparlament nominiert. Erstmals treten CVP und CSP mit einer gemeinsamen Liste an. Für die Neuwahlen steigen 10 der 16 bisherigen Parlamentarier der CVP erneut in den Wahlkampf.

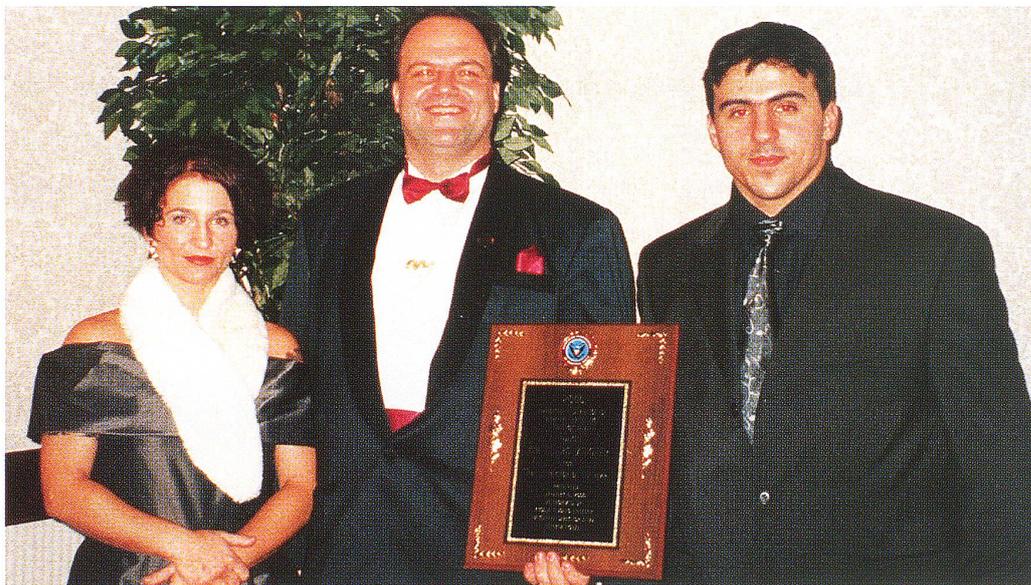
Die in Wil aufgewachsene Regierungsrätin Kathrin Hilber feiert den Tag der Arbeit im Kreise ihrer Genossinnen und Genossen in Wil. Die SP und der Gewerkschaftsbund fordern zum diesjährigen 1. Mai: «Arbeit muss sich lohnen – Kein Lohn unter 3000 Franken». Dies ist auch Thema der Ansprache von Kathrin Hilber.

Bei einem Einbruch in die Boutique Fisch erbeuteten unbekannte Täter in der Nacht auf Sonntag Waren im Wert von rund 50'000 Franken. Gestohlen wurden gezielt Kleider edler Marken.

130 Lehrlinge der Schreinerfachschulen Wil, Buchs und Ziegelbrücke nahmen am Lehrlingswettbewerb teil. Die Arbeiten sind vom 1. bis 13. Mai in der Berufsschule ausgestellt.

Eine grosse Trauergemeinde nimmt in der Kirche St. Peter Abschied von Josef Bürge-Bernet und bekundet dem im 80. Lebensjahr Verstorbenen noch einmal die hohe Wertschätzung.

2. Maimarkt, «Chilbi» und Abendverkauf: Wil droht heute ein Verkehrschaos. Der Bleicheplatz ist von der «Budenstadt» in Beschlag genommen, der Viehmarktplatz gehört Kühen und Landwirtschaftsmaschinen und für Motorisierte ist an der Oberen Bahnhofstrasse kein Durchkommen mehr. Laut Erich Galbier, Leiter Planung und Verkehr, werden die Parkprovisorien von den Autofahrern zu schlecht genutzt.



Jürg Ziegler (Mitte) anlässlich der Ehrung in den USA, zusammen mit zwei seiner Schweizer Schüler.

## Grossmeistertipps für Lachsack

Auf dem Privat TV Sender TV3 wurde die erfolgreiche Comedy-Show «Lachsack» mit dem Komikerpaar Lea Hadorn und Beat Schlatter ausgestrahlt. Der Wiler Kampfkunst-Grossmeister Jürg Ziegler beriet das Team bei den Kampfszenen zur Kung-Fu-Serie «Dragon-Fighter». Für den Grossmeister war es eine Ehre und Genugtuung, dass die Verantwortlichen seine Fähigkeiten kannten und sich beraten liessen, um die Szenen möglichst stilecht und wirklichkeitsgetreu zu realisieren.

## Millenniums Pionier

Am 2. September wurde Jürg Ziegler in Orlando, Florida, ein weiteres Mal geehrt. Vom bedeutendsten Kampfkunst-Grossmeisterrat wurde er zum «weltweit besten Kampfkunstpionier des Millenniums» ernannt. Er erhielt dafür den entsprechenden Kampfkunst-Award «Pioneer of the Millennium-Europe». Den Preis erhielt Jürg Ziegler für seine weltweit erfolgreiche Pionierarbeit für die Kampfkünste Shaolin Lohan Kung Fu, Wing Chu Kung Fu und Sin Moo Hapkido. her



Jürg Ziegler (2. v. r.) verfolgt beratend die Kampfszenen von Lea Hadorn und Beat Schlatter.

## Der FC Wil feiert sein 100-jähriges Bestehen

Es mag gegenüber der Vorsaison, als man die Aufstiegsrunde erreichte, ein Rückschlag gewesen sein, aber Tatsache ist, dass die Saison von der Klassierung her die zweitbeste Saison 1999/2000 des Fanionteams des FC Wil war. Zudem kann sich der Verein im Jahr seines hundertjährigen Bestehens auf einen gesunden finanziellen Hintergrund verlassen, hat er doch als einer der wenigen NL-Klubs der Schweiz keine Schulden, sondern ein kleines Vermögen.

Als zu hohe Hürde erwies sich das Ziel des FC Wil, in der Saison 1999/2000 in die Aufstiegsrunde zu kommen. Nach der Entlassung von Trainer Hanspeter Latour bäumte sich der FC Wil unter einer Übergangslösung sowie dem neu verpflichteten Trainer Claude Ryf nochmals auf. Nacheinander wurden drei Partien gewonnen. So keimten bei den Äbtstädtern wieder Hoffnungen auf, das Ziel der Aufstiegsrunde doch noch zu erreichen. Doch die Ernüchterung folgte schnell, denn spätestens nach der 0:1-Niederlage bei Stade Nyonnais, an einem trostlosen und trüben Wochentag, war klar, dass die Äbtstädter die Aufstiegsrunde vergessen mussten.



Das Team des FC Wil im Jubiläumsjahr.

### Zu viele Wechsel im Sommer

Der Hauptgrund, warum es für die ersten vier Ränge in der Qualifikationsrunde nicht reichte, waren die zu zahlreichen Wechsel der Spieler auf die Saison 1999/2000. Während man von den Abgängen von Torhüter Löpfle und den Spielern Winkler, Sutter, Paradiso und Steingruber zum Voraus wusste, wurde man am Schluss noch überrascht durch die kurzfristigen Vereinswechsel von Amoah und Fabinho, die die Chance wahrnehmen konnten, in der NLA zu spielen.

Wie es sich im Fussball immer wieder zeigt, muss eine Mannschaft wachsen und reifen. Mit einem neuen Trainer und einer zum Teil neuen Mannschaft kann man es nicht erzwingen, denn es braucht Zeit und eine Mannschaft muss reifen, um Erfolg haben zu können.

### Für einmal kein Cup-Exploit

Während dem FC Wil in den Jahren zuvor regelmässig ein Cup-Exploit gelang, war dies in der Saison 99/00 nicht mehr der Fall. Im Cup- $\frac{1}{32}$ -Final konnte er gegen den Innerschweizer Klub Zug 94 einen 4:2-Sieg landen. Allerdings taten sich die Ostschweizer lange Zeit schwer und sie mussten zweimal einem Rückstand nachlaufen, ehe beim Gegner die Kräfte nachliessen und der FC Wil das Spiel noch drehen konnte. Matchwinner an diesem Tag war der Brasilianer Gil, der zum Sieg zwei Treffer beisteuerte.

Nach drei Cup-Erfolgen nacheinander gegen den FC Zürich war der Medienrummel rund um den  $\frac{1}{16}$ -Final am Sonntag, den 14. November 1999 für Schweizer Verhältnisse sehr gross. In

### Mai

3. Die 77 oberirdischen Parkplätze auf dem Viehmarktplatz stehen nach 17 Monaten Bauzeit zur Verfügung. Die Bewirtschaftung erfolgt vorläufig über eine zentrale Parkuhr. Mit der Eröffnung und Inbetriebnahme des Parkhauses Altstadt anfangs Juni wird dann auf eine Schrankenbewirtschaftung umgestellt.

In ihrem fünften Meisterschaftsspiel in der Bergholzhalde gewinnen die Inline-Hockeyaner der Wil Eagles verdient mit 9:3 gegen die Piranhas aus Rüschiikon.

4. Die Dominikanerinnengemeinschaft im Kloster St.Katharina zieht sich aus der operativen Leitung der Mädchensekundarschule «Kathi» weitgehend zurück, im Gegenzug engagiert sich die Pfarr- und Kirchgemeinde dort stärker. Am Schulbetrieb ändert sich dadurch nichts.

Die Sanierung und Erweiterung der Abwasserreinigungs-Anlage Freudenau kommt voraussichtlich rund 4,6 Millionen Franken günstiger zu stehen als veranschlagt. Baubeginn ist im September, Vollendung Ende 2003.

Der Stadtrat hat für betriebliche Anpassungen im Alterszentrum Sonnenhof zulasten der Rechnung einen Kredit von 37 000 Franken genehmigt. Weitere Investitionen wurden zurückgestellt.

Die Kunsthalle Wil erhält für das laufende Jahr keine Bundesbeiträge. In den vergangenen beiden Jahren wurde die Kunsthalle mit 6000 bzw. 5000 Franken bedacht.

5. Höhepunkt der 111. Delegiertenversammlung des Kantonalen St. Gallischen Gewerbeverbandes im Stadtsaal ist der Besuch von Bundesrat Joseph Deiss, Vorsteher des Eidgenössischen Departementes für Äusseres. Sein Referat unter dem Titel «Die bilateralen Abkommen mit der Europäischen Union – eine Chance für die Schweiz» ist öffentlich.

## Mai

Fünf Kulturfreundinnen und -freunde gründen den «Förderverein Tonhalle Wil». Damit soll gewährleistet werden, dass die Tonhalle trotz Finanzknappheit ihren kulturellen Auftrag weiterhin erfüllen kann und hoch stehende Produktionen im Programm Eingang finden.

Ende Jahr endet eine 18-jährige Verbandsgeschichte: diejenige des Mieter- und Mieterinnenverbandes Wil und Umgebung. Dessen Mitglieder stimmen der Fusion mit dem Kantonalverband auf den 21. Januar 2001 einstimmig zu.

6. Schwarzfahrer machen dem Wiler Untersuchungsamt das Leben schwer: 1999 gab es fast doppelt so viele Übertretungen wie im Jahr zuvor.

8 junge Wiler Schreiner arbeiten für einen guten Zweck. Mit einem «Benefiz-Reparatur-Tag» von Kleinmöbeln wird für behinderte Menschen gesammelt.

Aus Anlass des 250. Todestages von Johann Sebastian Bach findet in der Kirche St. Nikolaus unter dem Patronat der Kurt-Pahlen-Gesellschaft ein Konzertabend statt.

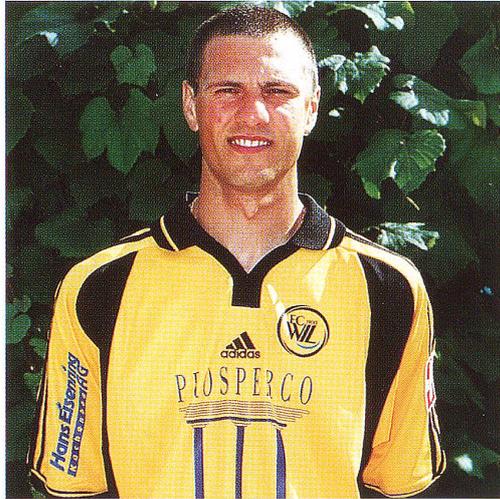
Frühlingszeit, Flohmarktzeit: In Wil finden zur selben Zeit nicht weniger als zwei Flohmärkte und ein Velomarkt statt.

In der Munotstadt trifft der FC Wil auf den FC Schaffhausen. Das Spiel endet mit einem Unentschieden: 1:1.

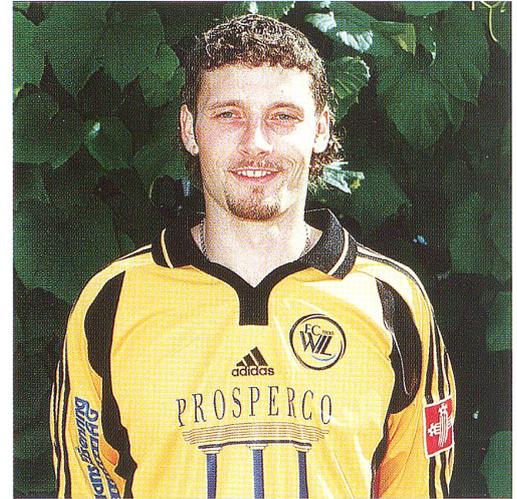
Die Inline-Hockeyaner der Wil Eagles setzen ihre Siegesserie fort und gewinnen auswärts klar mit 9:5 gegen die Crazy Flyers aus Kloten

An den Kunstturnertagen der Kantone St. Gallen und Zürich brillieren die Kunstturnerinnen von Kutu Wil (Satus). Sie stellen mit Sheena Thomas gar die Kantonalmeisterin im Niv. 2.

In der ersten FahrCup-Qualifikationsprüfung der Region Ost, zeigt sich der Fahrverein Wil wieder souverän und siegt mit grossem Vorsprung.



Giuseppe Gambino: ein bekannter Name, der die Defensive organisiert.



Das Wiler Urgestein Dante Scherrer fiel infolge Verletzungsspech in der Jubiläumssaison aus.

den Sonntagszeitungen wimmelte es, im Vergleich zu anderen Cup-Spielen, nur so von Vorschauen und Spekulationen über dieses Spiel. Allgemein wurde dem FC Wil ein neuerlicher Sieg gegen den FC Zürich zugetraut. Doch diesmal gelang dem FC Wil der Coup nicht. Bald einmal wurde es ersichtlich, dass der FCZ an diesem Tag eine Nummer zu gross sein würde. Dementsprechend gingen die Zürcher mit 2:0 Toren in Führung; zu spät gelang Sandro Vifian der Anschlusstreffer zum 1:2 Schlussresultat. Diesmal musste man den Sieg den Zürchern neidlos zugestehen.

### Erster Rang in der Abstiegsrunde

Am 12. März dieses Jahres stieg ein veränderter FC Wil in die Abstiegsrunde ein. Das Gelbe

vom Ei kann die Relegationsrunde bestimmt nicht sein. Einerseits wollten die meisten Mannschaften die Aufstiegsrunde erreichen; weil sie dies nicht schafften, ist es eine Liga der Verlierer, mit der sich niemand identifizieren kann. Andererseits hatte beispielsweise der FC Wil bald einmal einen so grossen Vorsprung auf die Abstiegsplätze, dass es kaum mehr jemanden interessierte, seinen Spielen beizuwohnen. In dieser Zeit spielte auch Agent Sawu zweimal für den FC Wil und schoss entscheidende Tore gegen Etoile Carouge und YB. Überhaupt überzeugten die Äbtstädter von den Resultaten her. Sie verloren keines der sieben Spiele in der Vorrunde in diesem Frühling.

Das Wiler Publikum blieb jedoch kritisch. Es ist möglich, dass die Transferpolitik des Vereins es nicht zu überzeugen vermochte, jedoch verlo-



«Neue» und «ehemalige» Wiler in der Partie FC Wil gegen den Schweizermeister FC St. Gallen.

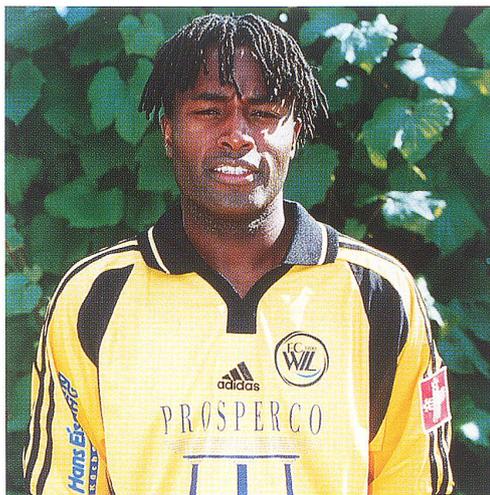
ren die Wiler nur gerade zwei Spiele der gesamten Relegationsrunde und schlossen diese auf dem ersten Rang ab. Für den FC Wil war es die zweitbeste Saison in der Vereinsgeschichte, erreichten sie doch gesamtschweizerisch den 17. Rang. Dies scheint man hin und wieder zu vergessen.

### Im Hinblick auf die neue Saison

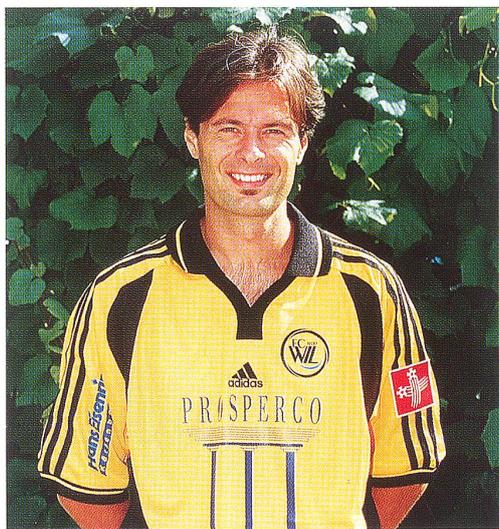
Nachdem die Mannschaft einen ziemlich grossen Vorsprung auf einen Abstiegsplatz herausgespielt hatte und im Schweizercup ausgeschieden war, entschieden sich die Verantwortlichen des Vereins, in der Winterpause nochmals einen Schritt zu tun, um einerseits so schnell wie möglich den Ligaerhalt im Frühling zu sichern, aber andererseits auch bereits die neue Saison vorzubereiten. Es galt die Strategie einzuhalten, dass die Mannschaft in der Aufstiegsrunde sich bereits auf die neue Saison einstellen muss, um dann mit Vollgas wiederum die Aufstiegsrunde anzupfeilen.

So mussten Spieler wie Vifian, die Brasilianer Milton und Gil, der Litauer Slekys und der

Mittlerweile spielen sowohl wieder Sawu wie auch Fabinho und neuerdings auch Philipp Douglas beim FC Wil. Nicht nur Trainer Claude Ryf meint, dass die Mannschaft nun Kontinuität brauche.



Agent Sawu kam von YB zu Wil.



René Sutter als ehemaliger Nati-Spieler ist einer der Wiler Leistungsträger.

Romand Romeo gehen. Besonders bei Slekys konnten nicht alle begreifen, warum er gehen musste; dafür kamen im Laufe der Zeit Spieler wie die Brasilianer Neri und Fogaíno, von Solothurn kam Mordeku, von Delémont Drakopoulos und bereits im letzten Herbst kamen Gambino und Meyer. Allgemein bekam man als Beobachter Mühe bei diesen vielen Wechseln; extrem war die Situation bei Agent Sawu, der gerade zwei Spiele bei Wil absolvierte, bevor er zu Basel transferiert wurde. Die Frage nach dem Sinn solcher Transfers war wohl gerechtfertigt.

### Wird die Aufstiegsrunde diesmal geschafft?

Das Fundament für die neue Saison war gegeben, und doch musste man sich bis heute immer wieder an neue Namen gewöhnen. Die Meisterschaft startete auch in diesem Jahr sehr früh am Samstag, 15. Juli mit einem Heimspiel gegen den FC Thun. Torschütze Sawu sicherte den Wilern den ersten Sieg und eine halbe Woche später doppelte der FC Wil mit dem 3:0-Auswärtssieg gegen Kriens gleich nach.

Resultatmässig verlief auch in dieser Saison 2000/2001 der Start gut. Drei Heimmiederlagen nacheinander konnten mit einem Heimsieg gegen Etoile Carouge korrigiert werden. Mit 23 Punkten aus 14 Spielen und einem Torverhältnis von 23:18 belegt der FC Wil Rang fünf, dies sind drei Zähler Rückstand auf den Strich und den viertplatzierten FC Winterthur.

Man wird den Eindruck nicht los, dass es vor allem auf die Mannschaft selbst und deren näheres Umfeld ankommt, ob sie es am Ende in die Aufstiegsrunde schafft oder nicht. Gelingt es dem Verein, dass alle am gleichen Strick ziehen und glaubt die Mannschaft an ihre Möglichkeiten, so sollte die Aufstiegsrunde erreicht werden können. Sie haben es selbst in der Hand, respektive in den Füßen, dass dieses schwierige Unterfangen gelingt. Zudem darf man der Mannschaft ein Publikum wünschen, das zahlreicher ins Stadion Bergholz pilgert, um sie lautstark zu unterstützen.

### Mai

7. Es geschieht selten, aber an diesem Wochenende gewinnen sämtliche Nachwuchsteams des FC Wil ihre Meisterschaftsspiele. U-18 gewinnt gegen Kriens mit 4:2, U-15 erzielt 2:1 gegen Lugano und der C-Meister feiert einen 5:2-Sieg gegen Niederurnen.

Beide Teams der Wil Devils spielen 1:1 Unentschieden.

Der Wiler Grossmeister Jürg Ziegler, genannt «Die Blitzfaust», erhält in den USA (Brooklyn, NY) vom weltweit wichtigsten Grossmeister der Kampfkunst «Millennium-Award».

8. Start der Maisession des Grossen Rates: Vier der 13 Mitglieder des Bezirks Wil sind erstmals dabei, auch die drei Wiler Josef Hollenstein, Andreas Widmer und Beda Sartory.

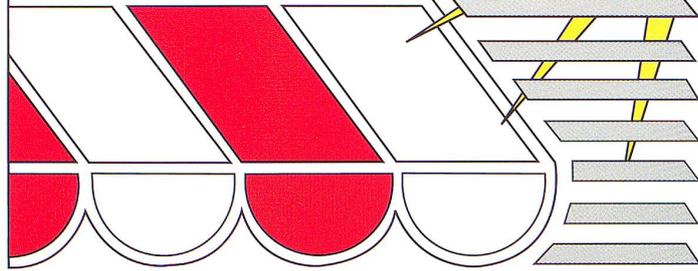
Am Samstag feierte die Augentoptik «McOptic» die Eröffnung ihrer neuen Filiale im Geschäftshaus Filzi – am Montag ist das Ladengeschäft leergeräumt. Einbrecher haben das gesamte Sortiment an Korrektur- und Sonnenbrillen gestohlen. Ein unglücklicher Start in Wil für den «Robin Hood der Brillen».

9. In 20 Wiler Gastronomiebetrieben kam es während den vergangenen 12 Monaten zu einem Wirtewechsel. Die Auswirkungen der Liberalisierung im Gastgewerbe ist auch in Wil zu spüren.

Soll das, was hinter den Mauern des Rathauses passiert, grundsätzlich öffentlich sein? In einer Interpellation regen Grüne-Prowil eine Einführung des Öffentlichkeitsprinzips an.

Zur GV des Hauseigentümergebietes treffen sich rund dreihundert Personen. Im Anschluss an den statutarischen Teil referiert Karl Güntzel, Sekretär des kantonalen Hauseigentümergebietes, über «Aktuelles zum Eigenmietwert». Statt mit Mindereinnahmen bei einem Systemwechsel rechnet er mit Mehreinnahmen

# FINK



- **Rollladen**
- **Lamellen**
- **Sonnenstoren**
- **Fensterläden**
- **Tore + Antriebe**
- **Innenbeschattungen**

## 9234 Unterrindal b. Wil SG • Tel. 071/931 13 13 Rollladen- und Storenservice AG

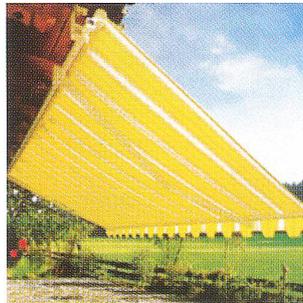
### Fensterläden

Leichtmetall-Jalousieläden sind optisch kaum von Holzläden zu unterscheiden. Sie sind bestens geeignet für Neubauten und Altbausanierungen. Diverse Modelle in allen Farben lieferbar.



### Sonnenstoren

Das Wunsch-Programm. So werden Ihre Markisenwünsche wahr. 300 verschiedene Farben zur Auswahl. Diverse Modelle lieferbar. Alle Storen werden nach Mass angefertigt.



### Tor-Antriebe

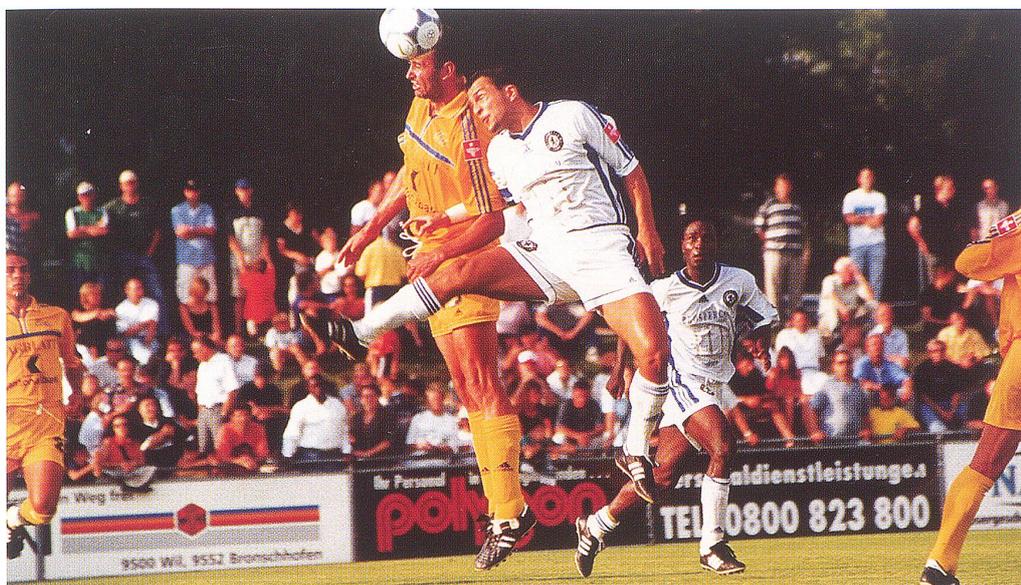
Geregelter Sanft-Anlauf /  
Sanft-Stopp  
Die Tormechanik wird geschont.  
Das Tor schliesst leiser.



### Sicherheits-Fallladen

Durch die ausserordentliche Materialdicke des Panzers und in Kombination mit der automatischen Verriegelung bietet der STOBAG-Fallladen einen echten Einbruchschutz.





Attraktiver Fussball auf dem Bergholz.

### Der FC Wil feiert Geburtstag

Der FC Wil 1900, der unter Präsidenten Andreas Hafen eine ausgeglichene Rechnung an der letzten GV präsentieren, ja als einer wenigen Nationalliga-Klub gar einen kleinen Gewinn aufweisen konnte, feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Die Junioren und Juniorinnen sowie die Damenmannschaft des Vereins

haben bereits Darbietungen und Anlässe zu diesem bedeutenden Ereignis präsentiert. Am Sonntag, dem 29. Oktober lädt der Verein im Wiler Stadtsaal zum grossen Jubiläumfest ein. Neben verschiedenen Ansprachen spielt die Stadtmusik auf und nach einem gemeinsamen Mittagessen disloziert man zum Meisterschaftsspiel Wil – Locarno ins Stadion Bergholz.

*Alex Winter*

### Trainer Claude Ryfs Jahresrückblick

Vor ziemlich genau einem Jahr verpflichtete der FC Wil den mehrfachen Ex-Internationalen Claude Ryf als neuen Trainer der Äbtestädter. Nun schaut er auf dieses Jahr zurück: «Ich bin in einem Notfall angekommen. Der FC Wil hat viel gelitten, auch wegen der vielen Spielerwechsel. Wir haben die Aufstiegsrunde schlussendlich nicht geschafft, da wir den Rückstand auf die ersten vier nicht mehr aufholen konnten.

In der Winterpause machten wir bewusst einen Schnitt und holten sechs bis sieben neue Spieler, auch im Hinblick auf die neue Saison 2000/2001. Wir hatten dann im Frühjahr eine gute Abstiegsrunde und belegten in dieser am Schluss den ersten Rang. Doch man darf nicht vergessen, dass mit dem Trainer, einem Grossteil der Spieler und im Umfeld der Mannschaft recht vieles neu ist. Dies braucht Zeit, viel Zeit. Eine Mannschaft muss wachsen; haben wir Geduld, um an der Kontinuität weiterzuarbeiten.»



FC Wil-Trainer Claude Ryf

### Mai

für Bund und Kantone von je 120 bis 150 Mio. Franken.

10. Hohes Alter und Überbenutzung haben den Zustand der Fussballfelder im Bergholz massiv verschlechtert. Die 17 Jahre alten Felder haben eine Erneuerung nötig. Stadt und Vereine arbeiten an einem Sanierungskonzept, sind sich aber nicht überall einig.

Bei den Wiler Sozialdemokraten bietet Gesundheitsökonom Willy Oggier einen Ausblick in die Zukunft des Schweizer Gesundheitswesens. Im Podium argumentieren Barbara Gysi und Josef Hartmann pro und kontra «bezahlbare Krankenkassen-Prämien».

11. Nicht weniger als 64 Neufischer lassen sich von Guido Bundi, dem Fischereiaufseher der Stadt Wil instruieren und in die Geheimnisse der Fischerei einweihen. Bis Ende Oktober steht den 12- bis 16-Jährigen der Stadtweier zur Befischung offen.

Wer künftig die Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse hinauf spaziert, soll durch die freundliche und funktionelle Gestaltung des Rosenplatzes dazu verlockt werden, weiterzuflanieren, in die Altstadt. Stadtrat Werner Oertle stellt den Medien die gestalterischen, funktionellen und baulichen Veränderungen vor.

Hermann Gander ist neuer Präsident der IG Hofberg/Scheibenberg. An der Hauptversammlung referiert der Herisauer Verkehrsplaner Markus Hartmann zum Thema «Verkehrssicherheit in unseren Wohnquartieren».

12. Die Neue Europäische Bewegung Ostschweiz (Nebo) ist in unserer Region nur wenigen ein Begriff. Das soll sich durch verstärkte Aktivitäten ändern. Unter anderem ist Wil Austragung der HV der Bewegung.

Die Tonhalle Wil ist Austragungsort der HV der CVP-Frauen des Kantons St.Gallen. Neben dem offiziellen Teil hält

# Ihr B & O-Spezialist in Kirchberg

Wenn es um TV, Video, Radio, HiFi oder Elektronik geht, ist man bei Radio/TV Stadler in Kirchberg an der richtigen Adresse. Seit über 20 Jahren sind im Geschäft in Kirchberg sowie der Filiale in Bütschwil ausgewiesene Spezialisten am Werk.

Mit dem Bezug des neuen Geschäftshauses 1991 an der Hausenstrasse 11 in Kirchberg konnten die Produktpalette erweitert und das Sortiment auf zwei Stockwerken präsentiert werden. Im ersten Stockwerk ist ein grosser HiFi-Vorführraum eingerichtet, in welchen als Shop im Shop eine Bang & Olufsen-Abteilung integriert wurde. In den neuen Lokalitäten fanden auch eine Heimvideo-Vorführwand sowie ein Schnittcomputer-Platz den notwendigen Raum.

In der Kommunikationsabteilung im Parterre

werden Telefax, Telefonbeantworter, Telefone, Natels sowie Computer und Drucker verschiedenster Marken präsentiert.

Im hinteren Teil des Geschäftshauses sind Werkstatt und Serviceabteilung mit sechs modernen Arbeitsplätzen untergebracht. 90 Prozent der anfallenden Reparaturen können so in der eigenen Werkstatt ausgeführt werden. Ein wichtiger Zweig der Serviceabteilung ist die Installation und Wartung von Antennen-, Satelliten-, Akustik- und Überwachungsanlagen.

Die Firma Stadler in Kirchberg und Bütschwil beschäftigt vier Mitarbeiter und drei Lehrlinge. Während Felix Stadler für das Hauptgeschäft in Kirchberg verantwortlich zeichnet, liegt die Führung der Filiale Bütschwil in den Händen von Ruth Stadler.



BANG & OLUFSEN 

# mazda zuzwil

w i a z a g t e l e f o n 0 7 1 9 4 4 1 4 1 4



Mazda Tribute

Bald lieferbar



mazda

## Daniel Rutsch neuer EC-Wil- Hoffnungsträger

### Der EC Wil plant für die langfristige Zukunft

Der EC Wil schloss die Erstliga-Saison 1999/2000 nicht ganz nach den Erwartungen ab. Aufgrund der vorgenommenen Transfers lagen die Hoffnungen der Äbtstädter doch um einiges höher. Trotzdem wurde das Minimalziel, die Playoffs, erreicht. Dort schied man allerdings gegen Nachbar Uzwil, der sich in einer seiner besten Verfassungen der vergangenen Jahre zeigte, deutlich aus. Mit Rolf Gähwiler übernahm ein aktiver Schaffer neu das Präsidentenamt des EC Wil.

### System nicht begriffen

Die Transfers einerseits und das Spielsystem des neuen Trainers Roger Meier andererseits stachen offensichtlich nicht ganz. So wurden mit Benjamin Müller (Kloten), Marcel Franzi (Langnau), René Isenring und Daniel Rutsch

(beide Uzwil) doch gewichtige Spieler in die Bergholzhalle geholt. Diese Transfers haben aber insgesamt sportlich nicht das gebracht, was man von ihnen erwartete.

EC-Wil-TK-Chef Christian Herzog sah aber die Ursache, dass man sportlich etliche Mühe hatte, auch in der Spielauffassung des Trainers Roger Meier. «Die Spieler taten sich mit diesem System schwer und haben es nicht ganz begriffen.» Christian Herzog schiebt die Schuld an den nicht ganz befriedigenden Resultaten aber nicht dem Trainer zu. «Roger Meier ist ein ausgezeichnete Eishockey-Fachmann und hat uns zudem dank seinen guten Verbandsbeziehungen manche Vorteile verschaffen können.» Herzog sieht noch ganz andere Gründe, warum es nicht wunsch- und programmgemäss lief. So hätten sich gewisse Grüppchenbildungen innerhalb des Kaders negativ ausgewirkt. Schliesslich hätte auch das Trainerduo Roger Meier/Daniel Schönenberger nicht ganz optimal harmonisiert.

### Uzwil durchwegs zu stark

Fast durchwegs keine angenehmen Erfahrungen machte der EC Wil mit seinem Nachbarn EHC Uzwil. Zum einen wurde mit den «Uzen» alle Zusammenarbeit sowohl unter den Aktiv- wie auch den Nachwuchsteams aufgelöst. Aber auch sportlich lief es dem EC Wil gegen den Erzrivalen überhaupt nicht so, wie man dies aus früheren Jahren gewohnt war. Dies begann be-



Das Team 2000/2001 des EC Wil

### Mai

Schulrätin Marlis Angehrn ein Referat zum Thema «Gewalt an Schulen».

20 Jahre Fussball sind genug: Für den 30-jährigen Wiler Alex Nussbaumer zählen ab kommendem Juni vor allem berufliche Weiterbildung und Familie.

Gegen vier Uhr morgens bricht in der Trocknungsanlage der Kläranlage Freudenu Feuer aus. Die Brandursache steht noch nicht fest, ebensowenig die genaue Schadenhöhe.

Infolge Nachwuchsproblemen beim KV Toggenburg wird dieser von der Sektion Wil aufgenommen. An der Hauptversammlung informiert Kurt Leuenberger, bisheriger Rektor der Handelsschule KV und künftiger Rektor der zusammengelegten Berufsschulen Wil, über die Ziele der Zusammenlegung.

12. Erst seit einem Monat ist die interimistische Leitung im Gemeindespital Wil im Amt und bereits präsentiert sie eine neue Organisations- und Führungsstruktur. Die Chefärzte Dr. Markus Häusermann und Niklaus Deseö werden zu Chefarzt-Stellvertretern degradiert. Dies stehe in keinem Zusammenhang mit den Mobbingvorwürfen rund um Chefarzt Gabriel Ayer, betont Josef Fässler als Vorsitzender der Spitalleitung und verneint entschieden jegliche Verknüpfung mit dem HIV-Fall und den Spitalwirren.

13. Rund um die Drogenproblematik ist es zurzeit recht ruhig. Was nach einer Verbesserung der Situation aussieht ist aber vorwiegend eine Verlagerung. Bei der Jugend ist eine Tendenz hin zur legalen Droge Alkohol zu verzeichnen.

Die Wiler Schwimmbäder eröffnen die Badesaison 2000. Die Betreiber hoffen auf eine bessere Saison als 1999. Die Eintrittspreise erfahren gegenüber dem Vorjahr keine Änderung.

Das Spiel gegen den FC Solothurn gewinnt Wil 2:1.

Mit einem 11:4-Sieg gegen den TTC Kloten qualifiziert sich der

## Mai

NLA-Tischtennis-Club Wil für den Halbfinal im Schweizer Cup.

Unter dem Motto «Kultnacht» im «Lüüchturm» findet ein Treffen von Jungwachtleitern und Blauringleiterinnen der Region Wil-Toggenburg statt.

Das jugendliche Discoteam führt in Zusammenarbeit mit dem katholischen Jugendleiter-Team kjwi eine Party für Oberstufenschüler durch. Für Überraschungen sorgen bekannte Jugendbands aus Wil und verschiedene Schülerbands von Sonnenhof und Kathi.

14. Die Schweizermeister des Inline-Hockey-Clubs Wil Eagles deklassieren den Tabellenletzten HC Laupersdorf mit 15:0.

Der NLA-Tischtennis-Club Wil gewinnt mit 11:4 gegen den ebenfalls in der NLA spielenden TTC Kloten und qualifiziert sich für den Halbfinal im Schweizer Cup.

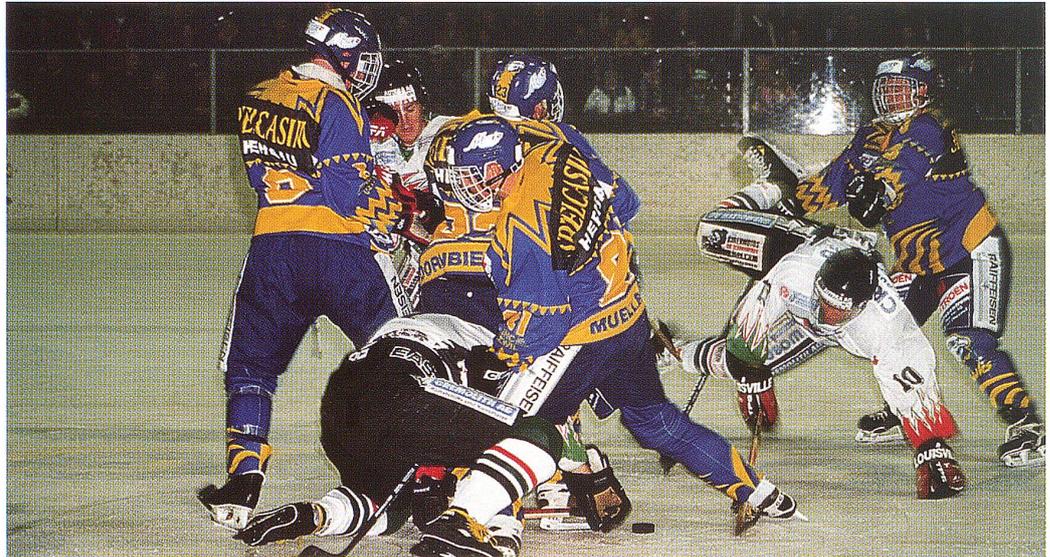
Die Damen des FC Wil siegen in der 2.-Liga-Meisterschaft mit 10:4 hoch gegen den DFC Flauiwil und dürfen sich nun berechnete Aufstieghoffnungen machen.

16. Mit der Eröffnung des Altstadt-Parkhauses tritt das Konzept «Verkehrsberuhigte Altstadt» in Kraft. Mit dieser Massnahme tritt der Stadtrat der Initiative für eine völlige Verkehrsbefreiung entgegen.

Die Stiftung «Hof zu Wil» hält die Jahresversammlung ab. Bereits stehen weitere Sanierungs- und Bauarbeiten im Umfang von 1,5 Millionen Franken an.

17. Stadt und Region Wil haben seit dem Fahrplanwechsel per 28. Mai einen eigenen Fahrplan mit den für diese Gegend wichtigen Angaben über Stadtbuss, Regionallinien und Bahnen.

Nach dem Brand in der Trocknungsanlage Freudenuw mussten die Verantwortlichen schnell eine Lösung für die Klärschlamm-trocknung finden. Nun wird die ohnehin geplante



Die Partien zwischen dem EC Wil und dem EHC Uzwil gehörten zu den sportlichen Höhepunkten.

reits am 30. Oktober, als der EC Wil gegen die Mannschaft von Coach Roger Bader sang- und klanglos mit 0:8 unterging.

Nach einer durchgezogenen Saison, in welcher immerhin für das Erreichen der Playoffs nicht bis zum letzten Qualifikationsspiel gezittert werden musste, traf der EC Wil in den Playoffs wieder einmal auf den Wunschgegner und Erzrivalen Uzwil. Doch die Freude über die glückliche Paarung hielt sich sowohl zuschaueremässig wie auch sportlich in Grenzen. Bereits beim ersten Spiel in der Best-of-five-Serie in der Uzhalle setzte es eine diskussionslose 2:8-Niederlage ab. Und im zweiten Spiel in der Bergholzhalle schien der Mannschaft von Coach Roger Meier Ähnliches zu widerfahren. Noch in der 50. Minute lagen die Äbtstädter mit 1:4 in Rückstand. Doch in dieser Partie zeigten die Spieler Charakter. Mit einer kaum mehr erwarteten Willensleistung holten sie auf 4:4 auf und erzwangen eine Verlängerung. Nach dem 5:5-Gleichstand hatte darauf der EC Wil noch vor Ende der regulären Spielzeit gute Möglichkeiten zum Siegtreffer. Doch kurz vor Spielende sorgte ein unglücklicher Treffer für die Zerstörung der Träume und schliesslich für einen Knackpunkt. Dieser wirkte sich für die dritte Partie so negativ aus, dass die Mannschaft diesmal sogar mit einer 11:2-Packung nach Hause geschickt wurde.

### Zuschauer haben mit verloren

Alles in allem muss der EC Wil eher auf eine etwas unerfreuliche Saison zurückblicken. Nebst der sportlichen Enttäuschung war diese auf der Zuschauerseite ebenfalls gross. Dank dem gros-

sen Interesse gegen den SC Herisau konnte zwar der Durchschnitt gerade noch auf 300 Zuschauern gehalten werden. Doch ansonsten haben die abwesenden Zuschauer genauso mit verloren, indem sie der Mannschaft vielfach die Unterstützung versagten. In dieser Beziehung ist beim EC Wil etwas Ratlosigkeit eingekehrt. «Wir wissen wirklich kaum mehr, was wir tun müssen, um die Zuschauer noch in die Bergholzhalle zu holen», bedauert Christian Herzog.

Sportliche und zuschaueremässige Enttäuschungen müssen im schnelllebigen Sport jedoch schnell weggesteckt werden. Noch in der vergangenen Saison wurde eine Intensivierung der Partnerschaft mit dem SC Herisau sowohl für die erste Mannschaft wie vor allem auch im Nachwuchsbereich vereinbart. Und noch vor Abschluss der Saison konnte mit dem bisherigen Spieler Daniel Rutschi ein Vertrag als Spielertrainer abgeschlossen werden.

### Gewichtige Rücktritte

Christian Herzog begründet seine Zuversicht für die neue Saison nebst dem Spielertrainer Daniel Rutschi vor allem mit der Partnerschaft mit dem SC Herisau. Daraus wird der EC Wil permanent mit mindestens sechs Spielern profitieren können. Dies ist allerdings auch dringend notwendig. Denn mit Roger Peter und Daniel Litscher (Rücktritte), René Ackermann, Ruedi Rhyner und Stephan Peter (alle in die 2. Mannschaft) werden zum Teil gewichtige langjährige Stützen nicht mehr dabei sein.

Neu zur Mannschaft gestossen sind vom SC Herisau der 16-jährige Ersatz-Torhüter Kevin

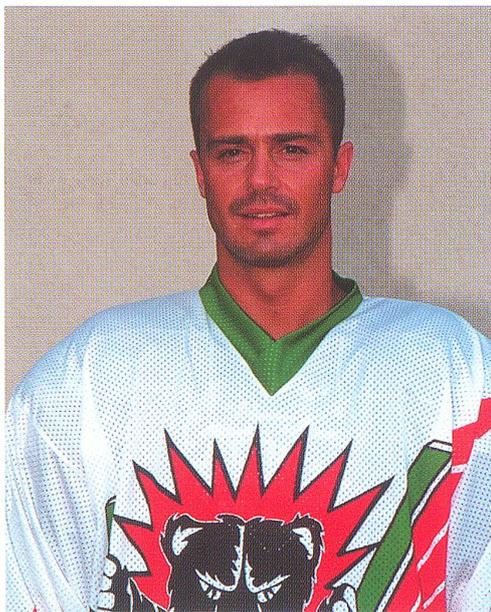
Bachmann, Marco Sonderegger, Thomas Bachmann, Philipp Egli, Samuel Stämpfli und Christian Wengi sowie wieder RicoENZler. Vom SC Frauenfeld ist Sven Nussbaum, von Morges Roland von Wyl, vom EHC Bülach Oliver Gazzaroli und als wohl gewichtigster Zuzug vom HC Thurgau der Nationalliga-erfahrene Roger Keller zum EC Wil gestossen.

### Langfristige Aufbauarbeit

Vom Trainer Daniel Rutschi erwartet der EC Wil insbesondere auch, dass er mit den jungen Spielern arbeitet. «Aus diesem Grunde haben wir bei der Verpflichtung nicht kurzes Denken bevorzugt und darum einen Vertrag über zwei Jahre abgeschlossen», erklärt TK-Chef Herzog. Nebst Daniel Rutschi, einem der besten Verteidiger der 1. Liga, ruhen die sportlichen Hoffnungen für die neue Saison auch auf weiteren routinierten Spielern. Da ruhen die Erwartungen einmal auf den drei Centern Simon Grob, Benjamin Müller und Oliver Gazzaroli. Aber auch von den Qualitäten der Flügelspieler Roland von Wyl, Roger Keller und RicoENZler ist der EC Wil überzeugt. Schliesslich steht im Tor mit dem 32-jährigen Kanada-Schweizer Paul Lorétan ein Torhüter zwischen den Pfosten, der an einem guten Tag ein absolutes Bollwerk bildet.

### Rolf Gähwiler – neuer Präsident

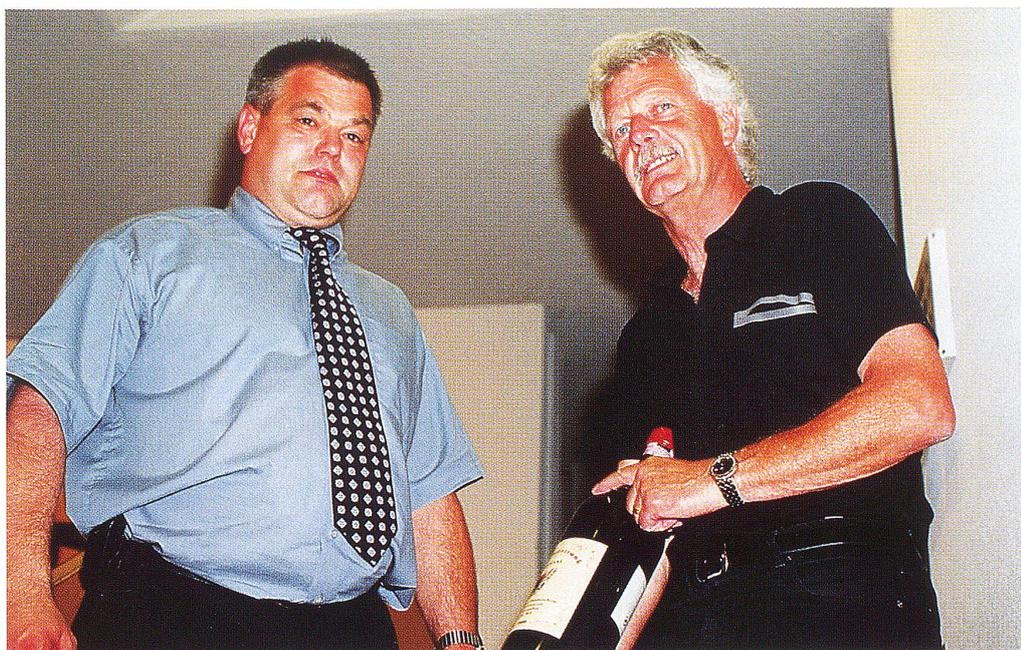
Nebst der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem SC Herisau steht der EC Wil auch un-



Trainer Daniel Rutschi setzt neue Massstäbe für die Zukunft.

ter dem Eindruck des Präsidentenwechsels. Nach vierjähriger Präsidialtätigkeit durch Toni Gysi wird der Verein jetzt vom bisherigen Geschäftsführer Rolf Gähwiler geführt, der auch künftig die von ihm in die Wege geleiteten Strukturanpassungen umsetzen wird. Auf administrativer Seite ist zu bemerken, dass der Nachwuchsbereich und der Hauptverein wieder zu einem Verein zusammengeführt wurden.

Rudolf Käser/Her



Toni Gysi übergibt das Präsidentenamt an Rolf Gähwiler (l.).

### Mai

Zusammenarbeit mit Oberaach vorgezogen.

#### 18.

Ein Expertenbüro stellt fest, dass die Farb- und Putzschäden an der Westfassade des Hofes aus Unverträglichkeit zwischen Grundputz und Deckputz resultieren. Ein grossflächiges Musterfeld, welches 2 Jahre beobachtet wird, soll eine Lösung aufzeigen. Man rechnet mit Kosten von rund 130 000 Franken. Hans Wechsler, Präsident der Baukommission: «Die Sanierung kann erst im Spätsommer 2002 an die Hand genommen werden.»

Im Jahresbericht der Wiler Amnesty-Gruppe wird bekannt gegeben, dass ihr Adoptivhäftling, ein syrischer Philosophieprofessor und Gewissensgefangener, der weder jemals angeklagt noch einem gerichtlichen Verfahren unterworfen war, nach 18 Jahren Haft freigelassen worden ist.

Die Geräteturnerinnen des STV Wil gehören seit Jahren zu den erfolgreichsten im Kanton. Dies ist nicht zuletzt ein Verdienst von Trainierin Doris Ruckstuhl. Die ehemalige Spitzturnerin setzt sich intensiv für die Nachwuchsförderung ein.

Die erste Mannschaft des EC Wil startet zum Sommertraining und zum ersten Training unter der Leitung von Spieltrainer Daniel Rutschi.

Die Ausstellungseröffnung des Kulturpavillons in der KPK ist ein grosser Publikumserfolg. Unter dem Titel «Weidenraum 2000» wird auch ein Weidenpavillon eröffnet, der bereits anfangs Mai von Patienten und Therapeuten in gemeinsamer Arbeit erstellt wurde.

#### 19.

In der Tonhalle findet das zweite Konzert des Jugendorchesters der Musikschule Wil statt. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm mit klassischen und modernen Werken.

#### 20.

Michael von der Heide, der Gewinner von Prix Walo 1999 und des Deutschen Kunstpreises

13 x in der Schweiz!

**PNEU MATTI**

ein Unternehmen der VIBORG-Gruppe, der grössten, unabhängigen Reifenhandelskette Europas!

# AUTO-SERVICE

Reparaturen & Wartung für alle Marken

## Stossdämpfer

Wir kontrollieren Ihre Stossdämpfer und ersetzen Sie wenn nötig - fachgerecht und zu günstigem Festpreis.



## Bremsen

Bremsen-Kontrolle und Service für alle Fahrzeugmarken.



## Auspuff

Prüfung Ihrer Auspuffanlage auf Korrosion und Dichtheit. Ersatz der defekten Teile zum Pneu Matti Netto Preis.



## Batterie

Test Ihrer alten Batterie. Wenn nötig ersetzen wir Ihre Batterie zu vereinbartem Festpreis.



## Lenkgeometrie

Bei uns wird Ihre Lenkgeometrie professionell vermessen und nach den neusten Herstellerdaten richtig eingestellt. Das spart Reifen und verkürzt den Bremsweg.



## Abgas

Den periodischen Abgastest inkl. Wartung und Einstellungen erledigen wir zum Pneu-Matti Fixpreis für Sie.



## Ölwechsel

Auch für den „kleinen Service“ sind wir Ihr Partner. Den bieten wir Ihnen für alle Fahrzeugmarken zum Festpreis an.



Stundenansatz  
Fr. 85.- zzgl. MWST

Herzlich Willkommen!



Pneu Matti AG  
Industrie Stelz  
9532 Rickenbach

Tel. 071/923 65 30  
Fax 071/923 65 53  
rickenbach@pneu-matti.ch

# FELGEN



alle Felgen mit CH-Zertifikat

ENZO

TSW ALLOY WHEELS

RONAL Räder von Welt

EVO LINE the evolution

NEU MATTI POWER air

POWER air

- Erhöht die Laufleistung Ihrer Reifen
- Ihr Reifendruck bleibt stabil
- Erprobt + bewährt im Rennsport

[www.pneu-matti.ch](http://www.pneu-matti.ch)

## Das Werkzeug- «köfflerli» immer dabei

### Daniela Geeser: Das ruhige Auge der Kinderkrankenschwester

Tagsüber pflegt, heilt und versorgt sie kranke Kinder im Kinderspital St. Gallen und trifft tröstend mitten in die Herzen der Kleinen. An vielen Abenden und Wochenenden trifft Daniela Geeser als beste junge Schweizer Schützin meistens mitten ins Schwarze. Dies brachte Daniela in diesem Spätsommer den Junioren-Schweizermeistertitel im Dreistellungsmatch mit dem Kleinkalibergewehr. Die hübsche 20-jährige Schützin ist Mitglied bei den Wiler Stadtschützen. Entdeckt und gefördert wurde ihr grosses Talent von Vater Toni, der zu den eifrigen guten Geistern, Trainern und Schützen bei den Äbtestädtern gehört.

Der Titel Ende August war nicht der erste in der noch jungen Karriere von Daniela. Bereits im vergangenen Jahr schoss sie sich in der Liegendstellung aufs Goldpodest und in diesem Frühjahr wurde sie mit dem Luftgewehr ebenfalls Meisterin bei den Juniorinnen. Die Freude über den jüngsten Titel war aus zwei Gründen doch etwas grösser. Erstens trainierte Daniela aus be-

ruflichen Gründen nicht mehr soviel wie üblich und zweitens schaffte sie das oberste Treppchen gleich mit einem neuen Schweizerrekord. Ihr Talent hat sie aber auch schon bei mehrmaligen Teilnahmen mit dem Junioren-Nationalteam an internationalen Wettkämpfen, Europa- und Weltmeisterschaften bewiesen. «Natürlich kam ich durch meinen Vater zum Schiesssport, doch ohne Talent hätte ich wohl nie diesen Erfolg erreicht. Es macht mir nach wie vor riesig Spass, und gerade die jüngsten Erfolge motivieren mich, neue Ziele zu setzen», freut sich Daniela.

### Beruf und Sport

Es erstaunt, dass Daniela zur Zeit den Sport der beruflichen Ausbildung hintanstellt und trotzdem Schweizermeisterin wird. Dies spricht wohl für das grosse Talent, die Konzentrationsfähigkeit, aber auch die grosse Freude an ihrem Sport ganz allgemein. Wie viele junge Sportler/innen in der Schweiz muss auch Daniela die bittere Erfahrung machen, dass es in Randsportarten, und dazu gehört der Schiesssport auch, nicht möglich ist, Beruf und Sport zu verbinden. Es gibt nicht wie im benachbarten Ausland Ausbildungszentren, Förderprogramme und Unterstützungshilfen, die beides ermöglichen. Die jungen Schweizer Sportler/innen sind vielfach auf sich selber gestellt und können nur mit viel Eigeninitiative und grossem Aufwand erst national und dann vielleicht international den Anschluss finden. Allerdings ist das für Daniela kein grosses Problem. «Ich mache nun alles der Reihe nach – zuerst den Beruf als Kinderkrankenschwester und dann versuche ich im Sport wieder einige Treppchen höher zu steigen», lacht die Uzwilerin. Sie wohnt aus beruflichen und



Ganze Konzentration um wieder einen Volltreffer zu erzielen.

### Mai

2000, gastiert mit seinem neuen Album «Tourist» in der Tonhalle Wil.

Der FC Wil bezwingt Schlusslicht Stade Nyonnais mühelos mit 4:0.

Die Lindenhofturnhalle ist Schauplatz des Schüler Finalturniers des Ostschweizerischen Handballverbandes. Als Organisator zeichnet der KTV Wil verantwortlich.

Musical-Abend im Chällertheater: Sylvia Denk und David Geary zeigen im «Liebe von 18 bis 80» auf, dass echter Liebe keine Altersgrenzen gesetzt sind.

Neun Referenten sprechen am Automobiltechnischen Symposium bei der Larag über verschiedene Aspekte und Zukunftsperspektiven der Automobiltechnik.

Die interkantonale Regionalplanungsgruppe leistet neu ausschliesslich Beiträge an grosse regionale Vorhaben.

500 Mitglieder des Vereins Schweizerischer Spitzenmacherinnen treffen sich zur Jahrestagung im Hof. Die ostschweizerische Klöppelgruppe organisiert dazu eine Spitzenausstellung.

Zum sechsten Mal siegt Stefan Renold am Clubturnier des TTC Wil.

Tanja Brack, Geräteturnerin vom STV Wil, gewinnt an der Bündnermeisterschaften in Felsberg im Test 5 die Goldmedaille.

22. Nachwuchsmannschaften vom LC Brühl St. Gallen, LAV Glarus und der LG Fürstenland starten auf der Sportanlage Lindenhof einen ersten Versuch zur Schweizerischen Vereinsmeisterschaft der Leichtathletik.

Sieben Jahre lang tauchte ein Atemschutzfahrzeug immer wieder in der Investitionsrechnung der Stadt Wil auf – nun ist es endlich vorhanden. An einer kleinen Feier kann die Feuerwehr ihren «Gustav 13» entgegennehmen.

## Mai

Ziel der Freisinnigen ist es, die Sitze im Parlament von bisher neun auf zehn zu steigern. Nach der Nominationsversammlung stehen 18 Kandidaten und Kandidatinnen für die Wahl in den Gemeinderat fest, zwei sollen noch dazukommen.

Rektor des neuen BZ Wil wird Kurt Leuenberger. Er leitet bereits seit drei Jahren die Bereiche Lehrlingsausbildung und Weiterbildung der Handelsschule KV.

## 24.

Der Stadtrat will aus den Technischen Betrieben Wil eine privatrechtliche Aktiengesellschaft machen. Das letzte Wort allerdings hat das Volk.

## 25.

In Kriens verliert der FC Wil das Spiel und die Tabellenführung. Die Spieler lassen beste Torchancen aus und gehen mit einer 1:3-Niederlage vom Platz.

Im Rahmen der 40-Jahr-Jubiläums-Musikwoche von Terres-des-hommes findet im Pfarreizentrum ein Konzert mit dem Trio Artemis statt.

Der Wiler Urs Berger-Pecora wird für die Gestaltung von «Hasentexte» des Limmat-Verlags ausgezeichnet. Das Buch wird als eines der «schönsten Bücher 1999» prämiert.

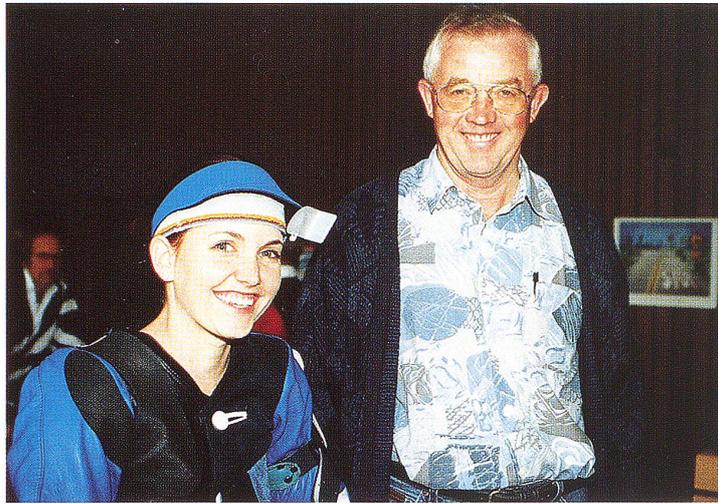
## 26.

Die Vocal-Comedy-Formation «SINGtonic» zeigt in der Tonhalle ihr drittes Programm «blütenweiss & bügelfrei».

Im Rahmen der Informationswoche «Haut & Sonne» kommt das XL-Sonnenmobil nach Wil. Es bietet die Möglichkeit, sich über den Hauttyp, Sonnenschutzmassnahmen und das Melanomrisiko zu informieren.

Die SP-Gemeinderätin Livia Bergamin Strotz regte beim Stadtrat die Anschaffung der sogenannten Flexi-Generalabonnemente der SBB an – mit Erfolg, ab Ende Mai sind zwei unpersönliche Tageskarten erhältlich.

Per Ende Juni wird das Zentrum für Asylsuchende an der Kreuzackerstrasse geschlossen. Hier



Tochter Daniela und Vater Toni Geeser sind ein eingespieltes Team.

Zeitgründen mit drei Kolleginnen in einer WG und fährt wöchentlich zwei- bis dreimal in die Wiler Tharau zum Training. «Selbstverständlich kann ich meine Wünsche für Training und Wettkämpfe bei der Arbeitsplanung anmelden, doch geht zur Zeit ganz klar die Arbeit dem Sport vor», sagt Daniela bestimmt, die sich natürlich auch noch ein bisschen Zeit für ihren Freund im Ländle reservieren möchte.

### Mentales Training

Nebst den klaren Trainingseinheiten, die auf die Sommer- und Wintermonate entsprechend abgestimmt sind, legt Daniela grossen Wert auf das mentale Training. Das Training ist in drei Phasen geteilt, und zwar in das technische Schiessen, das mentale Training und den Aufbau der Kondition. Sie nimmt sich täglich Zeit, um sich zu entspannen und zu regenerieren. Konzentration ist alles im Schiesssport. «Viele unterschätzen diese Sportart, denn gefordert ist Körperbeherrschung: Jeder Schuss muss sitzen und da ist Konzentration das oberste Gebot», sagt Daniela. Meistens vor dem Einschlafen stellt sie sich in voller Konzentration den ganzen Schiessablauf vor und stellt sich so auf kommende Aufgaben ein.

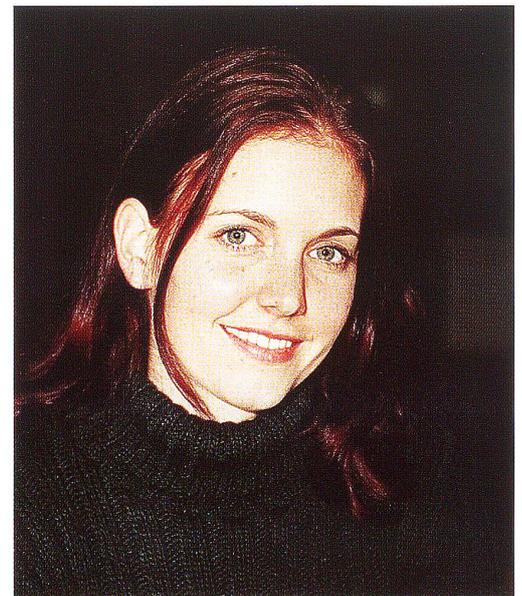
### Panzer-ausrüstung

Für eingefleischte Schützen ist es völlig klar und die Frage kaum verständlich. Weshalb panzert sich ein hübsches Girl von Kopf bis Fuss in starres Leder? Die Bekleidung von Kopf bis Fuss, die übrigens bis in das letzte Detail genau reglementiert ist, dient zur Stabilität der Schützen. Gelenke, Muskeln, Rückenpartie und der Stand werden durch die starre Kleidung gestützt und unterstützt. Damit kann sich der Schütze re-

spektive die Schützin auf das Wesentliche konzentrieren. Allerdings dürfen Sohlen nicht zu gross, Schuhschafte nicht zu hoch, das Leder nicht zu hart und die Jacken müssen eng anliegend sein. «Schon öfters musste ich in meinem kleinen Werkzeugtäschchen kramen, um zu feilen, zu schneiden oder gar das Leder weich zu klopfen, um zum Wettkampf zugelassen zu werden. Ein gutes Schweizer Sackmesser gehört in die Tasche eines Schützen wie das Salz in die Suppe», schmunzelt Daniela.

### Vielleicht einmal Olympia

Die Ruhe, die Konzentration und die Körperbeherrschung machen es aus, dass gerade in der Schweiz immer mehr Frauen den Sprung an die Spitze des Schiesssportes schaffen. So waren heuer Oriana Scheuss und Gaby Bühlmann in Sydney mit dabei. «Es wäre toll, wenn ich in den kommenden Jahren ebenfalls vorne mit dabei sein kann. Dass es für Athen 2004 schon reicht, glaube ich nicht, denn Schiessen ist auch ein Sport, bei welchem die Wettkampferfahrung auf internationaler Ebene viele Vorteile bringt. Ich hoffe, dass es nicht ein Traum bleibt, denn 2008 und darnach gibt es ja wieder olympische Spiele.» her



Daniela Geeser geht in der Freizeit auch ganz gerne einmal aus.

## Caroline und das Silberpony

### Military-Schweizermeisterschaft

Am 10. September wurde im aargauischen Endingen die Junioren-Schweizermeisterschaft in der Sparte Vielseitigkeitsreiterei, in der Sportwelt als Military bekannt, ausgetragen. Diese Disziplin setzt sich aus den Teilbereichen Dressur, Springen und einer Geländestrecke mit Naturhindernissen zusammen. Für diese Meisterschaft qualifizierte sich erfreulicherweise auch die 15-jährige Wilerin Caroline Karrer mit ihrem Pony «Ballyengland Surprise». Auch für die anderen Teilnehmer/innen war es eine Überraschung, dass die Wilerin die Herausforderung gegen die mit «grossen Pferden» antrabende Konkurrenz aufnahm. Caroline wäre auch für die nur mit Ponys gerittene Meisterschaft qualifiziert gewesen. Bereits an der Pony-Europameisterschaft in Haagen (D) belegte die junge Reiterin einen guten Mittelfeldplatz und deutete ihr grosses Potenzial an.

Mit ihrem in Irland aufgezogenen Sportpony sorgte sie dann aber für die Überraschung an der Schweizermeisterschaft. Die beiden lagen nach der Dressur auf dem sechsten Zwischenrang. Mit einem schönen Nullfehlertritt im Springen rückte



Caroline Karrer und Pony «Ballyengland Surprise» verbindet eine enge Freundschaft.

das Wiler Paar auf den dritten Platz vor. Mit starken Nerven und ihrem immer besser aufgelegten Pony ritt Caroline konzentriert im Gelände von Hindernis zu Hindernis. «Bally» steigerte sich nochmals, galoppierte frisch und in flottem Tempo über die Geländestrecke, und beim Zieleinlauf stand fest: «Bally und Caroline» erfüllten sich mit der gezeigten Leistung den Traum der Silbermedaille. Eine herrliche Belohnung für den Trainingsfleiss und die grossen Anstrengungen während der Saison, in der Caroline und das Pony zu einer engen sportlichen Beziehung gefunden hatten. Motiviert durch diesen Erfolg, werden die beiden die kommende Winterarbeit noch gezielter angehen, um im kommenden Jahr wieder an die guten Leistungen anknüpfen zu können oder sich sogar noch zu steigern. her



Caroline Karrer beim Geländeritt.

### Mai

hatten in Spitzenzeiten bis zu 90 Personen Unterkunft gefunden.

Werner Schönenberger wird das Präsidentenamt im Gewerbeverein nicht los. Mit Applaus wird er nochmals für vier Jahre im Amt bestätigt. Trotz intensiver Suche konnte noch kein Nachfolger gefunden werden.

Eishockey-Schiedsrichter Tobias Wehrli vom EC Wil wird an der HV des EC mitgeteilt, dass er vor wenigen Tagen zum NLA-Schiedsrichter befördert wurde.

Rolf Gähwiler übernimmt von Toni Gysi das Amt des EC Wil-Präsidenten. Gysi, der fünf Jahre dem EC Wil vorstand, wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Zum Maibummel gesellte sich ein munteres Schärchen aus dem Panathlon-Club Wil Toggenburg. In geselliger Runde diskutierte man das neueste Sportgeschehen und liess sich von Neumitglied Walter Kreis kulinarisch verwöhnen.

### 27.

Mit einem neuen Konzept lanciert und stark vergrössert findet das Flohmarktfest rund um Bahnhofplatz und Allee statt.

In der Passage bei Mode Herzog eröffnet das Romberg-Schmuckgeschäft eine Filiale in Wil.

Acht Jahre nach der Abstimmung über die «Koedukationsinitiative» steht die Mädchensekundarschule St. Katharina erneut im Mittelpunkt des Interesses auf der Suche nach Ideen für die Zukunft der Wiler Oberstufenschulen. CVP-Fraktionssprecher Marcus Zünzer schildert vor den rund 120 Gästen im Saal der KPK die besondere Situation der Oberstufenschulen in Wil.

Die in Kirchberg wohnhafte U17 British Open-Siegerin, Manuela Zehnder vom Squash-Club Stelz Wil wird in Langnau Squash Junioren-Schweizermeisterin U19.

Mit einem sicheren 8:0-Sieg über Belp qualifiziert sich der

Untere Bahnhofstrasse 10 · 9500 Wil · Telefon 071/912 48 48 · Telefax 071/912 48 49

E-Mail: [will@work-shop.net](mailto:will@work-shop.net) · [www.work-shop.net](http://www.work-shop.net)

# work-shop

## PERSONALBERATUNG

work-shop Personal mit den Niederlassungen Altstätten, Rorschach, St.Gallen und Weinfelden ist seit März 1999 auch in Wil, an der Unteren Bahnhofstrasse 10, vertreten.

work-shop hat sich schwergewichtig auf die Vermittlung von industrielle und kaufmännische Berufe spezialisiert. Innovativ und kundennah setzt die Firma auf modernste Kommunikationsmittel und stellt mit einem neuentwickelten Programm im Internet eine Plattform zur Verfügung, welche neue Dimensionen in der Personalvermittlung eröffnet. So können sich sowohl Arbeitgeber wie auch Stellensuchende via Internet über das Portfolio informieren ([www.work-shop.net](http://www.work-shop.net)). Stellensuchende geben ihr Profil und Arbeitgeber ihre Vakanzen ein. Jede halbe Stunde überprüft der Computer alle Eingaben und meldet allfällige Übereinstimmungen sofort und mit einer hohen Treffsicherheit.

work-shop ist in den Bereichen Personalreuehand, -beratung sowie -vermittlung tätig.

Als externer Partner erledigt work-shop sämtliche anfallenden Administrativaufwendungen wie Lohnbuchhaltung, Auszahlungen, Zeugnisse, Sozialversicherungsabrechnungen usw. Die Dienstleistungen werden den Bedürfnissen des entsprechenden Betriebes angepasst.

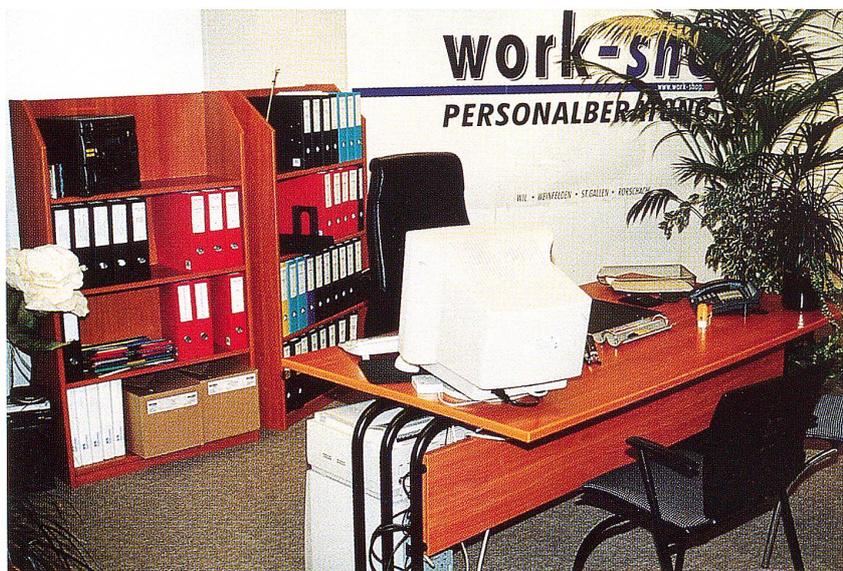
Die Dienstleistungen Personalberatung umfassen die Laufbahn- und Karriereplanung mit Interessen- und Eignungstests.

Bei der Personalvermittlung werden Bewerberangebote überprüft und ideale Partner gesucht. Anstellungsgespräche bilden den Abschluss der Vermittlungstätigkeit. work-shop vermittelt einerseits temporäre Einsätze für saisonale Arbeitsspitzen und personelle Engpässe, andererseits können temporäre Mitarbeiter bei Eignung im Sinne von «Try and Hire» nach drei Monaten ohne weitere Kosten in eine Festanstellung übernommen werden.

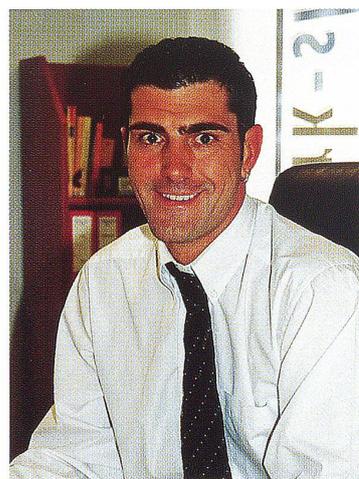


work-shop, die Personalberatung im Peterhof, 2. Stock, an der Unteren Bahnhofstrasse 10 in Wil.

## work-shop – ein starker Partner



In modernen Büros mit ansprechendem Ambiente werden die Wünsche und Zielvorstellungen der Bewerber aufgenommen.



Mitihaber und Geschäftsführer in Wil ist Patrick Wirth, der seit sieben Jahren im Bereich Personalberatung tätig ist. Er ist als Personalfachmann mit eidg. Fachausweis ausgebildet.

## Hauptstadt des Pferdesports

### Organisatorische und sportliche Höhepunkte der Wiler «Rössler»

Am Wochenende des 11./12. Dezember 1999 fand im Wiler Stadtsaal die Delegiertenversammlung des Ostschweizerischen Kavallerie- und Reitvereins (OKV) statt. Die rund 350 Delegierten erlebten zwei stimmungsvolle Tage, die vom Fahrverein Wil und Umgebung hervorragend vorbereitet und mit Stil und Bravour organisiert wurden. Für die Pferdesportfreunde war dies nicht nur ein geschäftlicher, sondern vor allem auch ein geselliger Anlass mit einem entsprechenden Rahmenprogramm. Der OKV war übrigens der erste grosse Verband, der im

nagelneuen Stadtsaal Gastrecht genoss und er weihte diesen als Tagungszentrum mit Würde ein.

### Der OKV

Zum gesamtschweizerisch grössten Regionalverband des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport – das Einzugsgebiet erstreckt sich über die Kantone AG, AI, AR, GL, SG, SH, SZ, TG, UR, ZG, ZH und das FL – zählen heute etwa 150 Vereine mit mehr als 20 000 aktiven Pferdesportfreunden. Der heute von Arnold Hürlimann präsierte OKV hat übrigens seine Wurzeln in Wil, wurde er doch im Jahre 1856 von einigen Kavallerie-Offizieren in der Äbtstadt gegründet. Gemäss Statuten verpflichteten sich die Gründer, die Freizeitreiterei sowie den Breiten- und Basissport in den Sparten Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren und Voltige mit Pferden und Ponys zu fördern. Der OKV hat sich darüber hinaus zum Ziel gesetzt, einer breiten Bevölkerungsschicht, insbesondere der Jugend und den eigentlichen Amateuren, den Zugang zur Reiterei und zum Pferdesport zu ermöglichen. Der Fahrverein Wil und Umgebung und der Reitklub Wil gehören zu den wichtigen und



Das siegreiche Team des Reitclubs Wil am OKV-Cup in Aadorf (v.l.n.r.): Gaby Fäh-Keller, Hans Steinmann und Andreas Erni

### Mai

Tischtennis-Club Wil in Horgen für den Cup-Final gegen Titelverteidiger Silver-Star Genf. Die Wiler verlieren diesen Final und gewinnen somit die Silbermedaille.

In den Halbfinals der Schweizer Vereinsmeisterschaften der Leichtathletik (SVM) wurden die Damen und Herren der LG Fürstenland in die Abstiegsrunden verwiesen und werden hier ihre Ligazugehörigkeit erkämpfen müssen.

Der junge U18-Spieler Sladian Jovanovic gewinnt überlegen die Schach-Stadtmeisterschaft von Wil vor Jürg Hertli, Marcel Eberli und Turi Koller.

### 28.

Ein Treffen von Liebhaberorchestern aus der ganzen Schweiz findet in Wil statt. Anlässlich der Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Orchesterverbandes werden in Musikwerkstätten verschiedene Werke einstudiert und am Sonntag in der Kreuzkirche gespielt.

Mit dem Fahrplanwechsel der öffentlichen Verkehrsmittel in der ganzen Schweiz ist auch die Stadt Wil betroffen. Grosse Änderungen gibt es auf den Stadtbuslinien nicht.

Auf dem Bahnhof Wil gelten neue Öffnungszeiten. Die Schalter werden abends weniger lange bedient.

Der FC Wil verliert in Kriens mit 3:2. Die Innerschweizer setzen sich damit vor die Äbtstädter auf den ersten Tabellenrang.

Bei leichtem Regen verlieren die Baseballer von Devils Wil die beiden Meisterschaftspartien gegen Schweizermeister Challengers in Zürich.

Nur wenige Sekunden hinter dem Zürcher Verein der OLC Kapreolo gewinnt die OL Regio Wil die Silbermedaille an den Schweizer OL-Vereinsmeisterschaften in Burgdorf.

### 29.

Vor sechs Wochen hat der Fernsehsender «TeleOstschweiz» eine neue Konzession erhalten, die unter anderem den Raum Wil umfasst. Seit heute wird das Programm hier ausgestrahlt.

## Mai

Übermittelt wird die Sendung vorläufig weder über Leitung noch Satellit – sondern mit einem Kurier.

Seit neun Jahren pflegen Wil und das polnische Dobrze Wielki eine Zusammenarbeit. Für ihr Engagement verlieh die polnische Partnerstadt den Wiler Hans Wechsler, Paul Holenstein und Josef Hartmann das Ehrenbürgerrecht.

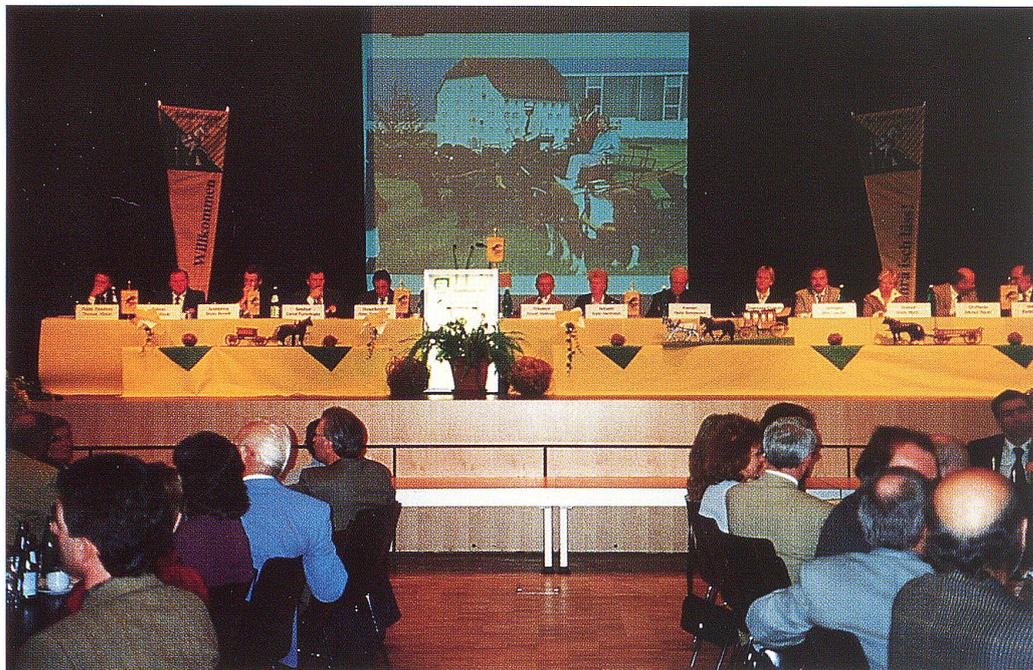
Neue Leitung, neues Konzept: Das Jugend- und Freizeithaus Obere Mühle war in den letzten Monaten grossen Änderungen unterworfen. Eine erste Bilanz fällt laut den Verantwortlichen positiv aus.

31. Schulbuchhalter Jakob Schönenberger stand 24 Jahre im Dienst von Schule und Stadt. Nun tritt er in den Ruhestand.

Das Jugendorchester reist für fünf Tage nach Norwegen. Zusammen mit 350 weiteren Kindern und Jugendlichen von anderen Musikschulen aus der ganzen Schweiz fliegen die Wiler und Wilerinnen in einem eigens gecharterten Jumbo-Jet.

Die Türen des Restaurants Adler bleiben für 14 Tage geschlossen; es ist sogar möglich, dass sie sich nie wieder öffnen. Hinter den Kulissen wird zwar an einem neuen Konzept gearbeitet, doch besteht Uneinigkeit darüber, wie dieses aussehen soll. Das Malergerüst an der Hausfassade von Bildhauer Rudl Gruber ist nicht zu übersehen. «Nach 40 Jahren kann ich endlich renovieren», meint der bekannte Wiler. «40 Jahre lang hat der Kanton St.Gallen von Abbruch gesprochen; jetzt habe ich immerhin eine provisorische Bewilligung zur Fassaden-Renovation erhalten.»

Im Schwimmbad Bergholz sind weite Teile der Blumen- und Sträucherrabatten mittels Stacheldrahtzaun vom Schwimmbassin abgetrennt. Unverhältnismässig und gefährlich – meinen zahlreiche Eltern.



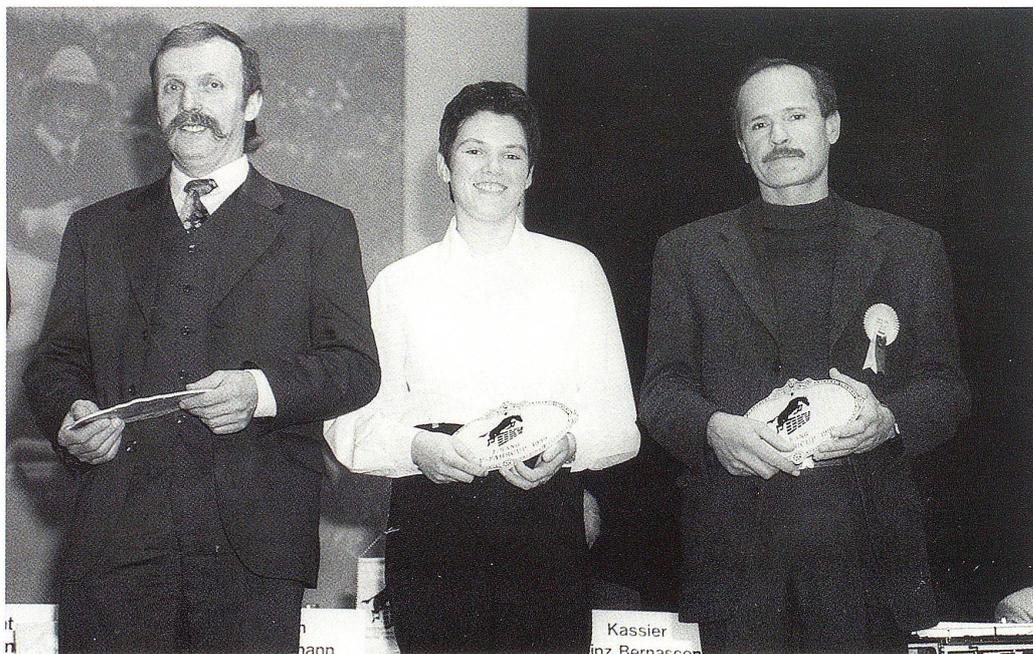
Stimmungsvolle DV des OKV im neuen Wiler Stadtsaal.

angesehenen Vereinen des OKV und sie tragen immer wieder zu organisatorischen und sportlichen Erfolgen bei.

### Geselligkeit

Nach den statutarischen Traktanden und der Koordination vieler Termine waren an der DV

1999 auch Geselligkeit und Kameradschaft gross geschrieben. Für die kulinarischen Leckerbissen sorgte das Team des Stadtsaals; ein Programm mit musikalischen Einlagen und einem Unterhaltungsabend am Samstag verwöhnte die Besucher und liess sie die Organisatoren und die Äbttestadt in bester Erinnerung behalten.



Tamara Schönenberger aus Mosnang, eine der ganz grossen Nachwuchshoffnungen im Fahrersport, nimmt die Ehrung für den zweiten Mannschaftsplatz des Fahrvereins Wil und Umgebung entgegen.

## Ehrungen

Anlässlich der Delegiertenversammlung wurden nicht nur die neuen Daten der Reitsportsaison 2000 bestimmt und bereinigt, sondern auch die erfolgreichen Reiterinnen, Reiter und Equipen geehrt. Den ersten grossen Blumenstrauss erhielten die Organisatoren des Fahrvereins unter dem Präsidium des Mosnangers Werner Schönenberger, der eine tadellos funktionierende DV mit vielen gesellschaftlichen Highlights organisierte und die Messlatte für künftige Gastgeber sehr hoch legte. Nebst den Ehrungen verdienter Funktionäre und Einzelsportler/innen wurden in der Fahrsport-Mannschaftsmeisterschaft auch die Einheimischen geehrt. Hinter dem siegreichen Team aus dem Fürstentum Liechtenstein belegte der Fahrverein Wil in der Jahreswertung 1999 den hervorragenden zweiten Platz.

## OKV-Coup

Nebst vielen Einzelerfolgen an den vielen regionalen und nationalen Concours und Fahrturieren im Jahr 2000 brillierten auch immer wie-

der die Teams und Equipen des Reitvereins und des Fahrvereins Wil.

Die Finalprüfung um den OKV-Coup 2000 gehörte zu den Höhepunkten der Pferdesporttage des KV Hinterthurgau, die Ende August in Aadorf ausgetragen wurden. 21 Vereins-Equipen hatten sich zur Final-Ausscheidung qualifiziert – je fünf Teams aus jedem der vier OKV-Sektoren. Verlangt wurde ein «Reiten mit Kopf». Die Dreier-Equipen hatten 21 Hindernisse zu bewältigen, und zwar nach freier Aufteilung, Strecken- und Parcourswahl. Nur zwei Teams schafften die Aufgabe fehlerlos – nämlich Wil und Amriswil. Im Stechen brillierte das Team des Reitklubs Wil mit einer gut gewählten Parcoursroute und einer unschlagbaren Zeit. Für die Wiler waren Andreas Erni, Hans Steinmann und Gaby Fäh-Keller am Start. Vier Teams mussten danach um die Bronzemedaille stechen, die schliesslich an das Team des Gastgebers, den Kavallerieverein Hinterthurgau, ging.

her



Die Reitermusik St. Gallen sorgte für den musikalischen Auftakt.

## Juni

1. An Auffahrt ist das Wiler Bergholz fest in Frauenhand. Der DFC Wil organisiert das traditionelle Juniorinnenturnier. Nicht weniger als 20 Teams bieten tollen Fussball und begeistern die Zuschauer – sogar Wils NLB-Trainer Claude Ryf.

Der Modelleisenbahnklub lädt zu Tagen der offenen Tür ein und zeigt die 200 Quadratmeter grosse Spur-0-Klubanlage. Die Anlage, ein Paradies für jeden Eisenbahner, lässt Kinderaugen leuchten.

2. Ende Mai wurde an der Tonhallestrasse die Fussgänger-Lichtsignalanlage in Betrieb genommen. Die LSA dient primär der Schulwegsicherung.

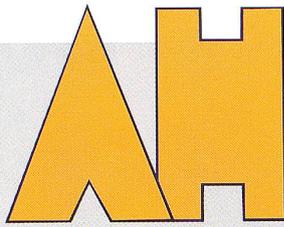
Die Stammkundschaft lässt sich nicht von lärmigen Bauarbeiten abhalten, die Laufkundschaft bleibt hingegen aus: So lautet die Bilanz der Geschäfte an der Oberen Bahnhofstrasse zwei Monate nach Beginn der Bauarbeiten.

Im Monat Mai gaben sich im Kloster Fischingen Richard Stolz, der neue Präsident des Stadtturvereins Wil, und Verena Looser, die als musischer Profi ebenfalls aus einer Turnerfamilie stammt, das Jawort.

Die Wiler Hilfe für die Psychiatrische Klinik in der rumänischen Stadt Arad trägt Früchte. Was am 13. Mai 1999 mit dem ersten Spatenstich begann, konnte ein Jahr später eingeweiht werden: Gemeint ist der Therapie-Pavillon, der Ärzten und Pflegepersonal eine zeitgemässe Behandlung der Kranken ermöglicht.

3. In den Genuss von nicht weniger als drei Uraufführungen kam das «Mekka der Liebhaberorchester», wie Dr. Walter Lendi, Leiter des kantonalen Amtes für Kultur die Stadt Wil in seinem Grusswort zur DV des eidgenössischen Orchesterverbandes nannte.

Der FC Wil bestreitet das letzte Heimspiel der NLB-Abstiegssrunde 2000 gegen die Berner Young Boys. Das Resultat von

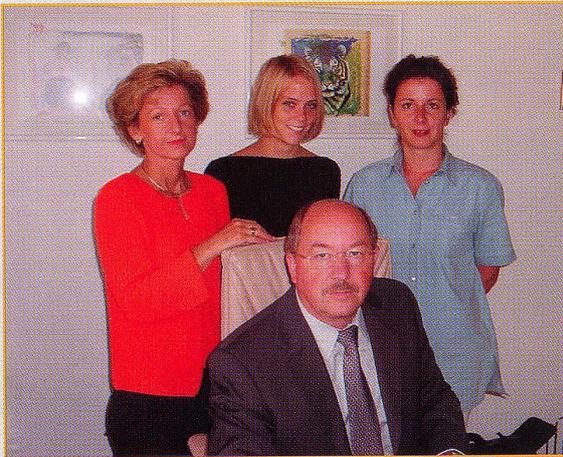


**RESIDENZ**  
IMMOBILIEN AG

Ihr kompetenter Immobilien Treuhänder

«Haus zum oberen Turm» · Tonhallestr. 45 · 9500 Wil  
Tel. 071/913 90 59 · Fax 071/911 36 67

## Über uns



v.l. R. + A. Hartmann (Inhaber), C. Züger (Lehrtochter)  
S. Hottinger (Verwalterin)

## Angebote



Lindenpark Wil



Thuraupark Wil

## Dienstleistungen

- Gesamtbewirtschaftung von Wohn- und Geschäftsliegenschaften
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Mietwohnungen
- Begründung und Verwaltung von Stockwerkeigentum
- An- und Verkauf Bauland und Immobilien
- Schätzungen, Analysen und Expertisen
- Generalunternehmung
- Bauführung, Bauüberwachung und Baubegleitungen

**Homepage**

[www.ah-residenz.ch](http://www.ah-residenz.ch)  
E-Mail: [info@ah.residenz.ch](mailto:info@ah.residenz.ch)

## Erfolgreiche Wiler Tellensöhne

### 25. Jahre Armbrustschützengesellschaft Wil

Anlässlich des 25-jährigen Geburtstages organisierte die Armbrustschützengesellschaft Wil ein Jubiläumsschiessen in der Thurau, an welchem sich über 600 Tellensöhne und -töchter aus der ganzen Schweiz beteiligten. Nicht nur im Jubiläumsjahr – mit einem fünften Platz in der Gruppenmeisterschaft und hervorragenden Einzelresultaten von Raffael Marty oder Stefan Haag – brillierten die Wiler, denn die Vereinsgeschichte ist geprägt von einer sehr erfolgreichen Zeit der Äbtestädter.

### Eigenes Schiesszentrum

August Baumann, damaliger Präsident des Schweizerischen Armbrustschützenverbandes (EASV), ergriff im Jahre 1975 die Initiati-

ve zur Gründung der Armbrustschützengesellschaft Wil (ASGW). Von den 21 Gründern sind noch heute deren 9 bei der ASGW eingeschriebene Mitglieder. Mit unerhörtem Engagement gingen die Gründer, unter Führung von Josef Popp sen., an die Planung und Realisierung einer neuen Gemeinschaftsschiessanlage für 20 Scheiben auf die Distanz 30 Meter sowie in Zusammenarbeit mit dem Militärschützenverein, unter dem Präsidium von Paul Brühwiler sel., weitere 24 Scheiben, Distanz 10 Meter, für das Druckluft-Sportschiessen. Der Spatenstich erfolgte am 27. August 1977. Mit einem riesigen Einsatz und etwa 8000 Fronarbeitsstunden wurde das Vorhaben realisiert und am 9. August 1978 kontrolliert und abgenommen. Die sehr starke Auslastung der Anlage bewog 1985 die Militärschützen und die ASGW, Pläne für einen Ausbau zu erarbeiten. Ab der Saison 1986 konnte auf 25 Laufscheiben Distanz 30 Meter und auf 37 Laufscheiben Distanz 10 Meter geschossen werden. Der Ausbau forderte von den Mitgliedern weitere 1000 Stunden Fronarbeit. Die Anlage der Wiler ist auf dem neuesten Stand der Technik und die grösste in der Schweiz.

### Sportliche Erfolge

Nach dem Start im Jahre 1977 in der III. Kategorie als 119. von 122 Sektionen schafften die Aktiven in stetigem Aufstieg über die II.



Raffael Marty, Vereinspräsident René Odermatt und OK-Präsident Stefan Haag (v.l.n.r.) anlässlich des Jubiläumsturniers.

### Juni

1:1 entspricht den gezeigten Leistungen und wirft kaum mehr grosse Wellen. Vor der Partie werden die Spieler Claudio Calvi, Roberto Romeo, Adrian Allenspach, Milton und Ersatztorhüter Alex Nussbaumer verabschiedet.

Josef Hartmann soll seinen Platz in der Spitalkommission, Josef Fässler den in der Spitalleitung räumen. Das fordern Grüne Prowil in einem Schreiben. Als Begründung geben sie Massnahmen an, welche Mitte Mai getroffen worden sind. Zwei von drei Chefärzten wurden damals in ihrer Funktion heruntergestuft. Noch immer unklar ist die Zukunft von Chefarzt Markus Häusermann, sein Vertrag «hängt» zur Zeit zwischen Kündigung und Degradierung.

Wieder einmal (oder immer noch) steht die Mädchensekundarschule St. Katharina im Mittelpunkt der Oberstufenfrage.

4. Die Inline-Hockeyaner der Wil Eagles spielen das NLA-Rückspiel gegen den IHC Zürich. In der Vorrunde kassierten die Wiler Adler gegen die Zürcher die einzige Niederlage. Erfahrung und das grössere Kader entscheiden verdient und klar zugunsten der Wiler, welche die Scharte aus der Vorrunde mit einem 8:4-Sieg auswetzen.

Von den acht Wettkampfturnierinnen vom SATUS Kutu Wil haben sich deren sieben im Halbfinal der hohen Qualifikationshürde für den CH-Final in Langenthal gestellt. Allein schon die 7-fache Qualifikation für diesen Wettkampf ist ein grosser Erfolg. Für ein absolutes Highlight in den Reihen der Wilerinnen sorgt Claudia Köppl, welche im Niveau 3 sogar auf dem obersten Podest steht und im Finale zum Favoritenkreis gehören wird.

Die Wiler Stadtschützen sind jedes Wochenende unterwegs, um sich optimal auf das Eidgenössische vorzubereiten, will man doch mit weit über 100 Schützen im Juli in Bière brillieren.

Mehr als das 1:1 im letzten Heimspiel gegen die Young

## Juni

Boys interessiert beim FC Wil die Planung für die kommende Saison.

Der Bündnerchor und der Männerchor Concordia kehren vom Gesangsfest in Visp zurück. Auf dem Hofplatz wird den Vereinen ein festlicher Empfang bereitet.

Im Rahmen des Konzertzyklus «Abendmusiken 2000 in Wiler Kirchen» bekommt das Auditorium in der Kreuzkirche je zwei Orgel- und Kammermusikwerke zu hören.

5. Die Alterswohnungen sind gut vermietet. Nur eine Einzimmerwohnung stand Ende 1999 leer, dies bestätigt Präsident Alex Allenspach an der GV der Genossenschaft für Alterswohnungen Wil. Aufgrund der gesunden Finanzlage erhielt die Genossenschaft von der Emissionszentrale erneut die beste Rating-Note.

Die Auseinandersetzung um die Oberstufe in Wil sei so verfahren, dass spezielle Mittel gefordert seien. Das schreibt die CVP und fordert eine Fachkommission.

6. Für den FC Wil geht mit einem Sieg gegen Etoile Carouge und dem damit verbundenen ersten Platz in der Abstiegsrunde eine ereignisreiche Saison doch noch mit einem Erfolgserlebnis zu Ende. Das Saisonziel wurde allerdings nicht erreicht.

Nicht alles, was im Kino läuft, ist für jede Altersstufe geeignet. In Wil beurteilt diese Frage die Kommission für Jugendfragen. Laut Betreibern von «Cinewil» ist sie dabei eher strenger als der Rest der Schweiz.

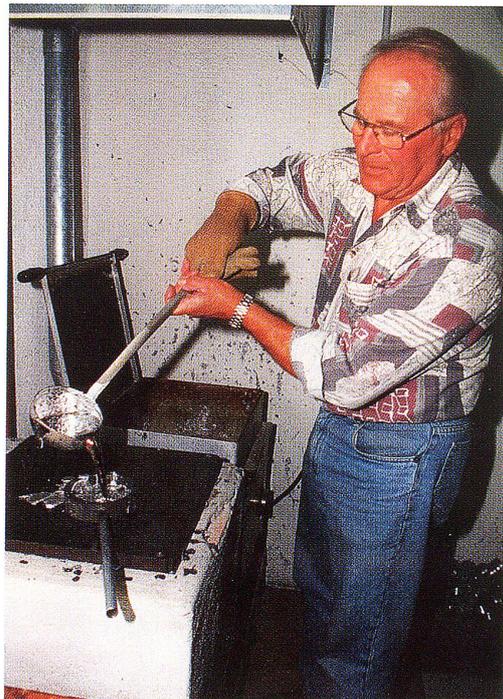
7. Die Stadt Wil macht mit einer Werbekampagne auf den Ozon-Gehalt in der Luft aufmerksam.

Im norwegischen Trondheim fand das «European Youth Music Festival» statt mit über 10 000 jugendlichen Musikerinnen und Musikern. Mit dabei: das Jugendorchester Wil.



Konzentration, Ruhe und sportliche Fitness vereint: Armbrustschiesen ist ein attraktiver Sport.

und I.. Kategorie den Sprung in die Spitzenklasse der Armbrustschützen, in die Spezialkategorie. Heute ist die Sektion Wil im 5. Rang von 122 Vereinen klassiert. Bereits zweimal durften Mitglieder der Armbrust-



Auch der Bleigiesser im Hintergrund ist wichtig.

schützen Wil die Ehrung als Wiler Sportler des Jahres entgegennehmen. 1985 war es die Junioren-Mannschaft mit Rolf Bösch, Stefan Haag, Felix Klein, Thomas Knöpfel und René Odermatt, und 1995 schaffte es Raffael Marty gar als Einzelsportler.

## Anlässe

Nebst der Organisation von Vereins- und Verbandsanlässen haben die Wiler Armbrustschützen einen guten Namen für die Organisation von verschiedenen internationalen Grossanlässen erworben. So wurde bereits 1980 ein Länderwettkampf über 30 Meter in der Thurau ausgetragen. Weitere folgten in den Jahren 1985 und 1987 über 10 und 30 Meter. Sehr kurzfristig sprang dann Wil im Jahre 1988 als Organisator der Europameisterschaften ein. Der absolute Höhepunkt in der noch jungen Vereinsgeschichte war sicher die Austragung der 7. Armbrust-Weltmeisterschaften 1991 in der Äbtstadt Wil. An der im Oktober 2000 durch Degersheim organisierten Europameisterschaft wird das eigentliche Wettkampfprogramm auf der Anlage in der Wiler Thurau geschossen.

## Ausblick

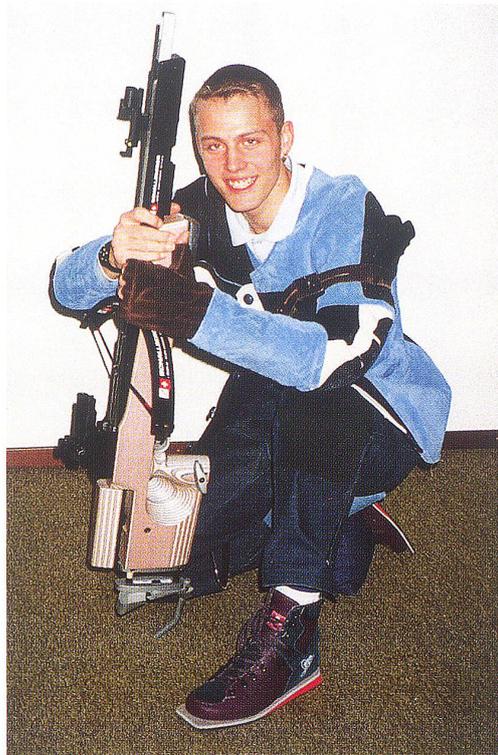
Der Mitgliederbestand an Aktivschützen stagnierte in den letzten Jahren bei etwa 40

eingeschriebenen Mitgliedern und ca. 150 Passivmitgliedern. Wie bis anhin soll der Ausbildung des Nachwuchses grösste Beachtung geschenkt werden, um auch künftig wieder junge Schützinnen und Schützen für den tollen und sehr attraktiven Sport zu begeistern.

### Highlights

Zu den sportlichen Highlights der Armbrustschützen gehören folgende Erfolge in den vergangenen 25 Jahren: Eidgenössischer Schützenkönig wurde Stefan Haag 1992. Junioren-Schweizermeister wurden Raffael Marty (1995), Stefan Haag (1985), René Odermatt (1984) und Pius Hollenstein (1982). In der Elite-Kategorie gewann Raffael Marty 1997 Silber in der Wertung «stehend». Rolf Bösch nahm 1987 an der Junioren-WM teil und Raffael Marty war 1997 Ersatzschütze bei der Elite. In der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft gewannen die Wiler über 30 Meter dreimal Bronze (1985, 1995 und 1997) und über 10 Meter zweimal Silber und einmal Bronze.

her



Raffael Marty wurde 1995 Wiler Sportler des Jahres.



Eifrige Auswerter der ASGW anlässlich des Jubiläumsschiessens.

### Juni

Seit Ende Mai ist der Wiler Circus Balloni wieder auf Tournee. Mit dabei: 15 Zirkuswagen, die alle aus den 30er Jahren stammen. Um die Raritäten restaurieren zu können sollen die Wagen nach und nach in eine eigene Genossenschaft überführt werden.

Die achte Klasse der Rudolf Steiner Schule führt Shakespeares «Was ihr wollt» auf. Das über zweieinhalb Stunden dauernde Werk erlebt in der Tonhalle die Premiere einer tollen Schüleraufführung.

8. In den vergangenen zwei Monaten hat sich die Gastroszene in der Region Wil erneut stark verändert. Wirtsleute wechselten teilweise innerhalb der Stadt ihr Lokal, neue Pächter kamen nach Wil, wieder andere gingen weg.

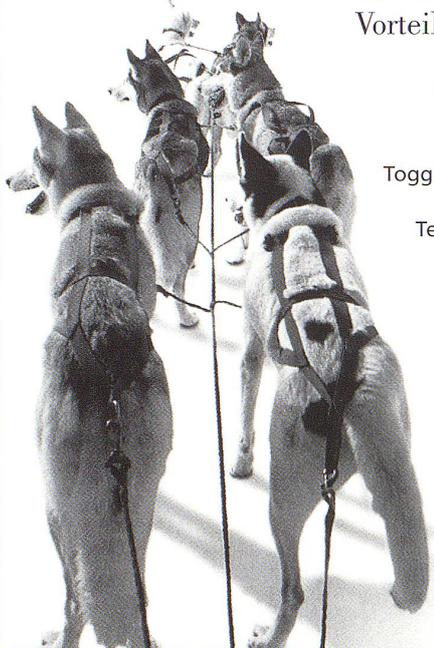
Als «Schritt in die richtige Richtung» und als «mehr als nur logisch» bezeichnet GPK-Präsident Norbert Hodel den Antrag des Stadtrates, dass die beiden Vermittler von Wil und Bronschhofen künftig ihre Stellvertretung gegenseitig sicherstellen können.

Der Rosenplatz, die Verbindung aus der Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse in die Altstadt, wird mit einem Pflasterbelag gestaltet. Im Grundsatz ist sich das Parlament einig: Mit einer optimalen Gestaltung soll der Eintritt zur Altstadt optisch und gestalterisch attraktiv ausgebaut werden. Lange gestritten wird über Pflastersteine ja oder nein, über Fugen oder Sanden und über die Möglichkeit der Haltestellen für den Stadtbus.

Die Volksinitiative «Für eine Fussgängerzone Altstadt Wil» kommt im Herbst ohne Gegenvorschlag vors Volk. Im Parlament hat das Begehren keine Chance und wird zur Ablehnung empfohlen.

Urs Cavelti, der als unabhängiger Gutachter die Mobbing-Vorwürfe im Spital Wil hätte abklären sollen, hat sein Mandat niedergelegt, bevor er richtig begonnen hatte.

Der an Basel ausgeliehene Mittelstürmer Agent Sawu kehrt



Relax! Mit der Zürich als Business-Partner profitieren Sie von der integrierten Lösung für Ihre betriebliche Personenversicherung. So halten Sie alle Vorteile in der Hand.

**Generalagentur Wil  
August Koller  
Business-Partner  
Toggenburgerstrasse 156  
9500 Wil  
Telefon 071/929 89 89  
Fax 071/929 89 88**



**ZÜRICH**

# IN GUTEN HÄNDEN

071 913 50 20



URS **GEBERT**  
TREUHAND WIL/SG




**schönenberger**

Gestaltende Handwerker  
Kilian Schönenberger • Hubstrasse 101 • 9500 Wil

Innenausbau • Möbel • Design  
Telefon 071/913 94 13 • Telefax 071/913 94 84  
Internet: [www.kswil.ch](http://www.kswil.ch) • E-mail: [info@kswil.ch](mailto:info@kswil.ch)

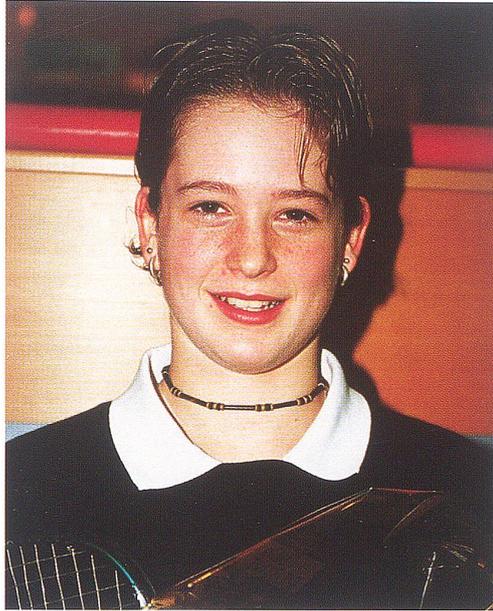
## Manuela und Stelz Wil schreiben Squash-Geschichte

### Erfolgreichstes Jahr für den Squash-Club Stelz Wil

Gleich mit einem sportlichen Paukenschlag beendete die erst 16-jährige Manuela Zehnder vom Squash-Club Stelz Wil das alte Jahrtausend und gab den Startschuss zur erfolgreichsten Saison des Vereins. Die Schülerin aus Kirchberg wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann das prestigeträchtige British Junior Open in bestechender Manier. Das NLA-Team von Stelz Wil wurde in der Besetzung Manuela Zehnder, Claudia Zehnder und Bettina Müller erstmals in der Clubgeschichte Schweizermeister. Die Squash-Erfolgsgeschichte komplettierte Manuela Zehnder mit dem Gewinn des Meistertitels bei den U19-Juniorinnen und der Silbermedaille in der Elite-Meisterschaft.

### Squash-Geschichte

Die junge Manuela Zehnder wurde auch schon die Martina Hingis des Squash genannt und sie wurde dieser Reputation mehr als gerecht. Die



Manuela Zehnder gehört auch in Europa zu den Top-Spielerinnen.

damals amtierende U17-Schweizermeisterin hatte im Dezember 1999 im Final des British Junior Open gegen die englische Nr. 2, Alison Waters, keine Mühe und setzte sich im Final sicher mit 3:0 durch. Mit dem Gewinn des bereits dritten grossen internationalen Titels schrieb Manuela Squash-Geschichte und hat gute Aussichten, auch international zu den Besten vorzustoßen, zumal sie in ihrer Altersklasse in Europa bereits zu den absoluten Top-Spielerinnen zählt.



Das hübsche Damentrio in Schwarz, anlässlich der Meisterfeier (v.l.n.r.): Bettina Müller, Manuela Zehnder und Claudia Zehnder.

### Juni

wieder nach Wil zurück. Der Nationalspieler aus Simbabwe, der für die Abstiegsrunde von YB zu Wil stiess, wurde nach bereits drei Partien an das «Gross-Team» ausgeliehen, wo er allerdings nicht nach Wunsch Fuss fassen konnte. Sawu wird nach den Abgängen der Stürmer Allenspach und Romeo und der unsicheren Zukunft des St. Gallers «Neri» in Wil, mit offenen Armen zurückerwartet.

9. In einer internen Ausmarchung nominiert die CVP der Stadt Wil Christian Tröhler für das Amt des Schulratspräsidenten. Mitkonkurrentin Marlis Angehrn unterliegt mit nur vier Stimmen weniger. Die engagierte Schulfürerin wird mit Unterstützung eines überparteilichen Komitees im Herbst trotzdem in den Wahlkampf steigen.

«In Wil finden Sie garantiert jederzeit einen Parkplatz», begrüsst Verwaltungsratspräsident Titus Marti die Aktionäre zur Wipa-Generalversammlung. Im Jahresbericht blickt er auf ein «intensives, vom Bau geprägtes Jahr zurück». Rührende Worte richtet Titus Marti an die Vertreter der Banken, die an der bisher ungenügenden Ertragslage beim Parkhaus Bahnhof harte Kritik ausübten.

Erfreut präsentiert Guido Bünzli, Wahlkoordinator der SP Wil, die Liste mit den 10 Kandidatinnen und 11 Kandidaten für das Gemeindeparlament. «Mich freut besonders, dass wir einige Jugendliche gefunden haben, die die Politik in unserer Stadt mitgestalten wollen.»

Zum letzten Mal vor der zweimonatigen Sommerpause organisiert der Kulturlöwe in der Remise eine grosse Surf-Party.

Im Monat Juni lädt der Verkehrsverein zu öffentlichen Altstadtführungen ein.

10. Vernissage in der Kunsthalle: Der in Nürnberg lebende Künstler Gerhard Meyer zeigt erstmals in der Schweiz Installationen zum Thema «Holzschnitten».

Wie erwartet kommt es um das Amt des künftigen Schulrat-

## Juni

spräsidenten zu einer Kampfwahl. Marlis Angehrn wird als wilde Kandidatin ins Rennen steigen und von einem überparteilichen Komitee unterstützt.

Blitzturnier des Schachklubs Wil in der Tonhalle. Das «Spiel der Könige» lockt in diesem Jahr weniger Spieler in die Äbtstade als sonst, da gleichzeitig ein Turnier in Pfaffikon stattfindet.

## 11.

Zum fünften und leider auch zum letzten Mal organisiert der Katholische Pfarreirat zu Ehren der Ehejubilare das Fest «Ganz in weiss».

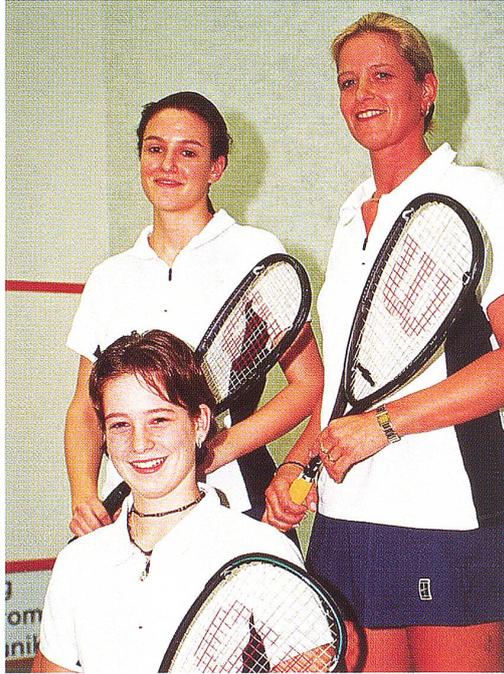
## 12.

Die FCWil-Juniorenmannschaft von Trainer Peter Baumann nahm über Pfingsten im Tessin an einem gut besetzten Turnier teil. Als Titelverteidiger gehörten die Wiler zu den Favoriten und wurden ihrer Rolle gerecht.

Im dritten Anlauf ist es den C-Junioren des FC Wil gelungen, in die 1. Stärkeklasse aufzusteigen. Mit sechs Siegen und zwei Remis gelang ihnen dieses Vorhaben recht eindrücklich. Für Trainer Zarko Knezevic und die ganze Mannschaft hat sich die gezielte Aufbauarbeit gelohnt, denn bereits ein Spiel vor Ende der Meisterschaft stand der Aufstieg fest.

200 Schülerinnen und Schüler, darunter ein grosser Teil des Satius Wil, beteiligen sich am Satius-Jugendsporthag in Herisau. Angesagt sind Spiele, Geschicklichkeit und polysportive Wettkämpfe, Sackhüpfen, Frisbeekegeln, Baumsägen oder Wasserstafette, um nur einige der vielen Disziplinen zu nennen. Mit vier Podestplätzen erreichen die Wiler Gruppen tolle Resultate.

Durch Verletzung, Krankheit, Ferien und andere Verpflichtungen fallen bei den NLA-Basballern der Wiler Devils gleich sieben Spieler der ersten Mannschaft aus. So müssen sechs A-Spieler mit drei 1.-Liga-Spielern in Therwil gegen die ohnehin favorisierten Flyers antreten. Dass die Leistung der Wiler eher bescheiden ausfällt, ist kaum verwunderlich.



Das siegreiche Damenteam des Squash-Clubs Stelz Wil, vor der entscheidenden Partie zur Meisterschaft: Bettina Müller (oben l.), Claudia Zehnder (oben r.) und Manuela Zehnder (unten)

## Squash-Schweizermeisterinnen

Nach einer eindrücklichen Meisterschaftsserie machte das NLA-Damenteam des Squash-Clubs Stelz Wil, am 29. Februar gegen das Team aus Biel alles klar. Bereits eine Runde vor Meisterschaftsende konnten sich Claudia und Manuela Zehnder aus Kirchberg sowie Bettina Müller aus Bettwiesen als Schweizermeisterinnen feiern lassen. Die Meisterinnen gewannen auch die abschliessende Partie in Basel verdient und mussten somit keinen einzigen Verlustpunkt hinnehmen.

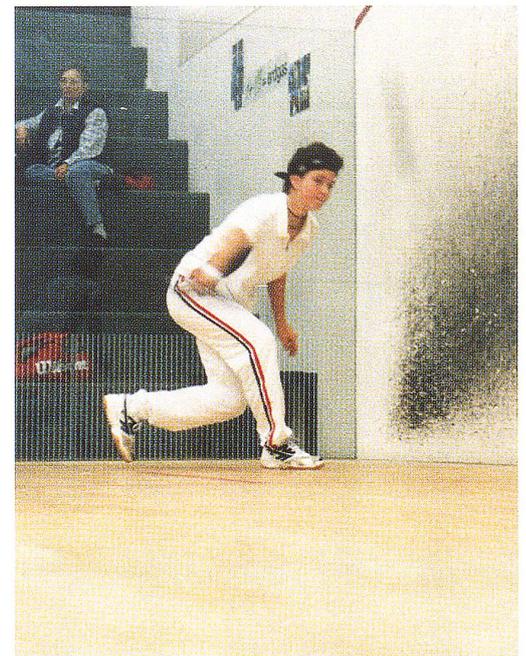
Der Erfolg der drei Squash-Damen basiert auf der Kontinuität, der Ausgeglichenheit im Team und vor allem einem optimalen Teamgeist. Der Erfolg ist auch das Resultat des vermehrten Engagements von Claudia Zehnder und Bettina Müller. Sie traten eher etwas kürzer und genossen ihren Sport mit geringerem Trainingsaufwand. Nicht zuletzt die nationalen wie internationalen Erfolge von Manuela Zehnder motivierten Claudia Zehnder und Bettina Müller, sich im Team nochmals voll zu engagieren. Der resultierende Erfolg ist der verdiente Lohn für die grossen Anstrengungen. Claudia Zehnder, die Mutter von Jungstar Manuela, erlebte als Einzelspielerin schon Erfolge auf höchster Ebene und genoss es besonders, zusammen mit ihrer Tochter einen Meistertitel feiern zu dürfen.

Die drei sympathischen Damen haben auch schon die nächsten Ziele vor Augen. Manuela ist als Einzelspielerin bei den Juniorinnen bereits die Nummer 1 in Europa. Sie möchte hier weitere Turniere gewinnen und dann auch in der Rangliste der Elite den Weg nach oben antreten. Für Claudia Zehnder und Bettina Müller, welche ebenfalls fast täglich trainieren und sich fit halten, ist es klar, dass man den Titel verteidigen will. Es geht also erst so richtig los auf der Welle des Erfolges.

## Gold und Silber für Martina

Das spannendste und hoch stehendste Spiel der Elite-Meisterschaft war der Final zwischen der Titelverteidigerin Agnes Müller und der immer besser werdenden Manuela Zehnder. Die junge British Open-Siegerin übernahm von Beginn weg die Initiative und gewann den ersten Satz verdient. In den folgenden Sätzen setzte sich die Erfahrung der Titelverteidigerin noch einmal durch, auch wenn im vierten Satz Manuela Zehnder beinahe das Blatt nochmals wenden konnte. Der Gewinn der Silbermedaille war aber ein toller Erfolg. Beim Aufwärtstrend von Manuela Zehnder ist es nur eine Frage der Zeit, bis sie den ersten Einzeltitel erringen wird und dies könnte wohl schon in einem Jahr der Fall sein. In der Königsklasse der Nachwuchsspielerinnen U19 setzte sich Manuela Zehnder als Topgesetzte klar durch und gewann die Goldmedaille in überzeugender Manier gegen ihre Nationalmannschaftskollegin Olivia Hauser.

her



Manuela Zehnder im Einsatz.

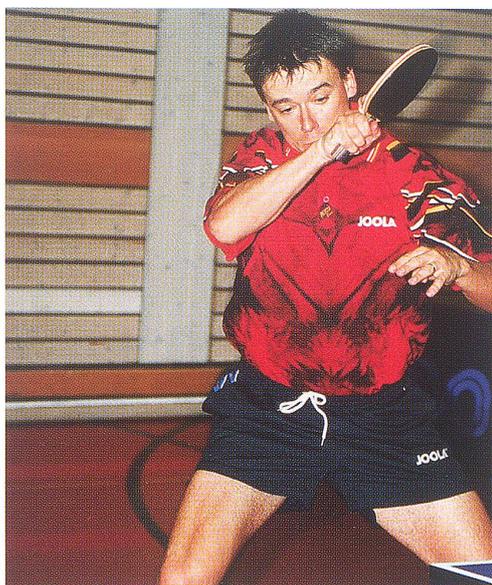
## TTC Wil im Cup und im Einzel stark

### Neues Team beim Tischtennisclub Wil

Die erste Mannschaft vom Tischtennisclub Wil wurde für die Saison 1999/2000 völlig umgestellt. Da Valle Svahn und Jens Sidler aus beruflichen Gründen ihren Austritt aus der ersten Mannschaft gegeben hatten, blieb von den Stammspielern nur noch Stefan Renold übrig. Als Ersatz für Valle Svahn konnte der 31-jährige Freddie Helgesson aus Göteborg verpflichtet werden. Auf Position drei spielte Ralph Wirth. Der 19-jährige Wiler wurde damit erstmals als Stammspieler in der Nationalliga A eingesetzt.

### Wieder Out gegen Kloten

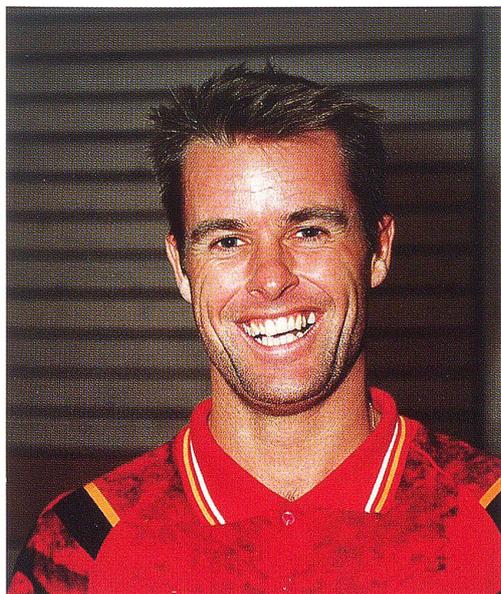
In der NLA-Meisterschaft wurde ein neuer Modus eingeführt, welcher die möglichen Spiele von zehn auf sieben reduzierte. Bei vier Siegen für eine Mannschaft war die Partie vorzeitig beendet. Durch dieses neue Spielsystem wurde die Attraktivität erhöht, da die Partien nun nicht mehr so lange dauern. Wil zeigte sich stets in der Spitzengruppe mit Silver Star Genf und Meyrin. Stefan Renold und Freddie Helgesson brach-



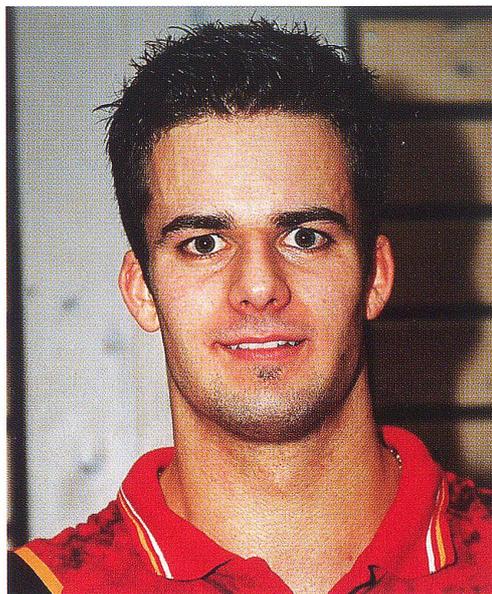
Stefan Renold wurde zweifacher Schweizermeister.

ten konstante Leistungen im Einzel und auch im Doppel. Ralph Wirth hatte als Nummer drei eine schwierige Aufgabe, welche er jedoch gut meisterte.

Am Ende der 14 Qualifikationsrunden belegten die Wiler knapp hinter den beiden Genfer Mannschaften den 3. Rang. Da nur die ersten beiden direkt für die Playoff-Halbfinals qualifiziert waren, musste der TTC Wil zum Viertelfinal antreten. Der Gegner war wie im Vorjahr der TTC Kloten, an welchem man damals scheiterte. Die Äbttestädter wollten sich natürlich revanchieren. Nach der 2:4-Niederlage reichte der



Freddie Helgesson, die Verstärkung aus Schweden.



Ralph Wirth hat den Sprung in die NLA geschafft.

### Juni

13. Der über 40 Jahre alte Südquartier-Verein soll wiederbelebt werden. Mit einer Fragebogenaktion werden Aktivistinnen und Aktivisten gesucht.

In einer Motion fordert SP-Gemeinderätin Barbara Gysi die Ernennung einer Ombudsperson, an die sich Personen der öffentlichen Verwaltung wenden können.

14. Mit «Moldova» gastiert der Wiler Circus Balloni für vier Tage auf der Allmend.

Die Eingangskontrollen bei der Kontakt- und Anlaufsstelle Kaktus werden seit Anfang Jahr vom Kaktus-eigenen Personal durchgeführt. Zu bewältigen ist diese Aufgabe, solange die Zahl der Besucher nicht plötzlich steigt. Ein Fragebogen soll zeigen, warum das Angebot nicht stärker genutzt wird.

Die SP-Fraktion reicht ein Postulat «Integration statt Repression» ein und bezieht sich dabei auf den kantonalen Bericht «interkulturelles Zusammenleben».

Ein Rekord der unangenehmen Sorte: Das Unwetter vom Dienstagabend liess den Krebsbach auf eine nie dagewesene Höhe anschwellen. 20 Minuten Regen reichten aus. 60 Angehörige der Feuerwehr Wil leisteten in sieben Stunden 30 Einsätze.

15. Der Stadtrat hat ein Begehren, das Parkplatzangebot östlich des Schwimmbades Weierwis zu erweitern abgelehnt. Im Sinne einer verkehrsberuhigenden Massnahme und als Ersatzangebot werden die auf dem Weierdamm bisher provisorisch angeordneten acht Parkplätze definitiv belassen.

Seit zwei Jahren kämpft das Softball-Team der Wil Devils in der NLA um den Anschluss an die nationale Spitze.

Nicht ganz rund scheinen die Vorbereitungen für die WM-Teilnahme der Inline-Hockey-Nationalmannschaft zu laufen. Obwohl die WM vom 27. Juni

# Damit auch Sie klar sehen

19 Jahre sind seit der Gründung der Zuber AG, Metallbau und Schlosserei, vergangen. Aus dem ehemaligen Drei-Mann-Betrieb hat sich mittlerweile ein stattliches, mittelständisches Unternehmen entwickelt. 16 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten heute im modernen Betrieb, der 1983 in der Industriezone Stelz/Kirchberg bezogen wurde. Der Zuber AG liegt aber auch der Nachwuchs am Herzen. Ständig sind daher 3 bis 4 Lehrlinge in der Ausbildung zum Metallbauer.

Lag in den ersten Jahren das Produktionsschwergewicht in den herkömmlich traditionellen Metallbau- und Schlosserarbeiten, so hat sich die Zuber AG in den letzten 15 Jahren auf Wintergärten und Sitzplatzverglasungen spezialisiert.

Wer sein Haus mit einem Wintergarten erweitern, sprich ein Zimmer im Grünen einrichten möchte, der tut gut daran, sich von einem Spezialisten beraten zu lassen. Ein Wintergarten ist durch Regen, Schnee, Frost, Hitze und Winddruck einer enormen Belastung ausgesetzt. Er muss also deutlich mehr aushalten können als ein normales Fenster. Eine wichtige Rolle spielen auch die Belüftung und Beschattung.

Wer also ein Leben lang Freude am Wintergarten oder der Sitzplatzverglasung haben möchte, der sollte sich die Erfahrung der Zuber AG zu Nutzen machen. Ihre Fachleute stehen dem Kunden bei der Planung wie auch der Ausführung kompetent zur Seite.

## Unsere Dienstleistungen:

- Wintergärten
- Sitzplatz- und Balkonverglasungen
- Eingangstüren/Fenster in Stahl und Leichtmetall
- falt- und Schiebewände
- Schaufensteranlagen
- Treppen- und Balkongeländer
- Reparaturen und allgemeine Schlosserarbeiten



Wintergarten



Brücke mit Geländer – gefertigt in unserer Schlosserei.



Wintergarten



**Zuber AG**

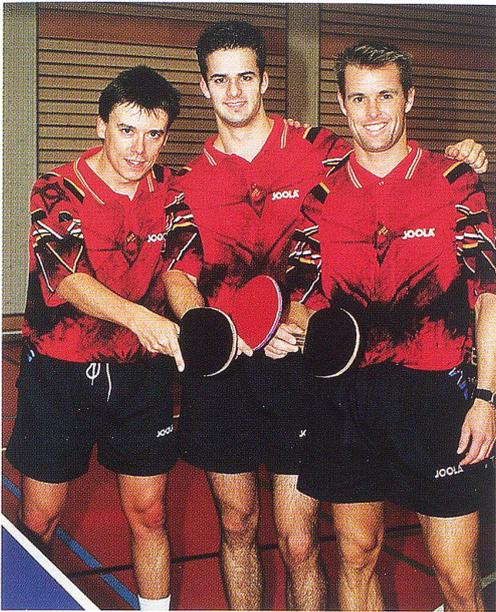
Stelz / Kirchberg

Telefon 071/923 32 55

Telefax 071/923 89 39

**Metallbau / Schlosserei**

9500 Wil



Das NLA-Team des TTC Wil 1999/2000 (v.l.n.r.):  
Stefan Renold, Ralph Wirth und Freddie Helgesson

4:3-Sieg im Rückspiel nicht mehr. Die Wiler waren also wiederum vorzeitig im Rennen um den Schweizermeister-Titel ausgeschieden.

### Niederlage im Cupfinal

So blieb nur noch der Schweizer Cup übrig, um sich als Mannschaft doch noch in Szene zu setzen. Mit dem 15:0-Sieg über Wettingen und dem 11:4 gegen Winterthur qualifizierten sich die Wiler problemlos für die Viertelfinals. Dort hiess der Gegner wie in der Meisterschaft Kloten. Diesmal setzten sich die Wiler gegen die geschwächten Klotener mit 11:4 deutlich durch.

Die übrig gebliebenen vier Mannschaften trafen sich am 27. Mai 2000 in Horgen, um den Cupsieger auszuspüren. Neben Wil und Gastgeber Horgen waren noch Silver Star Genf und Belp anwesend. Wil hatte Losglück und traf im Halbfinal auf die schwächste Mannschaft aus Belp. Mit 8:0 hätte das Resultat nicht deutlicher ausfallen können. Im anderen Halbfinal setzte sich nach spannendem Spielverlauf Silver Star Genf gegen Horgen mit 8:6 durch. Trotz einer kämpferischen Leistung unterlagen Freddie Helgesson, Stefan Renold, Jens Sidler, Andreas Belz, Daniel Kosicki und Tini Schmid im Cupfinal gegen Silver Star Genf mit 5:8. Die Abwesenheit von Valle Svahn und Ralph Wirth wog zu schwer.

### Stefan Renold zweifacher Meister

Was in der Meisterschaft und im Cup nicht gelungen ist – nämlich die Besten der Schweiz zu

sein – hat Stefan Renold gleich zwei Mal geschafft. An den Schweizermeisterschaften in Biasca gewann er im Mixed-Doppel mit seiner Frau Ilona bereits den dritten Titel in Folge. Im Herren-Doppel mit Thierry Miller konnte er seinen Titel ebenfalls erfolgreich verteidigen. Der 34-Jährige, welcher schon seit zehn Jahren beim TTC Wil spielt, hat damit schon insgesamt 23 Schweizermeister-Titel im Einzel oder Doppel gewonnen. Dank seinen Erfolgen war der Tischtennisclub Wil der erfolgreichste Verein an den diesjährigen Meisterschaften.

### WM- und EM-Teilnahme

Auch die 18-jährige Tini Schmid hat an den Schweizermeisterschaften der Elite ein gutes Turnier gespielt. Im Einzel erreichte sie nach zwei knappen Fünfsatz-Siegen erstmals das Endspiel. In einem hoch stehenden Spiel verlor die Wilerin schliesslich gegen eine wieder erstarkte Daniela Oberholzer. Eine zweite Medaille – eine bronzene – gewann Tini Schmid im Mixed-Doppel mit Jens Sidler.

Diese und weitere gute Leistungen während der Saison brachten für Tini Schmid auch viele internationale Einsätze. Neben etlichen Turnieren mit der Nationalmannschaft stellten die Team-Weltmeisterschaften in Malaysia sowie die Europameisterschaften in Bremen die Höhepunkte dar. Zwar hingen die Trauben dort noch etwas zu hoch, doch bestimmt wird sie in Zukunft weitere Nominierungen zu internationalen Titelkämpfen erhalten.

Philipp Fässler



Tini Schmid gewann die Einzel-Silbermedaille bei der Elite.

### Juni

bis 11. Juli in Amiens (F) stattfindet, ist noch nicht bekannt, wer überhaupt spielen und für die Schweiz den WM-Titel verteidigen wird. Die einzigen Aufgebote erhielten erst Natitrainer Christian Wittwer und Marc Aeschlimann vom EC Wil als Betreuer und Materialchef.

Die SVP hat drei Frauen und acht Männer für die Wahlen ins Gemeindeparlament nominiert.

Das Referendum gegen den Kredit von 2,95 Millionen Franken für die Dreifachturnhalle Mittelschule wurde nicht ergriffen. Der Beschluss ist damit rechtskräftig.

Auf Ende der Amtsdauer tritt Rudl Gruber als Konservator des Stadtmuseums Wil und als Mitglied der Museumskommission zurück.

16. Mit der offiziellen Eröffnung des Parkhauses Altstadt endet eine rund 20-jährige Planungszeit. Für die Stadt Wil ist es ein Zeichen für die Zukunft, verfügt Wil doch mit der verkehrsberuhigten Altstadt und ab November mit der Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse über ein attraktives Zentrum mit der notwendigen Infrastruktur in unmittelbarer Nähe.

Traditionell verabschieden sich im Kathi auch dieses Jahr die austretenden Schülerinnen mit einem Musical. Mit «Momo» ist Schulleiter Christoph Domeisen einmal mehr eine Glanzleistung gelungen. Das engagiert und gekonnt vorgetragene Spiel ist weit mehr als nur Schultheater.

Die FDP der Stadt Wil will ihre zwei Sitze im Stadtrat halten und steigt mit dem bisherigen Werner Oertle und ihrem Parteipräsidenten Andreas Widmer in die Stadtratswahlen. Für die Schulratswahlen werden nebst der bisherigen Doris Schmid die beiden Neuen Gabriela Ferrari und Karin Gmür nominiert.

Die Grünen Prowil nominieren Guido Wick als Kandidaten für den Stadtrat und schicken damit ihren bekanntesten Kämpfer ins Rennen.

Juni

Auch die SVP will einen Sitz im Stadtrat und nominiert mit Hans Rudolf Keller einen eigenen Kandidaten.

Am Freitag lässt sich die neue Wirtin der Genossenschaftsbeiz «Adler» noch bedienen. Der Vorstand hat am Eröffnungstag zum «Spaghetti-Feuerwerk» eingeladen und Service- und Kochaufgaben übernommen. Mit dieser Geste wollen die Genossenschafter einen Überbrückungsbetrieb lancieren und auf Umstrukturierungen hinweisen.

Anlässlich der HV der Supporter und des Clubs 2000 des FC Wil übergibt Präsident Heinz Schmidhauser sein Amt an Thomas Schai. Thomas Schai wartet gleich mit vielen Ideen auf, um mit griffigen Marketingideen das Image zu fördern, zu den momentan 108 Mitgliedern neue zu gewinnen und den FC Wil künftig noch mehr zu unterstützen.

Zunehmend werden in der Sozialpsychiatrischen Beratungsstelle Wil 17- bis 23-Jährige angemeldet, die sich in beruflichen Strukturen schlecht zurechtfinden. Zu diesem Thema fand eine Fachtagung im Alterszentrum Sonnenhof statt.

17.

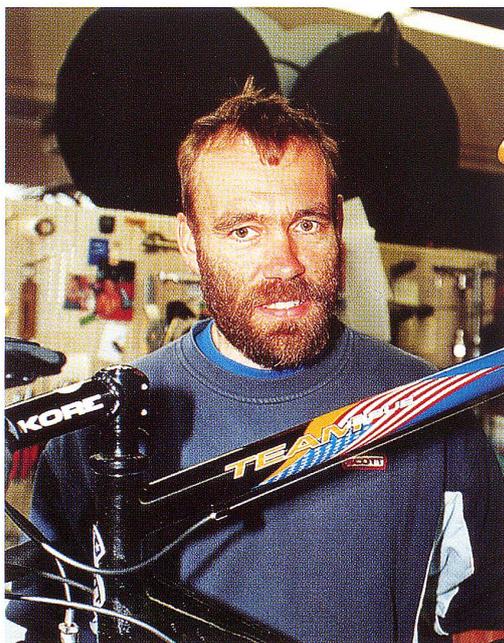
In einer eindrücklichen Einweihungsfeier gibt Schulratspräsident Edgar Hofer den Lehrern und Schülern des Kirchplatzschulhauses ihr neu renoviertes Primarschulhaus zurück. Ausen schlicht und stilgerecht, innen frisch und jugendlich, so präsentiert sich das Schulhaus nach einer Bauzeit von fast zwei Jahren. Ein Kompliment an das Architekten-Team Bernhard Angehrn und Markus Spiess, die es verstanden haben, die Geschichte des Schulhauses erlebbar zu machen.

«Einweihung hoch drei» feiern die Altstadt-Geschäfte und laden zum Altstadtfest. Lange haben die Geschäfte auf die Tiefgarage gewartet, lange haben sie von einem Lift in die Altstadt geträumt und mit Stolz feiern sie die Renovation des Kirchplatzschulhauses, einer Perle der Altstadt.

## So gut wie reifer Wein

### Daniel Keller gehört nach wie vor zur Weltspitze

Während Jahren gehört nun der Bronschhofer Daniel Keller national wie international zu den Spitzenathleten. Ob auf der klassischen Duathlonstrecke als Mountainbiker auf dem Cross-Country-Parcours oder als Läufer in der Natur, Daniel Keller ist fast jedes Wochenende im Einsatz und dies meist an vorderster Front. Das aktive Mitglied des Fit Bike Teams Wil ist aber nicht nur auf den Rennparcours ein Vorbild, sondern auch betreffend Einsatz im Verein, wo er die Jugend begeistert und hofft, schon bald wieder neue «Danis» an die Spitze heranzuführen zu können. Es sind aber nicht nur die Erfolge und Spitzenplatzierungen, die den Spitzensportler beliebt machen, sondern auch seine gesunde und unkomplizierte Einstellung zum Sport und zum Leben ganz allgemein. Sein Lachen steckt an und seine Sprüche treffen meist immer ins Schwarze und sind immer ehrlich, offen und schnörkellos.



Zu 50% arbeitet Dani Keller bei Girini Radsport in Wil.



Ein Lachen, das sogar Daniel Kellers sportliche Gegner ansteckt.

Daniel Keller startet auch in die Saison 2000 mit dem klaren Ziel, beim Weltcup-Duathlon in Zofingen wieder an vorderster Front mitzumachen und im Gesamtweltcup vorne mit dabei zu sein. Nach dem intensiven Trainingslager in Australien bereitete sich Daniel Keller gezielt und minutiös in der Schweiz auf Zofingen vor. Das Rennen wurde zeitlich vorgezogen und deshalb galt es auch die Saisonplanung entsprechend anzupassen. Als einer der Mitfavoriten gestartet, zeigte Daniel Keller ein brillantes Rennen und konnte seine Erfolgsbilanz der vergangenen Jahre erweitern. Hinter dem überlegenen Sieger Oliver Bernhard erreichte er den tollen zweiten Platz und bewies, das er zwar einer der reiferen, aber nach wie vor besten Duathleten auf der Welt ist. Für Daniel Keller war dies in Zofingen bereits der dritte zweite Platz. «Ich werde auch im kommenden Jahr nochmals dabei sein, denn ich muss ja versuchen zu siegen, solange ich noch laufen und fahren mag», lacht Keller verschmitzt.

Daniel Keller ist sich aber auch nicht zu schade, an den regionalen Rennen und Läufen mit dabei zu sein und die Events damit aufzuwerten. Einmal mehr ist es nicht nur seine Präsenz als Sportler, sondern die Präsenz als Mensch und Kollege, die jeden Anlass auflockert, aber auch interessant macht. Ob der Lauf aufs Hörnli oder in der Wiler Thurau, ob ein Mountainbikerennen im Toggenburg oder ein Winterlauf im Hinterthurgau: Daniel Keller ist mit Leib und Seele mit dabei wie bei den Weltcup-Duathlons in Holland, Deutschland oder gar Japan.



Daniel Keller am Hörnli-Lauf 2000 (vorne rechts)

### Ziel Weltcup 2000

Zum Erfolg in Zofingen kamen für Keller weitere Aufsteller hinzu. Nebst den vielen Siegen an regionalen Bike- und Laufenlässen und dem zweiten Platz beim prestigeträchtigen Zofinger Duathlon überzeugte Keller in diesem Jahr auch an den weiteren Weltcup-Veranstaltungen. Die Rennen in England (5.), Holland (5.), Zofingen (2.), Burgdorf (5.), Spalt (3.) und Japan (2.)

brachten ihm die nötigen Punkte zum Leader. Vor den letzten beiden Rennen auf Gran Canaria und der abschliessenden Weltmeisterschaft in Südafrika liegt der Bronschhofer mit fast 1000 Punkten Vorsprung an der Spitze. «Da das Weltcuprennen auf den Kanaren nur eine Woche vor der WM (12. November) stattfindet, sieht es der Verband nicht gerne, wenn ich mit dabei bin», meint Keller. «Ich werde aber sicher eine Lösung mit dem Verband, mit meinem Portemonnaie und mit meinem Körper finden, um beide Rennen erfolgreich zu bestreiten, denn erstmals in meiner Karriere den Gesamtweltcup zu gewinnen wäre schon toll», meint Keller.

### Erlebnis

Daniel Keller wird zwar im kommenden Jahr seine sportlichen Einsätze noch klarer planen und einteilen, doch an einen Rücktritt denkt er noch nicht. «Sollte ich den Weltcup 2000 gewinnen, ist es sicher reizvoll, als Titelverteidiger nochmals mit dabei zu sein und die Jungen zu fordern», meint Keller. Er möchte vermehrt auch ganz spezielle Bike-Events bestreiten und so wieder neue Herausforderungen suchen. «Die Teilnahme am Trans Alp Challenge, von Mittenwald (D) an den Gardasee (I), war ein riesengrosses Erlebnis», schwärmt Daniel Keller. Eine Woche dauerte dieses Paarrennen in Etappen, das die Teilnehmer forderte, aber auch unvergessliche menschliche Erlebnisse und Natur pur bot. Sicher ist, dass Daniel Keller weiterhin an vorderster Front um Siege und Ehren mitfahren wird, und so wie es scheint geht es ihm wie gutem Wein – je älter und reifer, umso besser. *her*



Der schnelle Wechsel vom Lauf aufs Rad.

### Juni

Bereits zum 7. Mal findet im Pfarreizentrum der Begegnungstag verschiedener Nationen statt. Ziele des Anlasses sind einerseits die Förderung von Verständnis, von Geselligkeit und Freundschaft und andererseits die Präsentation der Kulturen, Traditionen und Spezialitäten.

### 18.

Mit einigen Eisen im Feuer beteiligt sich die Nachwuchsabteilung des Schachklubs Wil an den Turnieren zur Schweizermeisterschaft 2000. Eine der grössten Hoffnungen aus Wiler Sicht, Sladian Jovanovic, landet bei einem Turnier in Belp in der U20-Wertung als Dritter auf dem Podest und gehört auch in der Meisterschaft zu den jungen Spielern mit guten Aussichten.

Die grösste Hoffnung des Kantons St.Gallen an den Kantonalen Gerätemeisterschaften war die Wilerin Tanja Brack im Test 5. Sie erreichte mit einer Gesamtpunktzahl von 36,65 den 3. Rang und wird im Oktober den STV Wil im Halbfinal der Schweizermeisterschaften vertreten.

Bei ausgezeichneten Wetterbedingungen zeigen die LG-Fürstentland Athleten/innen an den Staffel-Schweizermeisterschaften in Frauenfeld sehr gute Leistungen. Dabei kommen sie zu zwei Meister-, zwei Vizemeistertiteln und zu einer Bronzemedaille.

Die Wiler Devils können sich in Embrach nicht gegen die Rainbows durchsetzen und verlieren beide Spiele gegen den Tabellendritten.

### 19.

Gute Informatiker sind gesuchte Leute, der Markt ist ausgetrocknet. Diesem Umstand möchte auch das Berufsbildungszentrum Wil Rechnung tragen und das Kursangebot erweitern. Zusammen mit der Volkshochschule sowie der Berufs- und Laufbahnberatung Wil wurde dieser Tage das neue Programm vorgestellt.

Der Verkehrsverein Wil präsentiert ein neues, der heutigen Zeit angepasstes Erscheinungsbild.

Juni

20.

Mit dem ersten Training für den FC Wil beginnt die Jubiläumssaison 2000/01. Claude Ryf hat nach eigenen Aussagen eine recht prominente und schlagkräftige Truppe zusammen, mit der er ganz klar die Aufstiegsrunde zur NLA erreichen will.

Mit einem Sommerkonzert erfreut die Stadtmusik Wil die Bewohner im Innenhof des Alterszentrums. Der Erlös soll dem Tiergarten-Fonds zugute kommen.

21.

Die älteste Wilerin, Agnes Egli-Schönenberger, feiert bei guter körperlicher und geistiger Gesundheit ihren 101. Geburtstag.

22.

Die Mitglieder der CVP der Stadt Wil besuchen das neue Druckzentrum der Firma Zehnder Print AG in Rickenbach und lassen sich in die Geheimnisse modernsten Druckens einweisen.

Die Autobahn-Raststätte Thurau wird wegen der Sanierung der A1 vorübergehend geschlossen. Die Anlage auf der Nordseite, Richtung Zürich, ist in diesem Jahr von Mitte Juli bis Ende Oktober ausser Betrieb. Der Betriebsunterbruch hat zur Folge, dass 22 Personen entlassen werden müssen. Auf der Südseite wird die Raststätte im Jahr 2001 während voraussichtlich zweieinhalb Monaten geschlossen.

Im Kurhaus Dussnang lesen die Wiler Poeten aus dem neuen Buch «Feuerblumen».

Die Musikschule Wil lädt zu zwei Serenaden ein. Zu hören sind die Instrumente Querflöte, Blockflöte, Klavier, Saxophon, Violine und Fagott und als spezielle Überraschung ein Fläschenorchester.

Die 23-jährige Bea Mettler aus Fischeningen wurde anlässlich der «Nacht des Schweizer Fussballs» in Bern zur Schweizer Fussballerin des Jahres 2000 gekürt. Die Nationalspielerin zieht aber bereits anfangs September nach Übersee, wo sie bei den St. Louis Lindenwood

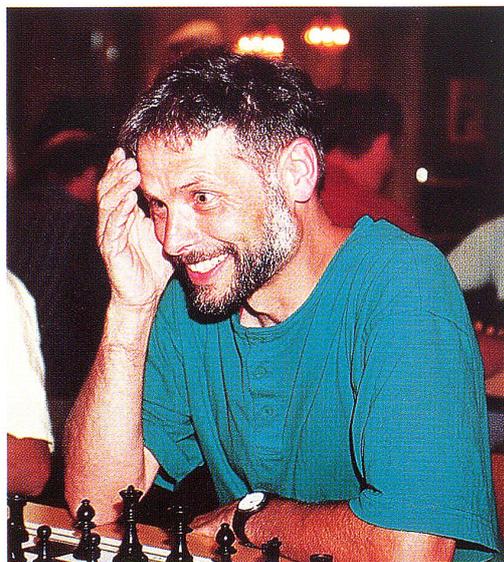
## Kleine Denker ganz gross

### Schachklub Wil mit der grössten Nachwuchsabteilung in der Schweiz

Man mag sich nun die Köpfe zerbrechen, ob Schach nun eine Sportart oder einfach ein Spiel ist. Sicher ist, dass die Schachspieler sich intensiv auf ihre Einsätze vorbereiten, dafür trainieren wie Spitzensportler und vor allem im mentalen Bereich vielen Sportlern um Welten voraus sind. Konzentration, Partien über mehrere Stunden und ein klarer Kopf fordern von den Denkern am Schachbrett alles ab. Dies geht kaum ohne eine gesunde Konstitution und eine gute Kondition. Sport soll ein Spiel mit Taktik, Varianten und klugen Entscheiden sein: Also wer will da noch behaupten, Schach sei keine Sportart – denn alles, was die schönste Nebensache der Welt, nämlich der Sport, abverlangt, beinhaltet das Schachspiel.

#### Tradition

Seit über 70 Jahren gibt es in Wil einen Schachklub, der mit unterschiedlichen Erfolgen an der Meisterschaft teilnimmt und während langen



Hans Karrer, der grosse Nachwuchsförderer des Schachklubs Wil

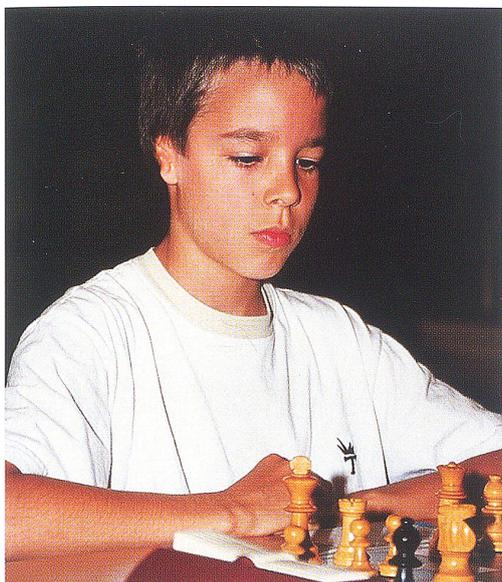


Denksportler am Wiler Blitz-Schachturnier in der Tonhalle

Jahren in der 1. Liga eine führende Rolle spielte. Es waren immer wieder Einzelspieler wie Karl Schönenberger oder Josef Germann, die über die Region hinaus als grosse Meister Turniere gewannen und heute noch zu den Stützen des 2.-Liga-Teams zählen. Karl Schönenberger wurde 22-mal Wiler Meister und 28-mal Cupsieger. Noch heute, im Alter von 73 Jahren, nutzt er sein Denkerhirn zu siegreichen Partien gegen viel jüngere Spieler. Der von Paul Sprenger präsiidierte Schachklub Wil zählt heute gegen 90 Mitglieder, wovon über 50 der erfolgreichen Nachwuchsabteilung angehören.

#### Schach-Oase

Jüngst meinte ein Funktionär der Schweizerischen Schachszene, dass leider die ganze Ostschweiz betreffend Schach eine riesengrosse Wüste sei, mit Ausnahme der immer grüneren Oasen Wil und Winterthur. Wil hat mittlerweile die absolut grösste Nachwuchsabteilung in der ganzen Schweiz und nebst mehreren Knabenteams auch Mädchenteams, die im Denksport am Brett den Jungs Paroli bieten. In fast allen Nachwuchskategorien setzen die Wiler nicht nur quantitativ die Massstäbe, sondern sorgen auch qualitativ fast wöchentlich für Erfolgsmeldungen. Der Schachklub Wil ist auch ein eifriger Organisator von Turnieren und Meisterschaften, dies um den Jungs und Girls möglichst viele Gelegenheiten zu bieten sich mit Erfolgserlebnissen immer wieder neu zu motivieren.



André Müller, das grosse Nachwuchstalent fordert auch die Älteren

### Erfolg hat einen Namen

Die grossartigen Erfolge der jungen Wilerinnen und Wiler kommen nicht von ungefähr und haben ganz klar auch einen Namen. Hans Karrer ist ein unermüdlicher Förderer, Schaffer und Schachvater zugleich. Er investiert seit vielen Jahren seine ganze Freizeit uneigennützig in den Schachnachwuchs des SC Wil und hat in den letzten fünf Jahren die Wiler vom Nullpunkt an die Spitze geführt. Seine grossartige Motivations- und Aufbauarbeit hat sich gelohnt und nationale Früchte der Anerkennung getragen. Hans Karrer ist heute in der ganzen Schweiz als einer der grössten Schachförderer bekannt und anerkannt. Die Schachklubs vom Boden- bis zum Genfersee beneiden die Wiler um diesen grossen Schaffer. In den verschiedensten Nachwuchskategorien spielen seine «Wiler Schüler» an der Spitze mit und auch an grossen Meisterschaften tauchen die Schützlinge von Hans Karrer vermehrt an der Spitze auf.

### Säntisturnier

Das inzwischen von vielen Ostschweizer und auch österreichischen Vereinen besuchte Säntisturnier ist fest in Wiler Hand, denn an allen Fronten liegen die jungen Denker aus Wil an der Spitze. Auch dieses Turnier wurde von Hans Karrer ins Leben gerufen und gehört heute zu den Talentschmieden des Schachnachwuchses. Der SC Wil gehört zu den eifrigen Organisatoren von Meisterschaften auf allen Ebenen. So fand im letzten November ein Turnier zu den Schweizermeisterschaften des U12- und U14-Nach-

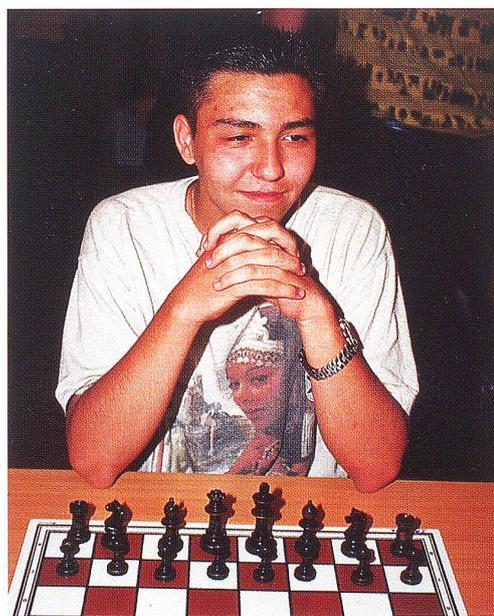
wuchses in der Lindenhofhalle statt, und im kommenden Jahr wird die Schweizermeisterschaft aller Mädchenkategorien durch den SC Wil in Zuzwil organisiert.

### Jung und alt

Es sind nicht mehr nur die bekannten Namen wie Karl Schönenberger, die an den nationalen Turnieren für Aufsehen sorgen, sondern eben die jungen Wiler wie Sladian Jovanovic, die Gebrüder Manuel und Raphael Sprenger, André Müller, Marco Schweizer usw. usw. Sladian Jovanovic ist eines der ganz grossen Talente und kann sich ohne Probleme auch schon mit den erfahrenen Meistern messen, ohne dabei abzufallen. Eines der ganz grossen Talente, nämlich André Müller, ist erst 10 Jahre alt und gehört sogar gesamtschweizerisch zu den Hoffnungen. Ausgerüstet mit einem Denkerhirn, lockeren Jeans und einem Rucksack, den er auch beim Spiel am Brett meistens anbehält, eilt er bei den Jungs von Sieg zu Sieg und bringt auch ältere Mitspieler ganz zünftig ins Grübeln.

### Rosige Aussichten

Dank der grossen Arbeit von Hans Karrer und seinem Team des Schachklubs Wil dürfte die Oase Wil in den kommenden Jahren zu einer grossen blühenden Insel werden und wer weiss, vielleicht können die Denker des SC Wil schon bald wieder die Aufstiege in die 1. Liga und NLB der schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft anvisieren. *her*



Sladian Jovanovic hat bereits den Anschluss an die Schweizer Spitze geschafft.

### Juni

Lions in der obersten Liga der USA spielen wird.

Im Kurhaus Dussnang lesen die Wiler Poeten aus dem neuen Buch «Feuerblumen».

Die Musikschule Wil lädt zu zwei Serenaden ein. Zu hören sind die Instrumente Querflöte, Blockflöte, Klavier, Saxophon, Vionline und Fagott und als spezielle Überraschung ein Fläschenorchester.

Die 23-jährige Bea Mettler aus Fischen wurde anlässlich der «Nacht des Schweizer Fussballs» in Bern zur Schweizer Fussballerin des Jahres 2000 gekürt. Die Nationalspielerin zieht aber bereits Anfangs September nach Übersee, wo sie bei den St. Louis Lindenwood Lions in der obersten Liga der USA spielen wird.

### 23.

In der Wiler Tonhalle werden die Förderungs- und Anerkennungspreise 2000 der St.Gallischen Kulturstiftung verliehen. Mit Benno Ruckstuhl, dem ehemaligen Direktor der Tonhalle, wird dabei auch ein Wiler für sein langjähriges Engagement zur Belebung des kulturellen Lebens der Stadt Wil ausgezeichnet.

Mit einem ersten Sommerfest bietet die Arbeitgeber-Vereinigung Region Wil ihren Mitgliedern und deren Partnern für einmal einen lockeren Anlass ohne Traktanden, eine Einladung in ungezwungener Atmosphäre.

### 24.

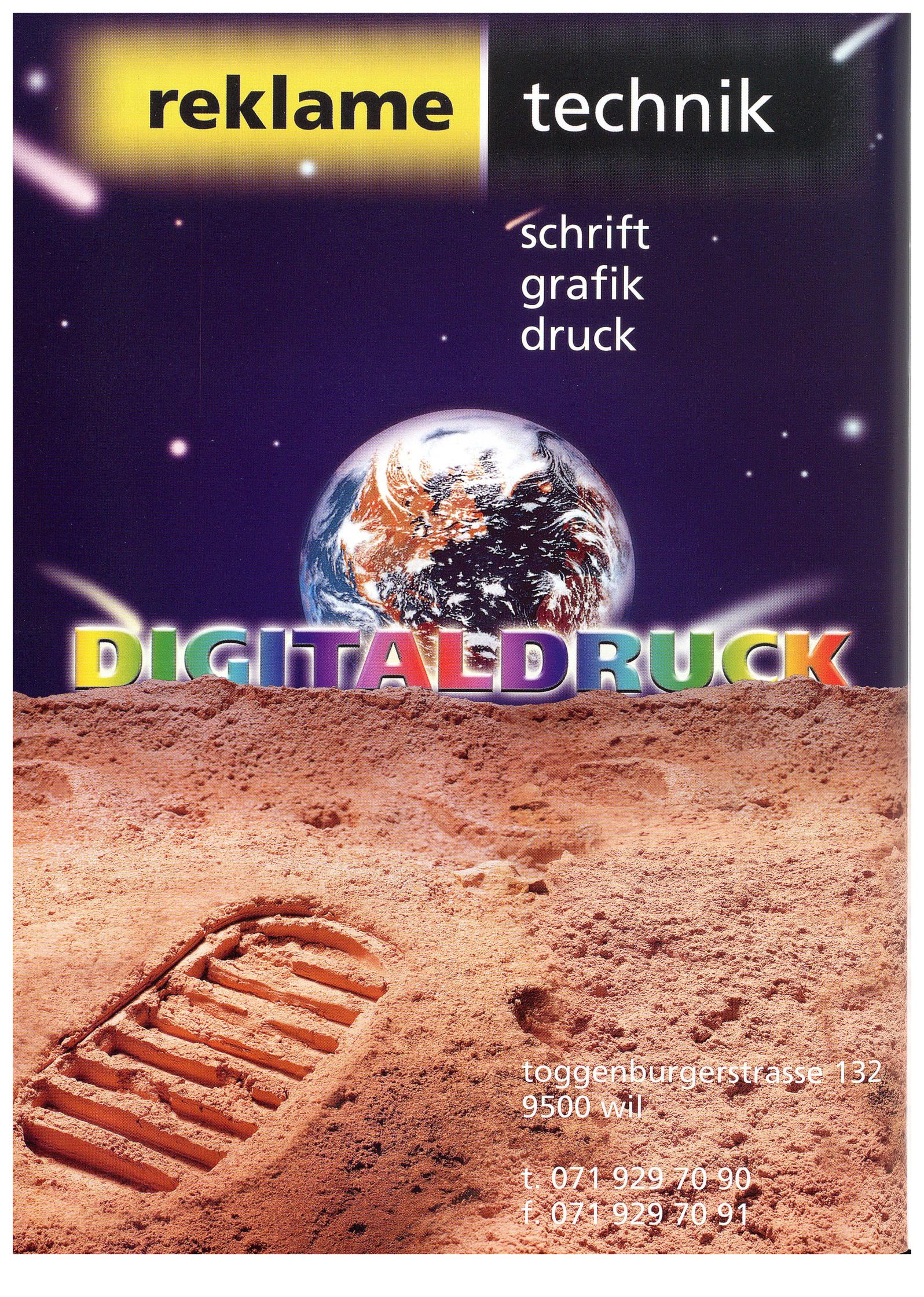
Der Liho-V lädt zur Chilbi im Quartier. Kinder, Jugendliche und Erwachsene vergnügen sich beim Büchsenwerfen, Kegeln, Torwandschiessen, beim Wettkampf mit der Feuerwehrspritze und bei vielem mehr.

Nach neun Niederlagen haben die Baseballer der Wil Devils endlich wieder ein Erfolgserlebnis: Das zweite Spiel gegen die Rainbows können die Wiler mit 8:6 Runs für sich entscheiden. Im ersten Spiel mussten sie sich allerdings mit 3:14 Runs geschlagen geben.

**reklame**

**technik**

schrift  
grafik  
druck



**DIGITALDRUCK**

toggenburgerstrasse 132  
9500 wil

t. 071 929 70 90  
f. 071 929 70 91

## Richard und Beda übernehmen das Ruder

### Neue Präsidenten der Turnerschar des STV und SATUS

Die Vollversammlung des Stadtturnvereins Wil stand ganz im Zeichen des Wechsels im Präsidium. Monique Ayer übergab nach sieben erfolgreichen und intensiven Jahren an der Spitze des grössten Wiler Turnvereins das Ruder an Richard Stolz, der mit seinem Aufruf, vermehrt gemeinsam anzupacken, den Nagel auf den Kopf traf.

### Zusammenarbeit

Monique Ayer, welche als versierte und umsichtige Präsidentin in die Vereinsgeschichte eingehen wird, verdiente die «Standig Ovation» als Dankeschön. Mit Richard Stolz hat sie einen Nachfolger gefunden, der den STV auch in Zukunft würdig vertreten kann und wird. «Wir haben viele neue Ideen und es werden sicher Veränderungen vorgenommen», sagte Stolz. Ich hoffe, dass auch die älteren Mitglieder des STV

Neues und Innovatives mittragen und unterstützen werden. Die heutige Zeit fordert von uns, grosse Schritte nach vorne zu machen», appellierte Stolz an alle. Im Nachwuchsbereich will man vermehrt mit dem KTV und dem SATUS zusammenarbeiten. Der Mangel an Leiterinnen und Leitern ist in allen drei Vereinen auf verschiedenen Ebenen akut.

### Auch SATUS hat wieder einen Präsidenten

Auch der Turnverein des SATUS Wil durfte an seiner Hauptversammlung das seit zwei Jahren verwaiste Amt des Präsidenten wieder neu besetzen. Der junge Beda Steiner stellte sich zur Verfügung, künftig die Geschicke des sehr aktiven und vor allem mit den Kunstturnerinnen recht erfolgreichen Vereins zu leiten. Er gehört zur jungen Generation von Präsidenten und wird zusammen mit Richard Stolz an einem Strick ziehen, um die Sache des Turnens und des polysportiven Angebotes gemeinsam zu aktivieren und wo nötig auch gemeinsam zu lösen.

### Paradiesli

Die Stadträte Werner Oertle und Edgar Hofer nahmen sich die Mühe, um der versammelten STV-Familie das Projekt des zu planenden Kindergartens «Paradiesli» und dessen verkehrstechnische Zusammenhänge zu erläutern. Die Stadt Wil benötigt vom STV einen kleinen Landanteil im Baurecht, um das Projekt zwischen



Das Führungsruder des STV Wil übernahm Richard Stolz von Monique Ayer.

### Juni

Die Softball-Damen der Wiler Devils müssen immer noch auf ihren ersten Sieg warten. Sie können in Bern gegen die Cardinals und die Eagles nichts ausrichten und verlieren beide Spiele hoch mit 18:1 und 26:0 Runs.

Der Besuch der 100-Jahr-Jubiläumsfeierlichkeiten der FC-Wil-Juniorenabteilung ist enttäuschend. Der grosse Aufwand war ein Fehlschlag. Sowohl am Freitag wie am Samstag ist das Interesse im Hofkeller schwach.

Spielgruppe der Oberen Mühle lädt am Tag der offenen Tür zum Kennenlernen ein. Die Spielgruppe ist ein idealer Ort, um mit Gleichaltrigen zu spielen, singen, malen und Geschichten zu hören. Eines der Ziele ist es, die Kinder langsam an eine Gemeinschaft ausserhalb der Familie zu gewöhnen.

Spielgruppe der Oberen Mühle lädt am Tag der offenen Tür zum Kennenlernen ein. Die Spielgruppe ist ein idealer Ort, um mit Gleichaltrigen zu spielen, singen, malen und Geschichten zu hören. Eines der Ziele ist es, die Kinder langsam an eine Gemeinschaft ausserhalb der Familie zu gewöhnen.

25. Nicht nur die Kapelle in Maria Dreibrunden ist randvoll beim Festgottesdienst. Auch auf dem Vorplatz und vor der Kirche erleben zahlreiche Gläubige den Abschiedsgottesdienst von Wallfahrtspfarrer Thomas Braendle, der gleichzeitig seinen 80. Geburtstag feiert.

Auch die evangelische Kirchgemeinde lädt zu einem Abschiedsgottesdienst ein: Nach 15 Jahren Pfarrdienst tritt Pfarrer Peter Rade in den Ruhestand.

Angesagt war eine Riesenparty «Open-Air Viehmarktplatz», das Publikumsinteresse hält sich aber trotz bekannten Musiker-Namen wie Salvo, Schämpis, The Keys oder die Kathi-Bands in Grenzen.

Im kürzesten Rennen seiner Jahresmeisterschaft trägt der



**Strassmann  Druck**

Strassmann & Co. • Toggenburgerstr. 5 • 9532 Rickenbach  
 Telefon 071/923 62 33      Telefax 071/923 13 47

**Wenn Sie  
 Ihr Geld ernst nehmen,  
 machen Ihnen  
 unsere Zinsen Spass**

**MIGROS BANK**



**Obere Bahnhofstrasse 22, 9500 Wil**

# Sie suchen...?

- ...eine Wohnung?
- ...ein Haus?
- ...Bauland?
- ...oder gar ein Mehrfamilienhaus?

**Wir sind für Sie da!!**



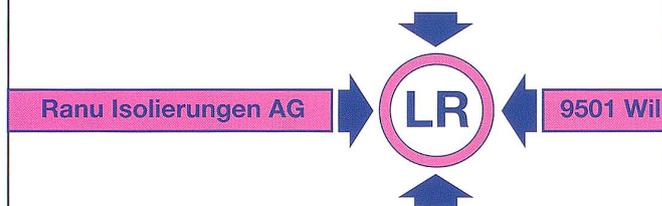
**Alle unsere  
 Angebote unter  
[www.mosima.ch](http://www.mosima.ch)!!**



**Mosimann  
 Immobilien Treuhand AG**



**Friedtalweg 20, 9500 Wil  
 Telefon (071) 913 70 80**



**9501 Wil**

Postfach 211  
 Tel. 071/923 90 30  
 Fax 071/923 90 37  
 Natel 079/697 35 77

➤ Brandschutz

➤ Deckenisolation

**9000 St.Gallen**

Seitzstr. 13  
 Tel. 071/277 71 55  
 Fax 071/277 71 59  
 Natel 079/608 20 40

➤ Leitungsisolation

➤ Isolierspenglerei

**9532 Rickenbach**

Toggenburgerstr. 20  
 Tel. 071/923 80 18

➤ Brandschutzisolation

➤ Bodenheizungsisolation



Beda Steiner, der neue Präsident des SATUS Wil.

Sonnenhofwiese und dem alten Löwenbräudepot zu realisieren. Vor zwei Jahren sagte die Vollversammlung des STV nein zum ersten Projekt, signalisierte nun aber, dass man im Gespräch nochmals auf die erste und optimalere Variante zurückkommen sollte.

#### Tickets «im Sack»

Von den acht Wettkampfturnerinnen vom Sat-  
tus Kutu Wil haben sich deren sieben im Halb-  
final der hohen Qualifikationshürde für den CH-  
Final in Langenthal gestellt. Allein schon die  
7fache Qualifikation für diesen Wettkampf war  
ein grosser Erfolg. Mit Selina Barts (Niv. 1), Cla-  
udia Köppel und Sheena Thomas (Niv. 2), Stefanie  
Barts (Niv. 3) und Daniela Niethammer (Kür

Jun.) haben nach diesem Wettkampf nicht we-  
niger als 5 Turnerinnen das Ticket für den Final  
in Langenthal «im Sack». Für ein absolutes High-  
light in den Reihen der Wilerinnen sorgte Cla-  
udia Köppel, welche im Niv. 3 sogar auf dem  
obersten Podest stand. her



Drei der erfolgreichen Kunstturnerinnen-Riege des Sa-  
tus Wil (v.l.n.r.): Marion Zerres, Sheena Thomas und Da-  
niela Niethammer.



Auf dem Gelände hinter dem alten Löwenbräudepot soll der neue Kindergarten Paradiesli gebaut werden.

#### Juni

Laufsportclub Wil sein internes  
Titelrennen über 3000 Meter  
aus. 35 Läuferinnen und Läufer  
gehen auf die siebeneinhalb  
Runden und geben ihr Bestes.  
Im ersten, schnelleren Feld er-  
reicht Altmeister Xaver Kappel-  
ler das Ziel mit sechs Sekunden  
Vorsprung. Das Damenrennen  
gewinnt Bernadette Follador  
vor Cäcilia Fink.

Die Wiler Jugend- und die  
Stadtmusik erfreuen die Zuhö-  
rer mit einem Sommerkonzert  
in der Psychiatrischen Klinik Wil.

Der Nachwuchs-Orientierungs-  
läufer Daniel Hubmann, Mit-  
glied der OL Regio Wil, verpasst  
an der Jugend-Europameister-  
schaft im russischen Svelogorsk  
sein Ziel, eine Medaille, nur  
knapp.

#### 27.

Das Ärztesforum Wil, eine Ver-  
einigung von 24 freipraktizie-  
renden Ärzten in Wil, hat den  
Notfalldienst in der Region neu  
organisiert. Mit der neuen Not-  
fall-Nummer 0900 56 85 56  
steht an sieben Tagen der Wo-  
che und 24 Stunden pro Tag ein  
Arzt für Notfälle zur Verfügung.  
Die Wiler sind verrückt nach Po-  
kémon. Die Nachfrage nach  
dem neuen Spiel übersteigt das  
Angebot bei weitem.

Die Musikschule Wil hält ihre  
erste von zwei Serenaden ab.  
Bei schönem Sommerwetter  
kann das Konzert im Freien  
stattfinden.

#### 28.

Vor eineinhalb Jahren nahm Be-  
zirksamann Elmar Treppe sei-  
ne Arbeit als Bezirksammann  
auf, Ende Monat verabschiedet  
er sich von Wil – eine Auswir-  
kung der Reorganisation der  
Rechtspflege.

Das Schweizer Inline-Hockey-  
WM-Team reist nach Frankreich  
an die vom 1. bis 9. Juli in Ami-  
ens stattfindende Weltmeister-  
schaft. Mit dabei sind mit Urs  
Schrepfer, Daniel Litscher, Rolf  
Schrepfer und Benjamin Müller  
vier Spieler der Wil Eagles.  
Ebenfalls mit dabei ist vom EC  
Wil NLA-Schiedsrichter Tobias  
Wehrli. Die Schweiz, welche in  
Frankreich den Weltmeistertitel  
verteidigen will, gehört zu den  
Favoriten.

Juni

Die Kirchgemeinde übernimmt die Kosten für 20 Gymnasiasten in Rumänien.

29.  
3 Firmen, 3 Jubiläen: Seit 75 Jahren Camion Transport Wil, seit 50 Jahren Larag und seit 30 Jahren Liga Wil. «Verantwortungsvolle Mobilität hat drei Namen – und weil unsere Familie etwas praktisch veranlagt ist, feiern wir alle drei Jubiläen zusammen», begrüsst Josef A. Jäger rund 100 Gäste aus Politik und Wirtschaft zum Jubiläumsanlass.

Die vier Mittelstufenklassen des Alleeschulhauses haben sich in zwei Projektwochen mit dem Thema Wil befasst. Die Arbeiten sind im Schulhaus ausgestellt.

Wichtigstes Traktandum der HV von Gastro Wil und Umgebung ist die Wahl eines neuen Präsidenten. Da sich keine geeignete Person zur Verfügung stellt, muss eine Interimslösung verabschiedet werden. Gemeinsam werden Edwin Bürge (abtretender Präsident) und Georges Amstutz mit Unterstützung des Vorstandes die laufenden Geschäfte führen.

Seit einem Jahr führt die Arbeitsgemeinschaft für Integrationsfragen in Wil Deutschkurse durch.

Der Stellenmarkt für die diesjährigen Diplomandinnen des Kindergärtnerinnen-Seminars des Kantons St. Gallen sieht schlecht aus. Von den 76 Diplomandinnen sind jetzt kurz vor Seminarschluss noch 45 ohne Beschäftigung. Nur 27 haben Stellen in einem Kindergarten, fünf von ihnen nur für kürzere Stellvertretungen. Es versteht sich, dass die Stimmung vieler frisch Ausgebildeter gedrückt ist.

Der Stellenmarkt für die diesjährigen Diplomandinnen des Kindergärtnerinnen-Seminars des Kantons St. Gallen sieht schlecht aus. Von den 76 Diplomandinnen sind jetzt kurz vor Seminarschluss noch 45 ohne Beschäftigung. Nur 27 haben Stellen in einem Kindergarten, fünf von ihnen nur für kürzere Stellvertretungen. Es versteht sich, dass die Stim-

## Zarte Lady im harten Männersport

### Silvia Bruggmann ist Eishockey-Schweizermeisterin

Nicht nur Herren aus der Region Wil sind Eishockey-Schweizermeister 2000, sondern auch eine zarte Lady, welche sich mit dem Team des DEC St.Gallen behauptete und ebenfalls den Titel errang. Silvia Bruggmann ist eine totale Team-Playerin und sorgt auch im Fussballteam des DFC Wil und in der 3.-Liga-Mannschaft der Inline-Hockeyaner des IHC Wil Eagles für Tore. Wer nun aber glaubt, dass es gleich dunkel wird, wenn Silvia Bruggmann im Türrahmen erscheint, irrt sich und lässt sich gerne belehren, dass hübsche, zierliche und schlanke Sportlerinnen auch in der scheinbar harten Männersportwelt durchaus sehr erfolgreich bestehen können. Silvia Bruggmann ist 22 Jahre alt, machte das KV und ist ein Sportnarr, der alles versucht, was mit Bewegung zu tun hat und vor allem im Team gespielt wird. «Zur Zeit betreibe ich eigentlich vier Sportarten, je nach Saison recht intensiv», lacht Silvia Bruggmann. Im Winter Eishockey in der NLA, im Frühling und Sommer Inline-Hockey in der 3. Liga und Fussball in der 2. Liga. Während der Fastnacht betreibt Silvia als intensive vierte Sportart den Part als Bongo-Spielerin bei der Guggenmusik der Wiler «Tüfelshusaren».

### Piccolos

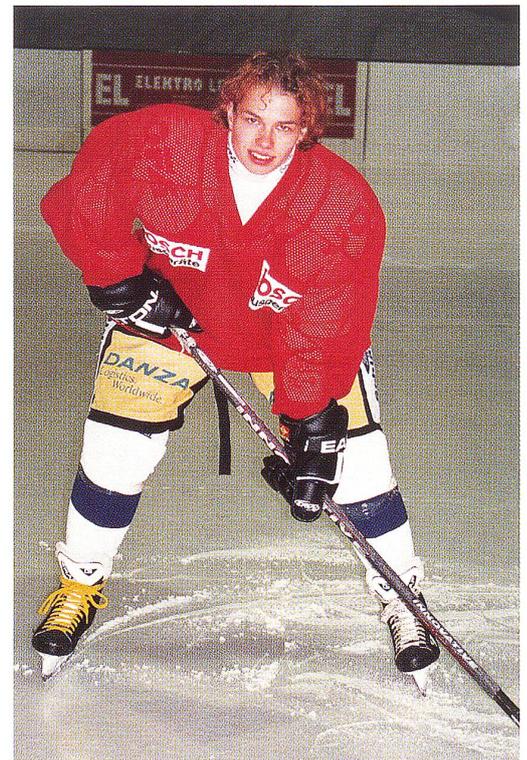
Schon als kleines Mädchen schwärmte Silvia für die Eishockeyaner und wollte zusammen mit den Buben aufs Eis. Im Alter, in welchem die Knirpse noch den Saum der Shirts mit den Schleifschuhen ausfransen und die Helme wie verkehrte Eierbecher auf den Köpfen umherwutschen, wagte sie den Jungs Paroli zu bieten, zumindest solange die Kraft für zünftige Checks noch ausreichte. Nach dem Eishockeystart zog es Silvia zur Leichtathletik. Beim SATUS sammelte sie vor allem in den verschiedenen Leichtathletik-Disziplinen gleich haufenweise Medaillen. Silvia fühlte sich aber als Einzelsportlerin gar nicht wohl und vermisste das Zusammenspiel im Team. So war der Weg auf das nahe Bergholz zum FC Wil nicht weit.

### Fussballerin

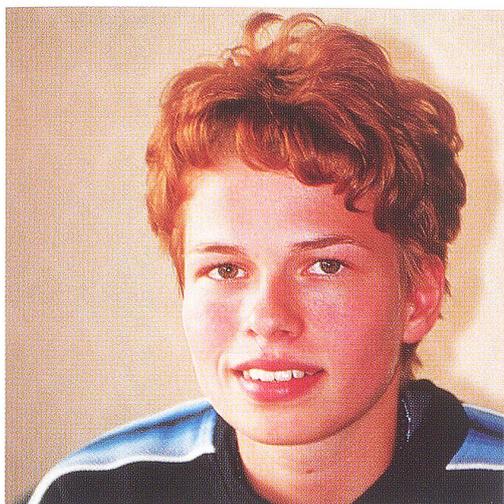
Zuerst bei den Damen – eine Juniorinnenmannschaft gab es zuerst nicht – und dann doch bei den Juniorinnen startete sie zur Laufbahn einer Fussballerin, die sie dann für ein halbes Jahr auch zum NLA-Club der Young Stars nach Zürich brachte. Das aufwendige Training und der Weg nach Zürich standen nicht im Gleichgewicht mit dem Ertrag. «Nicht, dass ich keinen Erfolg gehabt hätte, aber der Stellenwert des Frauenfussballs ist in der Schweiz leider nach wie vor so niedrig, dass sich der Aufwand fast nicht lohnt», meint Silvia Bruggmann. Dies war dann auch der Grund, weshalb sie wieder eher in die Provinz zum FC Wil in die 2. Liga wechselte und hier inzwischen zu den Teamleaderinnen zählt.

### Hockey-Familie

Erst vor einem Jahr kehrte sie bei Weinfeldern auf das Eisfeld zurück. Ihre Fähigkeiten fielen schon bald den Verantwortlichen aus St.Gallen auf. So wechselte sie auf die Saison 99/2000 in den A-Club der Gallusstädter. Auch wenn Silvia Bruggmann nun Eishockey-Schweizermeisterin ist, gehört sie noch lange nicht zu den gut verdienenden NLA-Cracks, wie dies bei den Herren der Fall wäre. «Verdienst gibt es für uns keinen,



Die frisch gebackene Eishockey-Schweizermeisterin in voller Montur



Silvia Bruggmann, eine Allrounderin in verschiedenen Mannschaftssportarten

im Gegenteil», meint die Meisterin. Vergünstigungen beim Materialeinkauf sind der einzige Vorteil. Die grosse Freude am Erfolg, dem Sport im Team und der Drang nach Bewegung sind die grosse Motivation. Der DEC St.Gallen stieg als Abstiegskandidat in die Meisterschaft. «Dank des freundschaftlichen «Kitts» im Team, viel Kampfgeist und dem Einsatz jeder einzelnen Spielerin für das ganze Team überraschten wir die ganze Fachwelt mit dem Titel», analysiert Silvia Bruggmann die Gründe für den Erfolg.

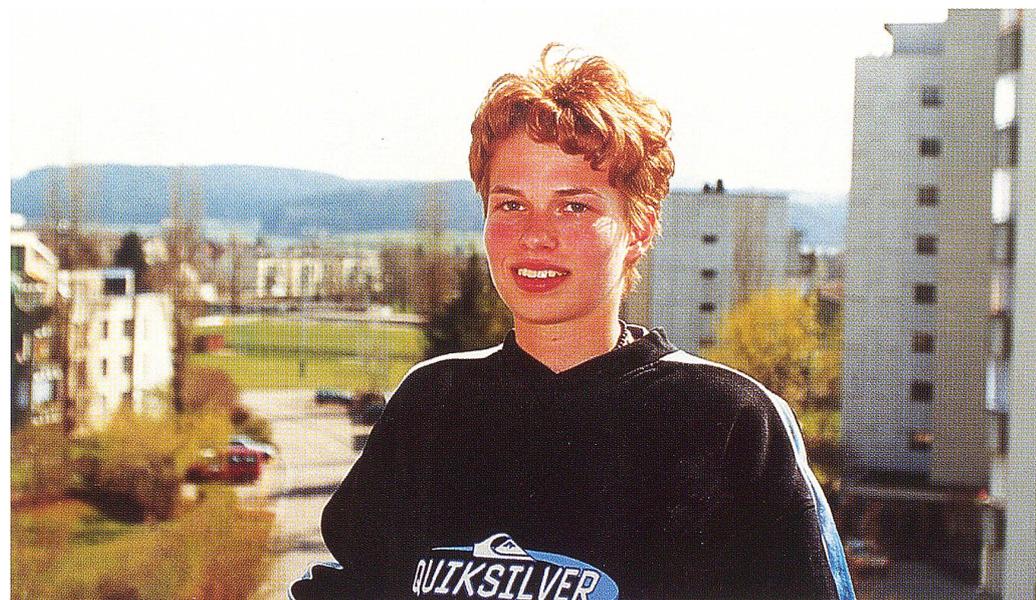
#### Alles unter einen Hut

«Es ist tatsächlich nicht immer leicht, alle Interessen unter einen Hut zu bringen», meint Sil-

via Bruggmann. Die Bruggmanns sind eine sportliche Familie und motivieren und unterstützen Silvia wo es geht. Im Winter fährt sie zweimal zum Training nach St.Gallen, und zwar bei jedem Wetter auf die offene Eisbahn Lerchenfeld. Im Frühling und Sommer kann sie das Training mit dem DSC St.Gallen etwas vernachlässigen, denn mit den wöchentlichen Trainings mit dem FC Wil und dem IHC Wil Eagles sowie den vielen Meisterschaftseinsätzen, die es zu koordinieren gilt, hält sich die Allrounderin mehr als fit. Das Hobby ist die Bewegung, und je mehr dies im Kreise eines Teams geschieht, um so wohler ist es dabei Silvia Bruggmann. «Sicher würde ich zum Beispiel als Tennisspielerin weit mehr verdienen, aber da wäre ich wieder alleine unterwegs», lacht Silvia über eine allenfalls verpasste Chance, das ganz grosse Geld zu verdienen.

#### Reizt nicht auch Olympia?

«Sicher wäre eine Olympiateilnahme ein reizvolles Ziel, doch gibt es sehr wenige Sportarten, in welchen die Schweiz mit einem Damenteam vertreten ist», analysiert Silvia Bruggmann die Chancen. Auch wenn sie sehr gerne läuft und schwimmt, würde sie sich bei der zur Zeit absoluten Olympia-Trendsportart Triathlon nicht wohl fühlen. «Ich wäre im Training und im Rennen zu alleine und zu isoliert.» Obwohl sie erst seit einem Jahr wieder intensiv auf dem Eis Hockey spielt, ist sie bereits im Aufgebot des Frauen-B-Nationalkaders. Mit wachsender Erfahrung kann sich Silvia Bruggmann durchaus vorstellen auch ins A-Kader aufzurücken, um dann gar an einer B-WM der Frauen teilnehmen zu können. her



Vom Balkon hat Silvia Bruggmann Übersicht auf die Sportanlagen des Wiler Bergholz.

#### Juni

mung vieler frisch Ausgebildeter gedrückt ist.

30.

Der Orchesterverein lädt zum gemeinsamen Konzert «Romantica» in die Niklaus-Kirche und teilt sich darnach in verschiedene Formationen zu «Musik à la carte». Zuhörer, Zuschauer und Flanierende geniessen sichtlich die verschiedenen Stilrichtungen musikalischer Brillanz, die anlässlich dieser «Serenissima» durch die Wiler Altstadt flutet.

Mit Stolz stellt Tonhalle-Leiterin Susanna Wipf das neue Programm der Wiler Tonhallebühne vor. Neu ist nicht nur die Aufmachung des Programmes, neu ist auch ein Schnupperabo, neu ist ein Kultursponsoring und neu ist ein bewusstes Pflegen des Theaters als Begegnungsstätte, sei es im Theatercafé, an der Bar im Untergeschoss oder bei den vorgängigen Vorstellungen der Stücke im kleinen Saal.

Während Jahren war der Salon «Fiammetta» in Wil als Bordell bekannt. Der Betreiber und Besitzer der Liegenschaft wird vom Bezirksgericht Wil zu 15 Monaten Haft, bedingt mit Bewährung auf zwei Jahren schuldig gesprochen; vorgeworfen wird ihm unter anderem «Förderung der Prostitution».

Zu ihrem traditionellen Sommernachtsfest treffen sich die Mitglieder des Club 22, dem Förderverein des EC Wil. Bauchrednerin und Sängerin Karin mit Rotznase Chicco redet den 22ern ins Gewissen und verrät einige kuriose Begebenheiten aus der vergangenen Eissaison.

Zur vereinsinternen Meisterfeier und einem geselligen Abend lädt der Squash-Club Stelz, Wil ins Fit Point. Der Verein hatte allen Grund zum Feiern, wurde doch die NLA-Damenmannschaft mit Claudia Zehnder, Manuela Zehnder und Bettina Müller erstmals in der Vereinsgeschichte Mannschaftsschweizermeister 2000.

Im Rahmen einer Feier im Stadtsaal können 166 junge Kaufleute und Büroangestellte ihre Fähigkeitszeugnisse in Empfang nehmen.

## Juni

Die Sonnenhof-Schulabgänger führen das Musical «Daydream Believer» auf. Die Geschichte einer Band ist nicht nur von Jugendlichen gemacht, sondern stellt die heranwachsende Generation und ihren Kampf um Anerkennung und Sinnsuche auch inhaltlich in den Mittelpunkt.

Das Ehepaar Marianne und Ernst Zingg, Inhaber der gleichnamigen Molkerei, bedienen ihre Kundschaft ein letztes Mal. Umsatzeinbussen seien der Hauptgrund für ihren Entschluss, sich nach neun Jahren einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen.

Nach der positiven Erfahrung mit Lehrstellenbörsen sollen die an der Berufsbildung Beteiligten noch enger zusammenarbeiten. In einem Ausbildungsforum Wil und Region bestehend aus Fachkräften sollen Schule und Berufsausbildung koordiniert werden.

Die Herausforderungen der modernen Gesellschaft machen vor Kantons- und Gemeindegrenzen nicht mehr Halt. Die FDP lädt zum Gesprächsabend über regionale Zusammenarbeit ein.

## Herz für Frauenhandball

Die Handballer des KTV Wil konnten gleich mit zwei Erfolgserlebnissen die Vereinsannalen bereichern. Sie schafften mit einem Mittelfeldplatz den sicheren Ligaerhalt in der 2. Liga und können nun in der neuen Saison weiter an der Zukunft bauen. Im November 1999 brillierte der Verein mit der tadellosen Organisation des Frauenhandball-Länderspiels zwischen der Schweiz und Bulgarien. Dass die KTV-Handballerherzen für die Damen schlagen, beweisen sie nun auch mit dem 3.-Liga-Team, das neu in die Meisterschaft steigt, um den rassistischen Sport auf einer breiteren Basis bekannt und beliebt zu machen.

### Länderspiel

Mit zwei wichtigen Länderspielen wollte die Frauenhandball-Nationalmannschaft einen wichtigen Schritt in die Zukunft tun. In den beiden Heimpartien von Wil und St.Gallen sollten die Schweizerinnen die erste Hürde Richtung

EM nehmen. Trotz schlechteren Karten hoffte Trainerin Maura Graglia – dank dem Heimvorteil – die Chance packen zu können, um dem Schweizer Damenhandball wieder neuen Auftrieb zu verleihen.

### Stimmung pur

Für den organisierenden KTV Wil fehlte beim rasanten Länderspiel in der Lindenhofturnhalle nur noch der Schweizer Sieg zum grossen Glück. Der Anlass war mustergültig organisiert, der Verein nutzte die Chance, sich mit Freunden, Sponsoren und Gönnern zu treffen und er brachte es auch fertig, die Halle bis auf den letzten Platz zu füllen, was für Wiler Sportverhältnisse eine kleine Sensation ist. Die engagierte «Gugge» sorgte für eine Bombenstimmung, welche sich auf die Zuschauer übertrug, denn sie feuerten die Damen mit viel Begeisterung an. Lange Zeit liessen sich auch die Spielerinnen auf dem Feld von diesem Feuerwerk anstecken. Während den Zuschauern auf den Rängen die Luft bis zum Schluss reichte, fehlte diese den Schweizer Spielerinnen auf dem Feld. Sie mussten trotz vielen positiven Spielanteilen eine knappe 20:22-Niederlage einstecken.

### Ligaerhalt geschafft

Positives gab es auch aus sportlicher Sicht von den KTV-Handballern zu berichten. Nach dem 18:13-Heimsieg gegen den HC Neftenbach war



Die Frauen aus der Schweiz und Bulgarien zeigten viel Einsatz.



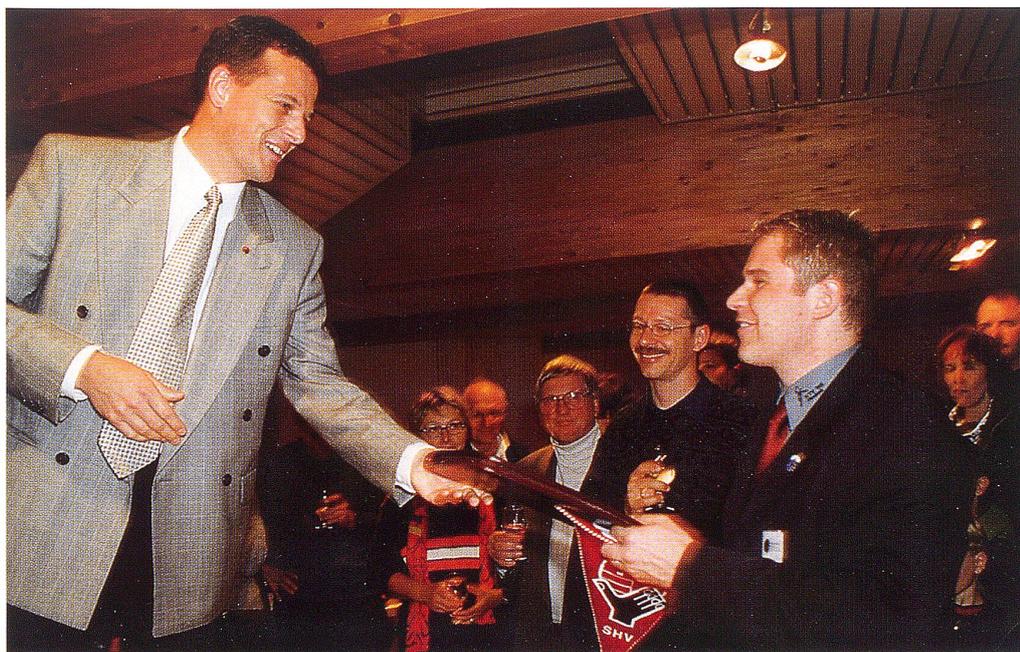
Die stimmungsvolle Zuschauerkulisse in der Lindenhofhalle.

der Ligaerhalt auch rechnerisch gesichert. Die Wiler mussten nicht, wie im Vorjahr, bis zur letzten Spielminute der Meisterschaft zittern. Trotz des Sieges zeigten sich im Wiler Spiel die Mängel, die sie während der ganzen Spielsaison begleiteten – vor allem die fehlende Konstanz. Nach einer sensationellen 7:0-Führung mussten die Äbtstädter den Sieg doch noch erzittern. Trotzdem reichte es, und Trainer Mathias Böhme konnte bereits mit der Planung für die Meisterschaft 2000/01 beginnen.

### Damenhandball in Wil

Der KTV Wil hat auch auf heimischem Boden ein Herz für die Damen. In der Saison 2000/01 stellt er in der Meisterschaft eine 3.-Liga-Mannschaft, die in Zukunft den Weg nach oben suchen will. Noch mussten die Wiler Handball-Girls bei ihren ersten beiden Meisterschaftspartien Lehrgeld bezahlen und die Punkte den Gegnerinnen überlassen.

her



Thomas Wipf, Präsident Handball KTV Wil (r.), erhält von Seiten der Verbandsspitze den SHV-Wimpel als Dankeschön für die tadellose Organisation.

### Juli

1.  
In einer gemeinsamen Erklärung geben Stadtrat und Dr. med. Markus Häusermann, Chefarzt der Klinik Innere Medizin, die Beendigung des Dienstverhältnisses im gegenseitigen Einvernehmen bekannt. Das Dienstverhältnis wird auf Ende Dezember unter Befreiung von der Dienstleistung per Juni 2000 aufgelöst. Interimistischer Nachfolger wird Dr. Urs Manuel Trümpler.

Auf den 1. Juli wurden die 14 Bezirksämter im Kanton aufgehoben. In deren ehemaligen Räume in Wil ist das Amtsnotariat eingezogen.

An den Erneuerungswahlen für das Wiler Parlament nehmen 114 Kandidierende – 75 Männer und 39 Frauen – teil. Neun Listen wurden eingereicht.

Der Kammerchor lädt zu seinem Jahreskonzert in die Kreuzkirche ein. «A cappella» heisst dieses Jahr das Motto, das ist Chormusik pur und ohne Instrumentalbegleitung.

Die Remise lädt zu einer Latin Night. Verschiedene Gruppen und DJs begeistern die Besucher mit Samba, Rumba und Popmusik, darunter auch «Fragile», eine Wiler Formation, die sich dem Italian Groove verschrieben hat.

Zum grossen Spiel gegen den Schweizermeister FC St.Gallen muss Dante Scherrer als einer der einzigen «Ur-Wiler» nach wie vor auf der Zuschauertribüne Platz nehmen. Die Heilung seiner Knieverletzung wird sich nach einem weiteren operativen Eingriff herauszögern. Der FC Wil ist mit der 1:5-Niederlage noch gut bedient.

2.  
Seit 1. Juli gilt am Spital Wil eine neue Führungs- und Organisationsstruktur. Oberstes Ziel der interimistischen Spitalleitung ist es, das Spital Wil in fachlicher, betrieblicher und organisatorischer Hinsicht möglichst problemlos in den zukünftigen Spitalverbund der Region 4 zu integrieren. Eine neue prozessorientierte Führungs- und Organisationsstruktur soll die bisherige Organisation, die sich



# Schön, fit und gesund

COIFFEUR

**wielander**  
Frisuren mit Pfiff,  
Wielander hat's im Griff

Voranmeldung:

Tel. 071/911 52 64

CENTRALHOFPLATZ  
9500 WIL

intercoiffure  
martin

Martin Peterer

Centralhof  
Obere Bahnhofstr. 49  
9500 Wil  
Telefon 071 911 06 31



Gestresst?



Gaby Leu,  
AT- und NLP-Trainerin

Entspannung durch  
**AUTOGENES TRAINING**

Laufend neue Grund- und Aufbau-  
kurse in Kleingruppen in Wil für Er-  
wachsene und Kinder.

Gerne gebe ich Ihnen weitere Aus-  
künfte unter Telefon 071/911 97 27

KOSMETIK STUDIO

**CLAUDIA**

CLAUDIA ZUBER  
ZÜRCHERSTR. 6  
9500 WIL  
071 911 92 60

Neu ab 1.1.2001:  
Hauptstrasse 27 a  
9552 Bronschhofen  
Tel. 071/911 92 60



*Coiffure Elegance*

**Damen & Herren**

Gabriela Birrer & Claudia Schadegg, ein engagiertes  
Team, bietet eine typgerechte, persönliche  
Beratung und setzen mit Stil sowie modischem flair  
individuelle, trendgerechte Frisurenakzente –  
damit sind Sie immer vorne dabei.

Sonnenhofstrasse 12, 9533 Kirchberg  
Tel. 071/931 33 20



Das Team das  Mode macht

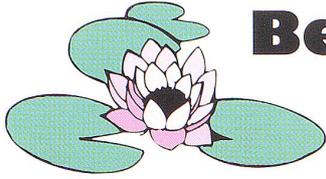
*Roger Rohner*

**HAUTE COIFFURE FRANÇAISE**

Wir beraten Sie in Farbe, Form und  
Schnitt ...  
... weil Schönheit am Kopf beginnt!



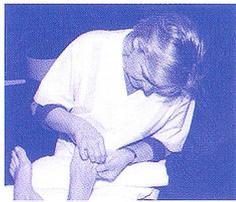
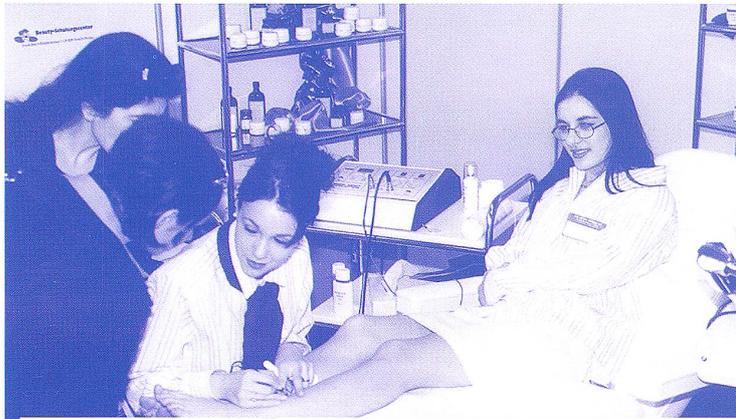
St.Peterstr. 24 · 071/911 05 23 **Wil** Poststr. 12 · 071/911 10 07 **Wil** Rathausstr. 16 · 071/622 25 15 **Weinfelden**



# Beauty-

# Schulungsecenter

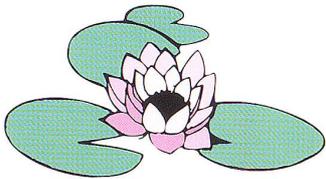
Ursula Benz • Büfeldstr. 1 • 8370 Sirmach • Telefon 071 966 39 66 • Fax 071 966 39 61



- Der zweite Ausbildungsweg mit Diplom
- Abendkurse oder Tageskurse
- Berufsbegleitend
- Sie bestimmen die Tage selber
- Kleine Gruppen
- Beauty-Kosmetic-Ganzheitskosmetik
- Bei uns können Sie Ihren Traum-beruf «Kosmetikerin» erlernen!
- Leitung auch Arzt
- Weiterkommen in Arbeit und Beruf
- Wo stehe ich?
- Theorie und Praxis
- Weitere Informationen

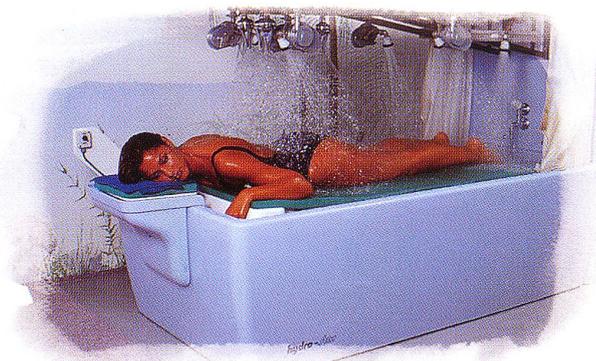
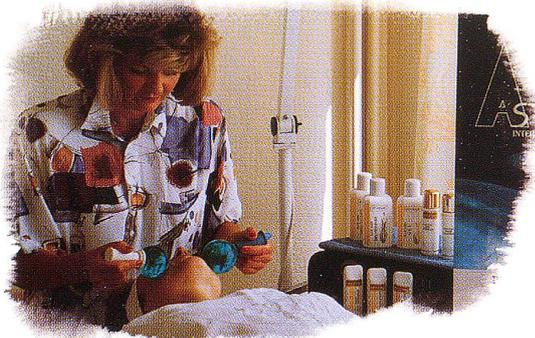
**Jetzt  
Kursbeginn!**

Ursula Benz



# Schönheitsoase

Büfeldstr. 1 • CH-8370 Sirmach • Tel. 071/966 39 66 • Fax 071/966 39 61



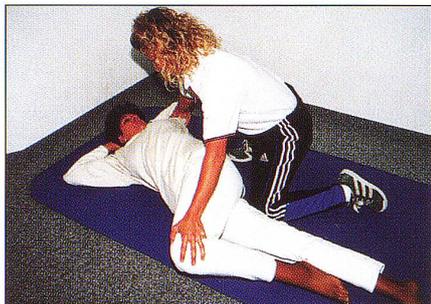
- Schönheits- und Wellnessstage
- «Chi Yang» – Chinesische Schönheitsmassage
- Faltenbehandlung (Restylane)
- Schlankheitsbehandlungen
- Permanent-Make-Up
- Farb-Stilberatung
- Nail-Kosmetik
- Fusspflege
- Haarentfernung
- Kryoderm: Entfernung von Altersflecken
- Gleitwellenmassage
- Lymphdrainage
- Synchro-Skin-System mit Goldkur
- Hydro-Star (Dauerbrause)



UOMO & DONNA  
COIFFURE • DE ANGELO

INHABER M. DE MASI

GESCHÄFTSHAUS  
ZÜRCHERSTRASSE 65  
9 5 0 0 W I L  
TELEFON 071/911 04 44



### Unsere Physiotherapeutinnen kümmern sich um Sie

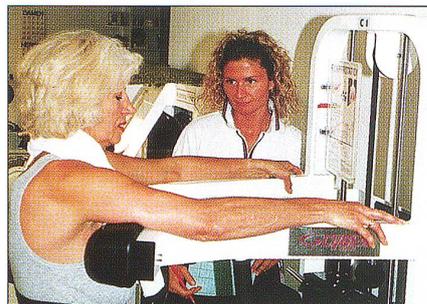
Gezielte physiotherapeutische Massnahmen beseitigen oder lindern Beschwerden. Physiotherapie und medizinische Trainingstherapie fördern den Wiederaufbau und die Wiederherstellung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit nach Unfällen und Operationen.



### Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit

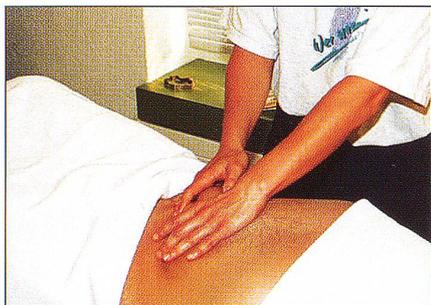
Ein ausgewogenes Training von Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit hält fit, gesund und leistungsfähig.

Medical Fitness Training beugt vielen Beschwerden vor und verbessert die Lebensqualität.



### Rückenprobleme müssen nicht sein

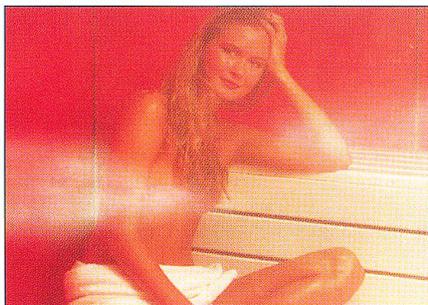
In der medizinisch abgestützten Rückentherapie werden durch gezieltes Training, Gymnastik und Bewegungsschulung Beschwerden wirksam beseitigt oder gelindert. Leitung und Instruktion erfolgen durch eine speziell ausgebildete Physiotherapeutin.



### Geniessen Sie die wohltuende Wirkung einer Massage

Neben Training und Therapie haben auch entspannende Massnahmen eine wichtige Bedeutung für den Therapieverlauf.

Die wohltuende Wirkung der Massage hilft Verkrampfungen zu lösen und verbessert damit das Wohlbefinden.



### Entspannen Sie sich in der Sauna

Wer Erholung vom Alltag und Entspannung sucht, ist in der attraktiven Sauna-Anlage von Wilensis Medical Fitness bestens aufgehoben.

In der finnischen Sauna und im türkischen Dampfbad werden Gesundheit und Wohlbefinden auf natürliche Weise gepflegt.



### Sie wollen gesund braun werden

Solarien der neuesten Generation sorgen für Entspannung und schonendes Bräunen. Daneben fördert ein Sonnenbad die Vitalität und Lebensfreude.

UV-Strahlen verbessern den Stoffwechsel und stärken das Immunsystem.

## Unser aufgestelltes Team freut sich auf Sie



Nicole Petignat



Priska Störchli



Inge Dobler



Sabina Holzapfel



Hanni Keller



Rosa Kobelt



Claudia Guldemann

Untere Bahnhofstrasse 26, 9500 Wil  
Telefon 071/911 19 19, Telefax 071/911 70 47

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Probe-Termin, Telefon 071-911 19 19, und sichern Sie sich Ihr kostenloses Probetraining!

### Das Beste für:

**Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden. Das Center mit dem ganzheitlichen Konzept!**

### Der grosse Unterschied:

**Bei uns werden Sie von dipl. Physiotherapeutinnen und med. Fachpersonal behandelt, betreut und beraten!**